

Arbeitsunterlage

STRAFGERICHTE

2000

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Arbeitsunterlage

STRAFGERICHTE

2000

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Herausgeber und Vertriebsstelle:
Statistisches Bundesamt, Gruppe VII C, 65180 Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen.
Gruppe VII C, Telefon: 06 11 / 75 41 14 Fax: 06 11 / 75 39 77 oder E-Mail. rechtspflegestatistik@destatis.de

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Januar 2002

Schutzgebühr: EUR 6,80 [D] zzgl. Versandkosten

Bestellnummer: 9732114 - 00700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

● im Internet. www.destatis.de

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

● Telefon: 06 11 / 75 24 05

● Telefax: 06 11 / 75 33 30

● E-Mail: info@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Abkürzungen und Zeichenerklärung	4
Vorbemerkung	5
 Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2000	7
1.2 Geschäftsentwicklung 2000 nach Ländern und OLG-Bezirken	8
2 Vor dem Amtsgericht 2000 erledigte Verfahren	
2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Adhäsionsverfahren der Strafverfahren	12
2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren	16
2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren	20
2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren	24
2.5 Dauer der Strafverfahren	28
2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren	32
2.7 Dauer der Bußgeldverfahren	36
3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht	
3.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2000	41
3.2 Geschäftsentwicklung 2000 nach Ländern und OLG-Bezirken	42
4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2000 erledigte Verfahren	
4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer.....	46
4.2 Art der Erledigung der Verfahren	50
4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	54
4.4 Hauptverhandlungen	58
4.5 Verfahrensdauer	62
5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2000 erledigte Verfahren	
5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte	66
5.2 Art der Erledigung der Verfahren	70
5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	74
5.4 Hauptverhandlungen	78
5.5 Verfahrensdauer	82
6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht	
6.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2000	87
6.2 Geschäftsentwicklung 2000 nach Ländern und Oberlandesgerichten	88
7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2000 erledigte Verfahren	
7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats.....	92
7.2 Art der Erledigung der Verfahren	94
7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	96
7.4 Hauptverhandlungen	98
7.5 Verfahrensdauer	100
8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2000 erledigte Verfahren	
8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen	102
8.2 Art der Erledigung der Revisionen	106
8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen	110
8.4 Verfahrensdauer der Revisionen	114
8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	118
8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	122
8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	126

9	Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof	
9 1	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2000 beim 1. bis 5. Strafsenat	130
9 2	Geschäftsentwicklung 2000 bei den Strafsenaten	131
9 3	Art der Entscheidung bei den von den Strafsenaten 2000 erledigten Revisionen ..	132
9 4	Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 StPO 2000 erledigten Revisionen ..	133
9 5	Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2000 erledigten Revisionen ..	134
Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte		138

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die neuen Länder beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für Berlin beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost

Abkürzungen

Abs.	= Absatz	i V.m.	= in Verbindung mit
AO	= Abgabenordnung	JGG	= Jugendgerichtsgesetz
Art.	= Artikel	LG	= Landgericht
BRAGO	= Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte	OLG	= Oberlandesgericht
BtMG	= Gesetz über den Verkehr mit Be- täubungsmitteln (Betäubungs- mittelgesetz)	OWiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichts- verfassungsgesetz	PKH	= Prozeßkostenhilfe
GG	= Grundgesetz	StPO	= Strafprozeßordnung
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz	StrEG	= Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbe- schränkungen	StrRehaG	= Strafrechtliches Rehabilitierungs- gesetz
HV	= Hauptverhandlung	StVG	= Straßenverkehrsgesetz
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen	StVollzG	= Gesetz über den Vollzug der Frei- heitsstrafe und der freiheitsent- ziehenden Maßregeln der Besse- rung und Sicherung (Strafvoll- zugsgesetz)

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkung

Die seit 1982 jährlich erscheinende Arbeitsunterlage „Strafgerichte“ weist die Bundesergebnisse der Zahlkartenerhebung über die strafgerichtlichen Tätigkeiten nach. Sie enthält bundes- und länderbezogene Tabellen über den Geschäftsanfall und die -erledigung von Strafsachen bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten sowie beim Bundesgerichtshof. Die Arbeitsunterlage wird hiermit für das Berichtsjahr 2000 vorgelegt.

Da für 2000 außer zu den Verfahren vor dem Oberlandesgericht noch keine aktuellen Zahlen aus Hamburg vorlagen, wurden für diese Arbeitsunterlage bezüglich der Verfahren vor dem Amts- und Landgericht die Ergebnisse des Vorjahres 1999 für Hamburg verwendet.

Seit 1995 sind alle neuen Länder voll in die Justizgeschäftsstatistik der Strafgerichte mit einbezogen. Um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren zu gewährleisten, sind neben den Gesamtergebnissen für Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990 Teilsummen für das frühere Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost nachgewiesen. Bei den Zahlen für Berlin war es nicht möglich, zwischen den auf Berlin-West und den auf Berlin-Ost bezogenen Verfahren zu unterscheiden.

Im einzelnen gibt die Statistik der Strafgerichte in den Tabellen 1, 3, 6, 9.1 und 9.2 zunächst einen Einblick in die Geschäftsentwicklung der Verfahren vor dem Amtsgericht, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und bei den Strafsenaten des Bundesgerichtshofs. Für die erledigten Verfahren enthält die Arbeitsunterlage nähere Angaben u.a. zur Einleitungs- und Erledigungsart und zur Verfahrensdauer. Bezüglich der Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof wird auch über Herkunft und Erfolg der durch Urteil oder Beschluß erledigten Revisionen berichtet.

Angaben zur Prozesskostenhilfe werden seit 1999 nicht mehr erhoben.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den „Statistischen Berichten“ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen konnten lediglich dadurch entstanden sein, daß das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Statt dessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2000

Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland					
	1995	1996	1997	1998	1999	2000 1)
Strafverfahren						
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	309 445	324 731	326 466	322 897	319 042	297 807
Neuzugänge 2)	790 514	801 383	815 018	841 212	838 917	841 788
Abgaben innerhalb des Gerichts	37 636	34 147	36 568	38 369	34 486	33 052
Erledigte Verfahren 2)	773 228	799 648	818 587	845 067	860 905	848 181
dar durch Trennung angefallene Verfahren	15 870	16 754	17 581	17 205	17 848	16 406
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	249 145	245 027	238 750	229 978	216 322	208 648
Verfahren vor dem Strafrichter	482 188	499 382	508 384	519 637	525 650	512 047
vor dem Jugendrichter	192 262	202 701	213 679	224 782	232 735	232 940
vor dem Schöffengericht	48 522	40 249	37 952	37 641	38 153	37 330
vor dem erweiterten Schöffengericht	2 144	1 928	1 864	1 965	2 043	2 012
vor dem Jugendschöffengericht	52 134	55 390	58 708	61 042	62 324	61 852
Anhängige Verfahren am Jahresende	324 731	326 466	322 897	319 042	297 054	293 414
Sonstige Neuzugänge						
Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	681 352	690 365	695 835	682 317	639 013	622 771
Einzelne richterliche Anordnungen						
Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	140 489	146 293	139 837	136 086	132 755	130 565
Sonstige richterliche Maßnahmen	469 928	478 702	487 584	497 398	547 138	557 181
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt						
Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	25 631	26 780	29 831	37 335	38 337	40 840
Sonstige Vollstreckungen	85 172	92 525	97 481	102 800	104 004	105 173
Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	54 288	55 715	53 392	47 787	47 145	44 200
Bußgeldverfahren						
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	96 452	108 437	104 277	105 408	87 259	82 723
Neuzugänge 3)	423 277	420 135	419 303	399 005	378 184	367 662
Abgaben innerhalb des Gerichts	12 949	10 693	10 234	10 521	9 008	8 106
Übergänge in das Strafverfahren	215	200	289	200	225	193
Erledigte Verfahren 3)	411 292	424 293	418 172	417 154	388 618	368 380
dar durch Trennung angefallene Verfahren	799	663	700	849	697	616
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	377 920	387 814	381 791	380 181	342 762	327 917
dar durch Trennung angefallene Verfahren	703	575	589	735	574	713
Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	398 105	410 193	403 735	402 578	366 317	352 105
vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	13 187	14 102	14 437	14 578	14 299	14 275
Anhängige Verfahren am Jahresende	108 437	104 277	105 408	87 259	82 827	84 005
Sonstige Neuzugänge						
Erzwingungshaftanträge	421 750	467 683	489 844	465 535	427 425	399 882
Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 4)	15 345	16 364	16 333	16 361	16 067	14 818
Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 5)	5 673	8 255	6 148	6 077	6 078	5 632
Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	11 801	13 517	14 712	15 134	14 818	15 324
Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht						
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	722	729	1 383	934	1 489	1 507
Vollstreckungen bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	37	18	16	22	24	41
Sonstige Vollstreckungen	685	711	1 347	912	1 445	1 466

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

4) § 25a Abs 3 StVG und § 62 Abs 1 Satz 1 OWiG

5) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und

1.2 Geschäftsentwicklung 2000

Lfd Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet 1) entschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG Karlsruhe
Straf						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	297 807	232 748	65 061	22 299	9 719
2	Neuzugänge 2)	841 788	680 538	161 250	80 673	37 158
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	33 052	23 689	9 363	1 510	572
4	Erledigte Verfahren 2)	846 181	681 740	164 441	80 249	38 487
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren	16 408	12 088	4 318	814	343
6	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	208 648	162 487	46 161	22 584	9 610
7	Verfahren vor dem Strafrichter	512 047	420 889	91 158	50 812	22 452
8	vor dem Jugendrichter	232 940	181 995	50 945	20 851	10 076
9	vor dem Schöffengericht	37 330	31 731	5 599	3 532	1 718
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	2 012	1 952	60	1	1
11	vor dem Jugenderschöffengericht	61 852	45 173	16 679	5 053	2 242
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	293 414	231 544	61 870	22 723	10 390
Sonsstige Neuzugänge						
13	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	622 771	502 880	119 891	69 492	44 355
Einzelne richterliche Anordnungen						
14	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung Haftdauer und Haftentlassung	130 565	114 052	15 913	18 523	11 852
15	Sonsstige richterliche Maßnahmen	557 161	485 905	61 856	58 433	25 283
16	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	148 013	111 612	34 401	8 115	3 093
17	Vollstreckungen bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	40 840	33 339	7 501	1 852	1 609
18	Sonsstige Vollstreckungen	105 173	78 273	26 900	4 263	1 484
19	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	44 300	38 783	5 417	7 250	3 940
Bußgeld						
20	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	62 723	62 840	19 083	7 589	3 545
21	Neuzugänge 3)	367 662	299 285	69 377	39 989	19 422
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	8 106	5 608	2 500	378	142
23	Übergänge in das Strafverfahren	193	168	25	14	7
24	Erledigte Verfahren 3)	366 380	259 238	67 142	40 138	19 437
25	dar durch Trennung angefallene Verfahren	816	686	130	131	51
26	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	327 917	267 159	60 758	35 553	17 338
27	dar durch Trennung angefallene Verfahren	713	534	119	117	46
28	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	352 105	283 127	63 978	38 465	18 740
29	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	14 275	11 111	3 164	1 731	697
30	Anhängige Verfahren am Jahresende	84 005	82 887	21 116	7 382	3 530
Sonsstige Neuzugänge						
31	Erzwingungshaftanträge	389 882	389 822	30 280	51 940	24 704
32	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 4)	14 818	12 792	2 026	2 282	1 318
33	Sonsstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 5)	5 632	4 103	1 529	361	263
34	Sonsstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	15 324	11 854	3 670	597	308
35	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	1 655	1 449	206	335	182
36	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	1 507	1 469	38	29	27
37	Vollstreckungen bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	41	38	5	-	-
38	Sonsstige Vollstreckungen	1 466	1 431	33	29	27

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

4) § 25a Abs 3 StVG und § 62 Abs 1 Satz 1 OWiG

5) § 62 Abs 1 Satz 1 OWiG

Statistisches Bundesamt, Strafreichte 2000

**Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht
nach Ländern und OLG-Bezirken**

Württemberg	Bayern				Baden	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg Vorpommern	Lfd Nr
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											
verfahren											
12 580	31 507	19 177	6 329	6 001	26 207	15 878	3 041	10 630	22 670	11 876	1
43 515	118 932	67 775	29 672	21 485	88 544	35 674	10 285	25 097	50 678	24 470	2
947	3 832	2 319	913	600	2 394	1 979	557	1 006	1 598	824	3
43 762	117 374	67 052	29 145	21 177	60 350	36 192	10 068	25 650	52 273	26 752	4
471	1 364	708	426	230	1 831	1 163	214	100	480	787	5
12 954	34 810	20 223	7 662	6 905	11 354	12 186	1 275	3 966	14 280	7 049	6
28 360	78 014	45 328	19 164	13 522	37 142	20 360	5 411	16 967	34 143	14 064	7
10 775	29 106	15 918	7 607	5 581	16 394	11 422	3 634	7 159	13 044	6 625	8
1 816	4 084	2 314	991	769	1 680	1 043	322	936	2 295	964	9
-	3	-	1	2	249	15	15	1	2	23	10
2 811	6 157	3 492	1 362	1 283	2 695	3 352	426	767	2 789	3 056	11
12 333	33 065	19 900	6 858	6 309	24 401	15 360	3 318	10 077	21 075	8 634	12
45 137	103 677	56 161	28 261	10 235	39 696	24 435	6 436	13 827	38 759	15 634	13
6 671	29 795	21 665	5 158	2 752	5 925	3 520	962	6 541	11 580	2 159	14
31 150	72 041	41 870	17 711	12 460	41 524	11 684	10 535	18 069	34 611	11 157	15
3 022	29 912	15 544	9 316	5 052	3 050	6 071	926	1 936	3 419	7 002	16
243	9 317	4 554	3 466	1 297	1 688	709	11	208	2 237	1 603	17
2 779	20 585	10 690	5 850	3 755	1 364	7 362	915	1 730	1 182	6 099	18
3 310	6 011	2 881	2 230	900	1 456	1 175	303	1 423	3 116	960	19
verfahren											
4 044	13 462	7 903	2 341	3 218	4 468	6 456	769	1 660	6 254	3 537	20
20 567	63 765	33 851	13 644	14 370	22 891	17 891	4 917	8 367	23 336	8 828	21
236	1 437	992	179	266	508	721	121	136	601	290	22
7	62	35	12	15	39	1	2	2	11	-	23
20 759	65 147	36 892	13 716	14 449	22 930	18 692	4 450	8 263	23 550	6 963	24
80	155	63	36	24	26	25	12	7	36	25	25
18 215	60 738	34 488	12 901	13 649	19 915	16 967	3 901	7 591	20 754	8 075	26
71	140	68	32	20	14	21	11	7	26	21	27
19 725	62 736	35 785	13 166	13 787	21 710	18 155	4 293	8 012	22 976	8 487	28
1 034	2 409	1 197	550	662	1 220	447	157	251	574	482	29
3 852	12 080	6 772	2 169	3 139	4 429	5 747	1 233	1 764	6 060	2 416	30
27 238	57 824	31 237	14 803	11 784	26 308	8 008	3 764	14 212	11 621	5 152	31
964	1 836	1 330	332	274	2 447	379	165	242	1 525	349	32
96	690	626	126	136	1 020	221	2	549	350	505	33
289	5 127	2 509	1 737	681	206	487	59	79	1 855	140	34
153	256	193	48	17	-	55	-	-	66	13	35
2	507	463	6	18	-	-	1	-	4	1	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
2	507	463	6	18	-	-	1	-	4	1	38

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und
noch 1.2 Geschäftsentwicklung 2000

Lfd. Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Bezirk		
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf	Hann	Köln
Straf									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	24 733	4 119	13 028	7 586	66 059	17 908	31 783	16 368
2	Neuzugänge 1)	73 154	14 130	37 357	21 667	200 546	62 524	102 288	43 734
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 808	482	1 300	1 048	7 563	1 619	4 761	1 203
4	Erlidigte Verfahren 1)	71 902	13 613	37 249	21 040	201 634	62 855	102 710	45 969
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren	1 223	250	583	390	4 913	945	3 504	464
6	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	14 845	2 708	7 519	4 620	44 102	8 883	22 456	11 763
7	Verfahren vor dem Strafrichter	40 792	8 182	21 011	11 599	119 235	31 133	58 653	29 449
8	vor dem Jugendrichter	22 358	3 999	11 974	6 383	52 002	13 896	26 857	11 249
9	vor dem Schöffengericht	3 413	530	1 603	1 260	12 078	3 172	6 417	2 487
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	31	-	28	3	1 649	111	1 502	38
11	vor dem Jugendschöffengericht	5 310	902	2 633	1 775	16 572	4 543	8 281	2 748
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	25 963	4 636	13 136	8 213	65 071	17 977	31 361	16 133
Sonsbige Neuzugänge									
13	Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 406a StPO	54 560	11 428	28 178	14 958	107 925	35 742	48 582	23 601
Einzelne richterliche Anordnungen									
14	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung Haftdauer und Haftentlassung	7 483	1 400	4 024	2 059	25 712	8 848	10 828	5 938
15	Sonsbige richterliche Maßnahmen	63 020	10 468	30 338	22 214	134 314	35 600	67 667	31 047
16	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	17 153	3 537	8 487	5 129	37 191	12 136	20 880	4 375
17	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	4 422	968	1 980	1 473	10 752	3 130	6 464	1 158
18	Sonsbige Vollstreckungen	12 731	2 568	6 507	3 656	26 439	9 006	14 216	3 217
19	Rechtshilfersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	4 984	982	3 272	730	11 153	2 596	5 802	2 755
Bußgeld									
20	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 023	1 378	3 450	2 197	15 439	3 986	7 799	3 714
21	Neuzugänge 2)	30 568	6 038	14 668	9 862	78 431	19 660	39 057	17 814
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	517	124	128	265	1 506	305	835	368
23	Übergänge in das Strafverfahren	23	5	13	5	14	2	10	2
24	Erlidigte Verfahren 2)	30 904	6 041	14 636	10 067	75 280	19 625	38 699	16 958
25	dar durch Trennung angefallene Verfahren	79	9	47	23	169	41	104	24
26	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	27 084	5 507	12 832	8 745	68 787	17 083	34 959	14 755
27	dar durch Trennung angefallene Verfahren	75	9	45	21	142	39	86	17
28	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	29 680	5 793	14 211	9 678	72 535	18 933	37 182	16 420
29	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	1 124	248	485	391	2 745	692	1 517	536
30	Anhängige Verfahren am Jahresende	6 787	1 373	3 420	1 992	16 630	3 921	8 157	4 672
Sonsbige Neuzugänge									
31	Erzwingungshaftanträge	30 769	6 363	15 651	8 775	129 748	41 600	63 097	25 049
32	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Haftentlassung 3)	1 295	312	627	356	2 173	342	1 054	777
33	Sonsbige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 4)	331	65	231	35	485	84	228	175
34	Sonsbige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	1 034	436	1 258	242	1 522	490	448	584
35	Rechtshilfersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	245	7	192	46	283	50	208	27
36	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	186	89	8	91	541	327	214	-
37	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	12	12	-	-	4	4	-	-
38	Sonsbige Vollstreckungen	178	77	8	91	537	323	214	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

3) § 25a Abs.3 StVG und § 62 Abs.1 Satz 1 OWiG.

4) § 62 Abs.1 Satz 1 OWiG

Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

nach Ländern und OLG-Bezirken

zusammen	Rheinland Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
verfahren								
13 068	8 635	4 433	3 131	14 989	11 496	9 201	10 732	1
33 065	21 988	11 077	9 069	47 745	28 188	20 495	25 173	2
1 179	721	458	120	2 648	2 309	903	1 603	3
33 268	22 098	11 210	9 038	47 167	23 152	18 898	25 178	4
792	397	395	23	1 054	832	274	502	5
8 121	5 045	3 076	2 954	13 095	7 178	4 236	6 653	6
21 168	13 766	7 400	5 748	28 636	14 649	11 439	13 127	7
7 398	5 157	2 241	1 773	12 471	9 853	6 068	8 574	8
1 679	1 179	700	632	1 546	1 075	672	971	9
-	-	-	-	-	20	1	2	10
2 623	1 954	699	885	4 612	3 255	1 496	2 504	11
12 667	8 667	4 300	3 162	15 567	10 522	8 800	10 727	12
27 396	17 597	9 769	5 849	40 667	20 897	15 263	16 258	13
4 671	3 183	1 488	1 517	6 641	1 953	1 943	1 440	14
34 482	22 243	12 239	9 508	16 214	13 648	20 568	8 553	15
6 719	5 220	1 499	2 184	8 168	8 093	3 025	4 167	16
1 196	1 078	118	558	2 527	1 911	1 102	551	17
5 523	4 142	1 381	1 608	5 841	4 182	1 923	3 616	18
1 966	1 065	601	250	1 104	544	667	1 304	19
verfahren								
3 034	2 103	931	962	3 742	2 678	2 119	3 448	20
19 682	10 397	5 285	5 105	16 620	11 244	8 216	13 894	21
276	147	129	1	798	445	67	246	22
-	-	-	1	15	5	-	4	23
15 424	10 196	5 228	5 041	15 714	10 510	8 153	13 347	24
51	38	13	4	44	18	14	18	25
13 665	9 155	4 510	4 370	14 225	9 176	6 791	12 315	26
46	39	10	4	41	18	12	16	27
14 891	9 653	5 036	4 673	14 633	9 620	7 954	12 783	28
533	343	190	168	1 081	590	199	584	29
3 292	2 304	968	1 028	4 548	3 412	2 182	3 995	30
23 845	13 123	10 722	2 416	6 679	6 335	17 157	4 096	31
394	269	125	174	745	340	159	213	32
36	11	25	19	437	234	60	132	33
165	121	44	44	1 305	1 268	66	460	34
99	99	-	63	31	40	98	67	35
67	72	15	55	9	14	57	14	36
15	15	-	-	-	5	5	-	37
72	57	15	55	9	9	52	14	38

Stabsches Bundesamt, Strafenrichte 2000

2 Vor dem Amtsgericht

2 1 Einleitungsart, Beschuldigte,

Lfd Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	845 181	681 740	164 441	80 249	36 487
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
2	zugunsten des Beschuldigten	751	555	196	56	33
3	zugunsten des Beschuldigten	1 618	1 124	494	179	68
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	250	202	48	23	10
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	302	241	61	25	15
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	1 355	983	372	36	29
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	473	397	76	91	50
8	Anklage	608 552	484 356	124 196	49 743	21 698
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	36 477	30 509	5 968	1 148	655
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	19 827	16 230	3 597	2 230	1 235
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlaß eines Straf- befehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	7 324	5 161	2 163	589	313
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	166 033	139 152	26 881	25 631	12 126
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	1 592	1 479	113	237	93
14	Privatklage	1 087	1 004	83	170	83
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39 40 JGG)	83	73	10	14	7
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	86	40	46	3	2
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	371	234	137	74	70
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	845 724	681 466	164 258	80 172	36 415
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	953 480	762 828	190 632	90 259	40 130
	davon Verfahren					
20	mit 1 Beschuldigten	768 884	622 365	146 519	73 148	33 798
21	mit 2 Beschuldigten	57 481	44 871	12 610	5 183	1 938
22	mit 3 Beschuldigten	12 835	9 608	3 227	1 199	459
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	6 461	4 577	1 884	636	220
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	63	45	18	8	-
25	Urteile in Adhäsionsverfahren	3 138	2 342	796	218	117
26	Endurteile	3 064	2 280	784	196	107
27	Grundurteile	74	62	12	22	10

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999

2000 erledigte Verfahren

Adhäsionsverfahren der Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
Bezirk	OLG-Bezirk										
Stuttgart	zusammen	München	Nürnberg	Bamberg							
43 762	117 374	67 052	29 145	21 177	60 350	36 192	10 008	25 850	52 273	26 752	1
23	82	62	7	13	10	32	2	14	20	33	2
111	229	141	65	23	128	129	8	28	67	63	3
13	56	40	9	7	17	8	2	-	12	10	4
10	39	27	5	7	23	15	6	2	22	19	5
7	59	25	9	25	2	53	2	5	97	129	6
41	69	37	17	15	30	3	10	59	9	10	7
28 045	65 014	36 820	16 946	11 248	41 495	26 643	5 897	17 990	37 186	21 730	8
493	11 122	6 530	2 378	2 214	2 565	3 048	1 699	3 671	3 635	583	9
995	4 437	2 080	1 135	1 222	3 348	881	781	1 069	1 227	630	10
276	1 112	833	138	141	243	429	48	191	399	355	11
13 505	34 523	20 084	8 291	6 148	12 457	4 678	1 440	2 749	9 365	3 092	12
144	336	227	62	47	19	11	5	51	97	3	13
87	248	123	72	53	11	10	8	18	129	17	14
7	39	17	10	12	-	2	-	2	2	1	15
1	7	6	-	2	-	-	-	-	1	10	16
4	2	1	1	-	2	50	-	1	5	67	17
43 757	117 365	67 046	29 144	21 175	60 348	36 142	10 008	25 849	52 267	26 675	18
50 129	129 647	73 536	32 469	23 642	67 343	41 539	11 497	28 553	58 208	31 703	19
39 348	108 350	62 250	26 686	19 414	55 110	32 531	8 873	23 778	47 902	23 272	20
3 245	6 884	3 701	1 867	1 316	4 065	2 517	893	1 634	3 300	2 475	21
740	1 427	742	409	276	815	704	168	311	741	578	22
416	703	352	182	169	355	388	74	126	323	346	23
8	1	1	-	-	3	2	-	-	1	4	24
101	33	23	5	5	5	143	6	32	356	118	25
89	25	17	3	5	3	140	4	28	352	115	26
12	8	6	2	-	2	3	2	4	4	3	27

2 Vor dem Amtsgericht
noch 2 1 Einleitungsart, Beschuldigte,

Lfd Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG Bezirk		zusammen	OLG- Düsseldorf	
			Braunschweig	Celle			Oldenburg
1	Erfledigte Verfahren insgesamt	71 902	13 613	37 249	21 040	201 534	52 855
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zuungunsten des Beschuldigten	47	14	14	19	298	58
3	zugunsten des Beschuldigten	83	15	49	19	321	107
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	22	3	16	3	55	18
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	43	22	16	5	67	33
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	224	8	100	116	477	148
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	59	17	30	12	57	11
8	Anklage	53 889	10 485	28 123	15 281	166 248	41 432
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	3 023	108	1 517	1 398	2 480	339
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 132	118	473	541	1 427	360
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlaß eines Straf- befehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	488	125	253	110	1 908	314
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	12 635	2 581	8 577	3 477	27 298	9 694
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	183	93	44	46	488	135
14	Privatklage	52	17	28	7	257	82
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO §§ 39 40 JGG)	6	-	4	2	3	-
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	7	3	1	3	21	2
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	9	4	4	1	133	122
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	71 888	13 606	37 244	21 036	201 380	52 731
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	82 359	15 368	42 925	24 066	225 223	60 024
	davon Verfahren						
20	mit 1 Beschuldigten	64 159	12 303	33 013	18 843	184 290	47 465
21	mit 2 Beschuldigten	5 890	991	3 250	1 649	12 954	4 038
22	mit 3 Beschuldigten	1 260	217	684	359	2 784	844
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	574	95	296	183	1 326	378
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	3	-	1	2	26	6
25	Urteile in Adhäsionsverfahren	52	3	45	4	1 496	594
26	Endurteile	49	2	44	3	1 486	592
27	Grundurteile	3	1	1	1	10	2

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

2000 erledigte Verfahren

Adhäsionsverfahren der Strafverfahren

Westfalen		Rheinland Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
102 710	45 969	33 266	22 056	11 210	9 038	47 167	29 152	19 896	25 178	1
186	54	26	18	8	-	73	22	-	36	2
152	62	71	46	25	5	177	61	5	64	3
19	18	9	6	3	2	13	14	4	3	4
31	3	6	2	4	1	14	9	7	4	5
286	43	52	19	33	-	63	113	29	14	6
37	9	11	8	3	1	43	11	1	9	7
87 199	37 617	23 335	16 115	7 220	6 864	33 301	23 470	16 595	19 052	8
1 232	609	748	195	553	52	1 650	175	366	512	9
495	572	220	209	11	133	1 132	393	226	561	10
1 171	421	112	65	47	3	493	635	70	251	11
11 490	8 112	8 535	5 289	3 246	1 951	10 116	4 203	2 570	4 592	12
277	76	57	33	24	1	57	14	5	28	13
116	59	76	46	30	25	18	10	10	28	14
3	-	4	3	1	-	4	1	3	2	15
10	9	1	1	-	-	7	10	-	19	16
6	5	3	1	2	-	6	11	5	3	17
102 694	45 955	33 262	22 054	11 208	9 038	47 154	29 131	19 891	25 156	18
113 880	51 319	37 345	24 956	12 389	10 180	54 020	33 742	22 214	29 628	19
94 608	42 217	30 353	19 997	10 356	8 226	42 551	25 917	19 178	22 248	20
6 171	2 745	2 184	1 538	646	603	3 262	2 333	1 281	2 023	21
1 287	653	455	331	124	139	840	573	309	532	22
614	334	268	188	82	69	495	307	123	346	23
14	6	2	2	-	1	6	1	-	5	24
647	255	78	41	37	-	497	13	66	25	25
843	251	72	35	37	-	495	12	65	22	26
4	4	6	6	-	-	2	1	1	3	27

2 Vor dem Amtsgericht

2.2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland 2)	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder	Baden- Württ- berg	
					zusammen	Karlsruhe
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	846 181	681 740	164 441	80 249	36 487
2	Erlidigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	188	173	15	34	17
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	24 768	19 273	5 493	688	336
4	Urteil	400 931	328 803	72 128	42 961	18 692
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	347 978	285 104	62 874	36 754	15 833
6	Angefochtene Urteile	52 953	43 699	9 254	6 207	2 859
	Durch Urteil erledigt wurden					
7	Anklagesachen	302 069	247 050	55 019	30 067	12 443
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl be- antragt wurde	69 183	57 250	11 913	10 935	5 351
9	Privatklagesachen	129	120	9	12	7
10	sonstige Verfahren	29 670	24 383	5 187	1 917	891
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	67 498	64 376	13 122	6 129	2 791
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs 2 BtMG bzw § 38 Abs. 2 LV m. § 37 Abs. 2 BtMG	320	303	17	62	43
13	Einstellung nach § 47 JGG	53 679	41 848	11 831	3 859	2 180
14	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	37 528	31 402	6 126	2 686	1 255
15	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	34 081	25 650	8 431	2 127	975
16	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1 205	958	248	118	56
17	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	24 313	17 954	6 359	1 882	935
18	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	2 925	2 288	637	217	95
19	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	23	16	5	3	1
20	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs.2, 153c Abs. 3, 153d Abs.2, 153e Abs. 2, 154a Abs.2, 383 Abs.2 StPO, 31a Abs.2 BtMG	701	609	92	204	97
	Ablehnung der					
21	Eröffnung des Hauptverfahrens	3 404	2 756	648	345	182
22	Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	2 160	1 587	573	15	4
23	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	809	593	216	45	28
24	Zurückweisung der Privatklage	212	194	18	24	8
25	Vortage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	7 055	5 792	1 263	250	121
26	Vergleich in der Privatklagesache	96	89	7	6	4
	Zurücknahme					
27	der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	1 319	1 051	268	91	60
28	der Anklage	13 049	10 319	2 730	1 042	283
29	des Antrags (§ 417 StPO)	816	759	67	32	8
30	des Antrags (§ 76 JGG)	575	453	122	73	31
31	eines sonstigen Antrags	81	68	13	6	4
32	der Privatklage	194	173	21	30	16
33	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	45 481	38 813	6 668	7 712	3 260
34	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde be- antragten Strafbefehl	358	332	26	55	22
35	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl (§ 408a StPO)	815	673	142	80	28
36	Verbindung mit einer anderen Sache	100 697	77 744	22 953	7 322	3 774
37	Aussetzung des Verfahrens	80	72	8	8	8
38	Sonstige Erledigungsart	20 822	16 619	4 203	2 145	1 189

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

2) FdR Hamburg Ergebnisse aus 1999.

2000 erledigte Verfahren

der Strafverfahren

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr	
	Stuttgart	Zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
43 762	117 374	67 052	29 145	21 177	60 350	38 192	10 008	25 850	52 273	26 752	1	
17	55	37	1	17	47	2	1	5	6	2	2	
350	565	263	159	143	2 208	1 877	304	1 029	1 779	1 140	3	
24 269	65 579	39 223	15 772	10 584	24 374	15 840	3 066	10 793	25 899	10 721	4	
20 921	56 008	33 626	13 419	8 963	20 570	13 915	2 715	8 730	22 563	9 526	5	
3 348	9 571	5 597	2 353	1 621	3 604	1 625	351	2 063	3 336	1 195	6	
17 854	40 516	23 665	10 846	6 302	17 428	10 997	2 158	7 835	19 406	8 769	7	
8 584	15 552	8 874	3 292	2 386	4 982	1 993	548	1 172	3 572	1 432	8	
5	18	12	5	1	1	1	1	1	23	2	9	
1 028	9 493	5 669	1 929	1 695	1 963	2 549	359	1 785	2 898	518	10	
3 338	8 962	4 729	1 998	2 235	5 523	3 208	680	1 212	4 081	2 234	11	
19	31	26	2	3	38	3	4	16	20	3	12	
1 679	6 567	3 493	1 658	1 638	7 979	2 709	1 568	2 045	3 314	2 113	13	
1 431	4 007	2 140	1 059	808	2 452	1 474	453	1 228	2 570	978	14	
1 152	3 375	1 908	852	615	3 058	1 880	638	1 158	1 725	1 244	15	
62	196	117	36	43	28	65	13	46	102	43	16	
847	3 542	1 667	1 199	778	2 338	993	138	629	1 155	688	17	
122	405	224	98	83	282	156	22	93	226	111	18	
2	-	-	-	-	-	1	2	2	4	1	19	
107	107	58	26	23	13	15	14	13	42	15	20	
183	419	267	95	57	134	173	29	281	222	150	21	
11	644	322	194	128	481	269	-	112	149	14	22	
17	137	84	27	26	308	79	-	19	34	15	23	
16	59	17	28	14	3	1	4	1	32	3	24	
129	426	258	88	60	52	363	56	75	528	348	25	
2	20	15	3	2	-	1	-	-	17	2	26	
41	420	194	154	72	43	57	6	26	116	17	27	
759	1 960	1 095	579	266	563	655	139	376	667	300	28	
26	222	101	66	65	45	14	17	177	72	7	29	
42	179	94	50	35	46	30	9	28	12	16	30	
2	7	2	5	-	34	-	-	3	4	1	31	
14	48	32	9	8	-	1	1	4	23	6	32	
4 432	9 559	5 292	2 605	1 862	2 729	1 127	338	778	2 923	768	33	
33	90	47	24	19	4	2	1	18	29	-	34	
54	61	31	22	8	16	34	11	45	46	19	35	
3 548	7 410	4 076	1 838	1 496	6 687	4 329	2 315	5 184	5 073	4 997	36	
2	10	5	2	3	2	-	4	-	7	3	37	
958	2 291	1 335	608	350	663	1 134	275	472	1 384	797	38	

2 Vor dem Amtsgericht

noch 2.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLO-Bezirk			
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf	Hamm	Köln
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	71 902	13 613	37 249	21 040	201 534	52 855	102 710	45 969
2	Erlidigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	9	3	5	1	11	2	8	1
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	1 711	248	978	485	9 246	1 913	4 588	2 745
4	Urteil	35 307	7 109	17 688	10 310	80 074	25 484	43 793	20 797
5	Ohne Erlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	30 439	6 043	15 628	8 768	80 408	22 645	38 862	18 901
6	Angesehene Urteile	4 868	1 066	2 260	1 542	9 666	2 839	4 931	1 896
	Durch Urteil erledigt wurden								
7	Anklagesachen	27 915	6 877	14 260	7 778	76 933	21 204	38 112	17 617
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde	4 967	1 081	2 512	1 374	10 637	3 872	4 407	2 358
9	Privatklagesachen	8	3	4	1	47	17	20	10
10	sonstige Verfahren	2 417	148	1 112	1 157	2 457	391	1 254	812
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	5 109	649	2 774	1 466	17 677	3 757	9 368	4 532
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 LV m. § 37 Abs. 2 BtMG	30	3	23	4	90	16	21	53
13	Einstellung nach § 47 JGG	3 544	535	2 075	934	10 943	2 333	6 326	2 262
14	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	3 553	483	1 903	1 187	11 388	2 586	6 016	2 764
15	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2 438	350	1 279	779	9 158	2 408	4 871	1 879
16	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	106	23	65	28	268	66	152	61
17	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	1 408	242	794	372	5 469	1 305	2 777	1 387
18	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	178	57	77	44	678	189	308	181
19	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2	1	1	-	3	-	1	2
20	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO, 31a Abs. 2 BtMG	49	5	35	9	109	30	49	30
	Ablehnung der								
21	Eröffnung des Hauptverfahrens	300	47	131	122	799	206	412	181
22	Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	41	3	24	14	84	12	21	51
23	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	19	2	8	9	26	10	7	9
24	Zurückweisung der Privatklage	12	4	7	1	32	11	13	8
25	Vortage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	889	149	474	266	3 090	619	2 072	399
26	Vergleich in der Privatklagesache	3	-	3	-	35	12	10	13
	Zurücknahme								
27	der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	73	13	42	18	179	64	88	27
28	der Anklage	1 168	221	698	347	3 298	924	1 751	621
29	des Antrags (§ 417 StPO)	89	-	61	28	57	8	24	25
30	des Antrags (§ 76 JGG)	37	3	23	11	41	12	20	9
31	eines sonstigen Antrags	4	-	2	2	6	1	3	2
32	der Privatklage	5	3	2	-	42	10	22	10
33	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	3 915	856	2 123	936	6 900	2 334	2 889	1 477
34	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	27	10	5	12	97	23	62	12
35	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl (§ 408a StPO)	70	7	37	26	296	72	132	92
36	Verbindung mit einer anderen Sache	9 658	1 790	4 772	3 096	25 995	6 703	13 883	6 409
37	Aussetzung des Verfahrens	14	3	4	7	15	4	8	3
38	Sonstige Erledigungsart	2 136	564	1 046	626	5 430	1 582	2 991	867

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

2000 erledigte Verfahren

der Strafverfahren

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
33 268	22 058	11 210	9 038	47 167	29 152	19 896	25 178	1
3	2	1	1	7	2	1	2	2
602	393	209	385	922	861	758	693	3
16 754	11 685	5 069	5 070	23 090	12 126	8 928	10 651	4
14 556	10 207	4 349	4 484	19 673	10 598	7 877	9 172	5
2 198	1 478	720	566	3 417	1 538	1 049	1 479	6
13 061	9 517	3 544	4 038	18 928	9 981	7 665	8 346	7
2 981	1 853	1 128	912	4 677	1 927	992	1 684	8
4	4	-	3	3	-	2	3	9
708	311	397	119	1 484	218	267	418	10
3 031	1 789	1 242	602	3 365	2 050	1 370	2 265	11
5	4	1	-	3	8	7	-	12
797	498	299	236	2 836	2 036	876	2 137	13
1 596	954	642	373	1 268	1 308	1 098	1 100	14
1 194	604	590	250	2 082	2 100	629	1 125	15
52	23	29	10	49	38	17	54	16
667	416	251	408	2 917	941	318	822	17
96	54	42	28	164	105	63	101	18
2	1	1	-	1	-	-	2	19
34	22	12	6	27	23	18	12	20
127	56	71	13	178	80	107	67	21
58	4	64	2	241	10	1	39	22
2	2	-	3	96	7	-	20	23
22	11	11	4	6	1	1	7	24
278	174	104	25	134	211	123	207	25
5	2	3	3	-	3	-	1	26
53	42	11	11	69	108	29	27	27
474	286	188	139	684	477	497	414	28
40	6	35	1	20	3	7	13	29
11	11	-	4	39	20	13	17	30
3	1	2	-	7	3	1	2	31
9	7	2	7	6	2	3	6	32
2 738	1 612	928	538	2 615	1 035	683	1 123	33
11	8	3	-	13	3	-	8	34
26	19	9	11	49	18	9	22	35
3 675	2 650	1 025	701	6 142	4 848	3 524	3 636	36
8	7	1	1	2	2	3	1	37
891	514	377	208	846	722	718	604	38

2 Vor dem Amtsgericht

2.3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd Nr	Art der Erledigung	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden- Württ- berg	
					Zusammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschädigten insgesamt	953 460	762 828	190 632	90 259	40 130
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	189	174	15	34	17
3	Ereiß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	25 581	19 897	6 684	725	354
4	Urteile zusammen	450 585	368 011	62 574	48 554	20 768
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 323 Abs 1 § 412 StPO)	8 129	6 473	1 656	802	405
6	Verurteilung	408 335	335 567	72 768	44 434	18 698
7	Freispruch	33 812	25 565	8 047	3 251	1 634
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs.3 StPO)	457	355	101	62	27
9	Urteil auf Einstellung des Privatklagenverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	52	50	2	5	4
10	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	73 932	59 478	14 454	6 778	3 011
11	Wiedergutmachung des Schadens (Abs.1 Satz 1 Nr 1)	7 467	6 169	1 298	815	374
12	Geldbeitrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr 2)	59 099	48 469	10 610	5 246	2 373
13	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs.1 Satz 1 Nr 3)	3 194	1 953	1 241	335	108
14	Erfüllung der Unternehmenspflicht (Abs.1 Satz 1 Nr 4)	2 302	1 689	613	348	145
15	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 6 Satz 4 SVG (Abs. 1 Satz 1 Nr.5)	1 870	1 178	692	32	11
16	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs.2 BtMG bzw § 38 Abs 2 LVm. § 37 Abs. 2 BtMG	355	333	22	64	44
17	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	67 170	51 546	15 622	4 939	2 592
18	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr 1)	13 262	10 599	2 663	1 303	715
19	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil ent- behrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr 2)	23 218	18 671	4 545	1 702	585
20	da nach Anordnung einer Maßnahme nach §45 Abs 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr 3)	30 463	22 128	8 335	1 917	1 285
21	da Beschädigter mangels Reife strafrechtlich nicht ver- antwortlich ist (Abs.1 Satz 1 Nr 4)	229	150	79	17	7
22	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs 2 StPO) zusammen	43 422	36 287	7 135	3 170	1 401
23	ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschädigten auf die Staatskasse	37 171	31 911	5 260	2 763	1 237
24	mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschädigten auf die Staatskasse	6 251	4 376	1 875	407	164
25	Einstellung bei unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	39 495	29 225	10 270	2 457	1 086
26	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschädigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1 351	1 053	298	135	64
27	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschädigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	26 237	19 458	6 779	2 106	1 016
28	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	3 198	2 480	716	227	100
29	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	29	21	8	3	1
30	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	801	689	112	227	109
31	nach § 31a Abs 2 BtMG	188	148	40	13	8
32	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs 3, 153d Abs.2, 153e Abs 2, 154e Abs. 2, 383 Abs 2 StPO	613	641	72	214	101
33	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	4 223	3 418	807	462	216
34	Ablehnung der Entscheidung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurück- weisung der Privatklage	3 394	2 539	855	91	44
35	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	8 742	7 132	1 610	323	135
36	Vergleich in der Privatklagesache	104	96	8	7	4
37	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	1 424	1 130	294	97	53
38	Zurücknahme der Antragsdes Antrags der Privatklage	16 791	13 263	3 528	1 342	379
39	Zurücknahme des Einspruchs	47 602	40 630	6 972	8 043	3 392
40	Verbindung mit einer anderen Sache	109 713	83 823	25 890	7 911	3 960
41	Aussetzung des Verfahrens zusammen	88	79	9	9	7
42	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungs- verfahrens (§ 398 Abs. 2 AO)	25	25	-	4	2
43	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs.2 StPO)	57	50	7	4	4
44	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundes- verfassungsgerichts abzuwarten	8	4	2	1	1
45	Sonstige Erledigungsart	29 034	22 066	6 968	2 557	1 377

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

2000 erledigte Verfahren

Beschuldigten in Strafverfahren

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
	zusammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											
50 129	129 647	73 536	32 469	23 642	67 343	41 539	11 497	28 553	58 208	31 703	1
17	55	37	1	17	47	2	2	5	6	2	2
371	593	279	166	148	2 269	1 950	320	1 057	1 831	1 179	3
27 786	72 032	42 731	17 531	11 770	27 077	17 664	3 427	11 767	28 925	12 402	4
397	1 351	743	354	254	794	375	80	167	439	168	5
25 736	66 437	39 003	16 450	10 984	23 294	15 749	3 184	10 721	26 640	10 763	6
1 617	4 112	2 903	695	514	2 986	1 521	163	875	1 830	1 443	7
35	123	78	28	17	22	19	-	4	11	28	8
1	9	4	4	1	1	-	-	-	5	-	9
3 765	9 703	6 103	2 164	2 436	5 993	3 456	773	1 299	4 462	2 475	10
441	775	328	178	270	217	242	100	119	551	258	11
2 873	8 056	4 341	1 826	1 889	5 370	2 742	639	1 099	3 393	1 851	12
227	272	119	61	92	211	211	26	34	208	221	13
203	444	243	71	130	171	90	4	17	54	81	14
21	155	72	28	55	24	171	4	30	256	64	15
20	34	27	3	4	39	3	4	17	33	4	16
2 347	8 176	4 242	1 995	1 939	9 741	3 477	1 888	2 502	4 038	2 934	17
588	1 373	1 032	148	193	219	582	232	615	421	670	18
1 117	2 319	1 259	656	404	3 373	1 363	333	499	2 230	677	19
632	4 471	1 944	1 186	1 341	6 143	1 517	1 301	1 184	1 385	1 576	20
10	13	7	5	1	6	15	2	4	2	11	21
1 769	4 630	2 449	1 250	931	2 788	1 642	664	1 406	2 923	1 163	22
1 526	4 126	2 159	1 143	826	2 725	1 189	435	1 303	2 460	856	23
243	502	290	107	105	63	453	129	103	463	307	24
1 371	3 827	2 177	962	688	3 442	2 210	675	1 282	1 976	1 520	25
71	214	123	46	45	31	74	19	46	115	56	26
1 090	3 737	1 650	1 264	823	2 547	1 061	149	668	1 286	744	27
127	433	240	104	89	305	178	22	97	254	123	28
2	-	-	-	-	-	1	3	2	6	1	29
118	122	61	31	30	14	22	17	15	47	18	30
5	20	13	2	5	4	11	3	9	14	4	31
113	102	48	29	25	10	11	14	6	33	14	32
246	524	331	121	72	164	190	41	305	266	178	33
47	875	440	256	179	662	378	4	142	227	36	34
168	504	304	99	101	78	446	70	93	616	438	35
3	22	17	3	2	-	2	-	-	16	2	36
44	436	202	158	76	44	61	9	30	122	19	37
963	2 750	1 512	799	439	786	609	187	641	853	391	38
4 651	9 936	5 510	2 706	1 722	2 801	1 193	359	658	3 027	805	39
3 951	7 897	4 318	1 975	1 604	7 367	4 895	2 562	5 746	5 364	5 844	40
2	11	5	3	3	2	-	5	1	7	3	41
2	2	-	-	2	-	-	2	-	4	-	42
-	9	5	3	1	1	-	3	1	2	2	43
-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	44
1 180	3 134	1 778	832	524	926	1 825	397	552	1 803	1 366	45

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

2 Vor dem Amtsgericht
noch 2 3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Düsseldorf
			Breunschweig	Celle	Okerburg		
1	Zahl der einzelnen Beschädigten insgesamt	82 359	15 368	42 925	24 066	225 223	60 024
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	9	3	5	1	11	2
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	1 791	265	1 013	513	9 499	1 976
4	Urteile zusammen	40 674	8 159	20 698	11 817	100 775	29 036
5	Urteil auf Verwertung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1 § 412 StPO)	746	136	396	214	1 674	574
6	Verurteilung	37 141	7 525	18 668	10 950	91 929	26 212
7	Friespruch	2 761	491	1 619	651	7 172	2 221
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	24	7	15	2	75	18
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	2	-	2	-	25	11
10	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	6 748	944	3 163	1 641	19 138	4 174
11	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	650	84	334	232	2 143	609
12	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	4 577	757	2 565	1 255	15 658	3 394
13	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	214	30	128	58	469	88
14	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	162	22	80	60	282	82
15	Teilnahme an einem Aufbaukurs nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 1 Nr. 5)	145	61	58	36	388	101
16	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BMG	35	4	26	5	94	18
17	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	4 495	637	2 633	1 225	13 240	2 887
18	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	1 232	151	624	457	4 042	972
19	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil erforderlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	1 862	314	1 122	426	5 511	934
20	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil erforderlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	1 374	171	867	336	3 620	974
21	da Beschädigter mangels Rufe strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	27	1	20	6	67	7
22	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	4 196	561	2 274	1 363	13 017	3 071
23	ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschädigten auf die Staatskasse	3 623	517	2 042	1 264	11 237	2 753
24	mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschädigten auf die Staatskasse	375	44	232	99	1 780	318
25	Einstellung bei unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2 875	430	1 538	907	10 305	2 752
26	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschädigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	113	26	68	29	294	65
27	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschädigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	1 541	262	872	407	5 861	1 418
28	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	198	62	86	50	734	200
29	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2	1	1	-	3	-
30	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	63	6	48	9	120	37
31	nach § 31a Abs. 2 BMG	29	2	23	4	48	9
32	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154a Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	34	4	25	5	72	28
33	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	363	58	156	147	1 002	272
34	Ablehnung der Entscheidung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurückweisung der Privatklage	83	13	44	26	155	40
35	Vorteile oder Verweisung in ein Gericht höherer Ordnung	1 146	182	822	342	3 802	776
36	Vergleich in der Privatklagesache	4	-	4	-	37	13
37	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	77	14	44	19	213	78
38	Zurücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage	1 481	259	769	453	3 876	1 058
39	Zurücknahme des Einspruchs	4 102	896	2 218	890	7 394	2 676
40	Verbindung mit einer anderen Sache	10 607	1 927	6 274	3 406	27 868	7 302
41	Aussetzung des Verfahrens zusammen	16	4	4	8	16	4
42	da zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	7	3	-	4	3	1
43	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	9	1	4	4	12	3
44	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	1	-
45	Sonstige Erledigungsart	2 735	655	1 375	706	7 769	2 159

Statistisches Bundesamt, Strafgewichte 2000

2000 erledigte Verfahren
Beschuldigten in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
113 880	81 319	37 345	24 956	12 389	10 180	54 020	33 742	22 214	29 628	1
8	1	3	2	1	1	7	2	1	2	2
1 700	2 823	820	408	214	400	955	889	792	711	3
48 472	23 267	19 016	13 407	5 609	5 737	26 158	13 896	10 027	12 454	4
659	341	348	227	121	87	552	330	115	231	5
44 896	21 021	17 412	12 391	5 021	5 360	23 101	12 213	9 015	10 942	6
3 083	1 868	1 230	772	458	312	2 474	1 348	893	1 261	7
29	28	24	15	9	8	30	5	3	19	8
5	9	2	2	-	-	1	-	1	1	9
10 070	4 894	3 372	2 007	1 365	668	3 723	2 279	1 546	2 521	10
1 190	444	387	219	168	77	308	248	334	242	11
8 192	4 270	2 858	1 699	1 059	538	2 688	1 600	1 059	1 729	12
320	61	87	55	32	21	321	224	76	284	13
159	41	157	99	58	27	165	132	23	145	14
209	78	83	35	48	7	241	75	54	141	15
21	55	6	6	1	-	7	8	7	-	16
7 402	2 951	1 002	642	360	298	3 813	2 655	1 229	2 743	17
2 124	948	443	297	146	142	420	294	377	697	18
3 375	1 202	299	202	97	99	932	912	424	661	19
1 892	754	252	140	112	58	2 440	1 429	425	1 373	20
11	49	8	3	5	1	21	20	3	12	21
6 818	3 128	1 859	1 116	743	447	1 482	1 527	1 285	1 321	22
5 863	2 621	1 606	924	682	376	1 035	1 264	1 055	916	23
955	507	253	192	81	71	447	263	230	405	24
5 342	2 211	1 347	698	651	301	2 500	2 547	738	1 493	25
181	68	55	25	30	11	57	41	18	70	26
2 937	1 508	720	451	269	470	3 087	1 004	353	883	27
330	204	105	61	44	36	179	121	69	117	28
1	2	2	1	1	1	1	-	-	5	29
51	32	39	25	14	6	31	27	19	14	30
18	21	8	6	2	-	17	5	-	3	31
33	11	31	19	12	6	14	22	19	11	32
496	234	148	65	81	14	238	113	127	88	33
42	73	87	19	68	11	351	19	2	71	34
2 499	527	330	201	129	26	172	268	142	266	35
10	14	5	2	3	3	-	3	-	1	36
104	31	59	47	12	13	68	111	30	35	37
2 055	753	615	357	258	172	1 168	614	560	548	38
3 120	1 598	2 844	1 893	951	563	2 725	1 067	701	1 182	39
14 783	5 783	3 984	2 880	1 104	768	5 660	5 453	3 729	4 038	40
9	3	8	7	1	1	2	2	3	2	41
2	-	2	1	1	-	-	-	1	-	42
7	2	6	6	-	1	1	2	2	2	43
-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	44
4 449	1 161	1 121	641	480	233	1 638	1 096	838	1 043	45

2 Vor dem Amtsgericht
2,4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Bezüge der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berm-Ost 1)	Neue Länder	Baden- OLG-	
						Zusammen	Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	629 859	564 084	135 775	81 265	26 754
	devon in						
2	Ankagesachen	Verhandlungen	511 116	409 787	101 329	40 113	18 465
3	Privatgesachen	Verhandlungen	402	375	27	42	21
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	188 341	153 922	34 419	21 110	10 268
5	Eredigte Verfahren insgesamt	Verfahren	848 181	681 740	166 441	80 249	38 487
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	234 752	188 067	46 685	23 528	11 322
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	189 423	148 212	41 211	12 894	8 187
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	20 540	16 222	4 318	844	282
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	351 748	289 210	62 538	39 831	17 586
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	49 720	40 029	9 691	3 052	1 110
11	Eredigte Anlegen	Verfahren	608 552	484 356	124 196	49 743	21 698
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	163 651	131 816	31 835	13 103	6 393
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	120 641	92 983	27 658	5 975	2 679
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	15 472	12 082	3 390	548	179
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	281 313	214 306	67 007	27 721	11 615
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	41 275	33 185	8 110	2 398	832
17	Eredigte Privatlagen	Verfahren	1 087	1 004	83	170	83
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	727	666	61	134	68
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	218	207	11	22	9
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	13	11	2	2	1
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	107	100	7	9	5
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	22	20	2	3	2
23	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	717 779	577 258	140 521	83 179	27 882
24	der HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	88 594	70 518	18 076	4 640	1 829
	davon in						
25	Ankagesachen	Tage	525 949	420 643	105 306	41 535	17 151
26	Privatgesachen	Tage	413	386	27	42	21
27	sonstigen Verfahren	Tage	191 417	156 229	35 188	21 602	10 510
28	Eredigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	811 429	653 673	117 756	58 721	25 165
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	531 768	430 598	101 169	51 721	23 240
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	81 370	48 961	12 409	4 092	1 571
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	17 810	13 628	3 884	601	335
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	565	426	159	28	11
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	78	81	15	19	8
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1
	Die letzte (einzig) Hauptverhandlung verteilte sich						
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	596 853	484 420	114 433	55 481	24 573
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	9 848	7 133	2 515	962	451
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 700	1 956	744	247	125
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	175	122	53	16	11
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	53	42	11	13	5
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzig) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	An der letzten (einzig) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
41	Beschuldigte	Verfahren	585 999	458 780	107 219	54 129	23 894
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	640 690	516 047	124 643	61 554	26 607
43	Verteidiger	Verfahren	273 672	230 092	43 580	26 616	12 796
44	Zahl der Verteidiger	Personen	300 448	251 814	48 634	31 532	13 954
45	Nebensolger/Nebensolgervertreter	Verfahren	8 365	7 422	943	1 012	421
46	Privatbeteiligter/Privatbeteiligtervertreter	Verfahren	236	221	15	20	11
47	Verteilungsbeistand	Verfahren	574	538	36	181	77
48	Sachverständige	Verfahren	22 348	18 117	4 231	2 902	1 570
49	Dolmetscher	Verfahren	51 314	43 065	8 249	6 130	2 135
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	159 008	119 045	39 963	11 714	4 320

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

2000 erledigte Verfahren
in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr	
	Bezirk	zusammen	O.L.G.-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
Stützpunkt												
34 511	100 544	58 805	24 030	17 608	50 401	30 448	7 218	18 844	44 120	20 864	1	
23 648	58 417	33 733	14 668	8 796	34 458	21 810	4 233	13 951	32 220	16 718	2	
21	80	42	27	11	3	2	3	8	57	4	3	
10 842	42 047	25 130	8 115	7 802	15 839	8 534	2 983	5 867	11 843	4 141	4	
43 762	117 574	67 052	29 145	21 177	60 350	36 192	10 008	25 650	52 273	26 752	5	
12 206	27 964	14 829	7 763	5 372	17 720	9 715	3 699	9 240	13 838	8 582	6	
6 707	21 690	12 010	5 112	4 588	15 987	8 808	2 627	5 014	11 241	8 783	7	
562	2 129	1 183	498	450	2 223	969	407	777	1 255	864	8	
22 345	58 418	34 860	14 058	8 377	20 418	13 608	2 676	9 042	22 767	9 314	9	
1 942	7 175	4 250	1 715	1 210	3 982	1 654	388	1 777	3 172	1 429	10	
28 045	65 014	36 820	16 846	11 248	41 495	26 843	5 997	17 990	37 188	21 730	11	
6 710	14 730	7 848	4 004	2 878	13 339	7 873	2 400	6 536	9 558	7 361	12	
3 298	8 432	4 590	2 069	1 783	8 023	4 884	1 241	3 060	7 238	5 023	13	
369	1 324	717	325	282	1 670	768	190	533	947	555	14	
16 106	35 161	20 459	9 279	5 423	14 172	8 426	1 684	6 430	16 875	7 535	15	
1 564	5 367	3 218	1 269	882	3 291	1 532	282	1 431	2 568	1 258	16	
87	248	123	72	53	11	10	8	18	129	17	17	
68	171	83	48	42	8	8	8	12	78	13	18	
13	57	27	20	10	2	1	1	5	27	2	19	
1	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	20	
4	17	11	5	1	1	1	-	1	16	2	21	
1	1	1	-	-	-	-	1	-	5	-	22	
35 497	102 701	60 043	24 487	16 171	52 495	30 742	7 378	21 233	44 875	21 708	23	
3 011	11 181	6 520	2 657	2 004	7 837	3 957	1 112	3 317	5 858	2 702	24	
24 384	60 054	34 840	15 229	10 165	36 171	22 183	4 374	15 216	32 945	17 450	25	
21	83	43	28	18	3	2	3	8	59	4	26	
11 082	42 584	25 360	8 229	7 975	16 321	8 575	2 899	8 011	11 971	4 254	27	
31 558	89 410	52 423	21 382	15 605	42 830	26 457	6 108	16 810	38 435	18 170	28	
28 481	78 843	46 540	18 892	13 611	35 375	23 347	5 238	13 405	33 517	15 609	29	
2 521	8 578	4 861	2 028	1 587	5 438	2 328	630	2 378	3 760	1 917	30	
528	1 935	1 094	449	382	1 757	752	229	782	1 124	614	31	
17	51	25	13	13	57	29	12	57	33	27	32	
11	5	3	-	2	5	1	2	8	1	3	33	
1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	34	
30 808	87 806	51 580	21 030	15 198	41 207	26 228	6 025	15 788	37 751	17 598	35	
511	1 290	678	282	330	1 037	178	58	581	549	421	36	
122	294	157	88	71	368	48	22	203	129	155	37	
7	17	7	4	6	14	3	4	21	5	13	38	
8	3	1	-	2	3	1	2	7	1	3	39	
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	40	
30 235	84 861	49 820	20 214	14 527	36 578	23 891	5 593	15 203	35 678	16 477	41	
34 847	84 043	54 863	22 780	16 360	43 843	27 183	6 372	16 598	36 919	18 394	42	
15 820	43 322	26 582	10 110	6 830	19 068	8 314	2 568	7 814	19 453	8 945	43	
17 578	48 948	28 465	11 042	7 442	20 728	9 183	2 908	8 587	21 194	7 815	44	
591	1 463	834	340	289	481	141	118	146	634	181	45	
8	58	27	23	8	1	1	1	1	34	3	46	
114	41	28	5	8	8	8	22	7	38	7	47	
1 332	8 060	3 318	972	770	1 461	471	151	823	2 383	752	48	
2 995	8 847	3 801	2 182	1 154	5 708	2 324	548	2 874	5 541	880	49	
7 394	18 345	8 857	3 942	2 848	13 108	7 837	1 855	3 247	9 022	6 740	50	

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

2 Vor dem Amtsgericht
noch: 24 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beschäftigte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niederrhein				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	80 213	11 078	31 167	17 967	168 893	44 825
	davon in							
2	Ankagesachen	Verhandlungen	46 049	6 771	24 128	13 150	140 512	35 755
3	Privatankagesachen	Verhandlungen	21	3	14	4	122	38
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	14 143	2 305	7 025	4 613	28 358	8 032
5	Erliegte Verfahren insgesamt	Verfahren	71 802	13 613	37 249	21 040	201 534	52 855
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	18 153	3 771	9 834	5 448	54 773	14 270
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	15 825	2 505	6 570	4 750	50 870	11 681
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 558	217	822	519	3 549	1 360
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	30 851	6 299	15 667	8 863	78 320	21 937
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	4 915	821	2 258	1 438	11 922	3 579
11	Erliegte Anklagen	Verfahren	53 869	10 485	28 123	15 281	168 248	41 432
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	13 838	2 745	7 155	4 038	43 166	11 016
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	10 823	1 683	6 057	3 073	39 408	8 062
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 154	159	616	379	4 578	1 069
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	24 214	5 182	12 398	6 624	66 467	18 104
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	3 760	696	1 887	1 167	10 629	3 151
17	Erliegte Privatanklagen	Verfahren	52	17	26	7	257	82
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	32	14	14	4	148	47
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	11	-	10	1	56	18
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1	-	-	1	5	-
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	8	3	4	1	40	14
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	-	-	-	-	7	3
23	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	61 483	11 307	31 658	18 490	170 941	45 547
24	der HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	7 487	1 230	3 652	2 365	22 055	6 261
	davon in							
25	Ankagesachen	Tage	47 100	8 858	24 534	13 610	142 251	36 378
26	Privatankagesachen	Tage	25	8	15	4	122	38
27	sonstigen Verfahren	Tage	14 358	2 345	7 137	4 676	28 568	9 131
28	Erliegte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	52 748	8 642	27 315	15 592	146 761	38 577
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	46 062	8 702	23 974	13 368	128 434	33 358
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	5 331	921	2 640	1 770	14 152	4 023
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 305	208	678	419	4 073	1 168
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	45	10	21	14	91	20
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	8	1	2	3	11	7
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	51 928	8 698	28 957	15 275	143 229	36 123
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	622	107	277	238	1 191	338
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	178	38	71	71	319	104
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	15	2	8	8	17	7
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	8	1	2	3	8	4
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
41	Beschuldigte	Verfahren	48 500	9 353	25 587	14 560	134 089	35 628
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	57 068	10 705	28 860	16 724	150 128	40 674
43	Verteidiger	Verfahren	23 250	4 253	12 264	6 733	63 805	17 110
44	Zahl der Verteidiger	Personen	25 755	4 722	13 805	7 428	70 206	18 113
45	Nebenkläger/Nebenklagenvertreter	Verfahren	859	124	471	264	1 847	530
46	Privatkläger/Privatklagenvertreter	Verfahren	13	2	9	2	68	17
47	Verteidigerbeistand	Verfahren	40	7	27	8	164	71
48	Sachverständige	Verfahren	1 353	291	792	270	2 876	739
49	Dolmetscher	Verfahren	2 968	500	1 776	690	8 937	2 478
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	14 782	3 095	8 750	2 937	39 058	12 112

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

2000 erledigte Verfahren
in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hann	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
83 954	40 214	27 521	18 728	9 193	8 508	39 938	23 808	15 058	20 719	1
71 527	33 230	20 508	14 288	8 220	8 805	28 235	19 051	12 722	15 414	2
51	33	25	16	8	14	5	7	2	8	3
12 378	8 851	7 390	4 426	2 864	1 889	11 698	4 750	2 332	5 298	4
102 710	45 969	33 258	22 058	11 210	9 038	47 187	29 152	19 896	25 178	5
29 352	11 143	9 237	5 913	3 324	1 951	12 633	8 318	8 784	7 417	6
28 687	12 802	8 466	3 972	2 494	1 735	10 293	7 825	3 753	6 324	7
2 817	1 372	793	476	317	268	1 141	782	421	762	8
38 287	18 078	14 568	10 173	4 383	4 325	19 880	10 814	7 898	8 140	9
5 567	2 778	2 204	1 522	682	781	3 240	1 533	1 080	1 535	10
87 199	37 817	23 335	18 115	7 220	6 864	33 301	23 470	16 595	19 052	11
25 099	9 051	5 884	3 944	2 040	1 455	8 451	8 067	5 609	8 081	12
21 539	8 777	5 895	2 305	1 390	1 168	6 048	5 863	2 922	4 020	13
2 390	1 119	579	339	240	191	868	819	368	582	14
33 152	15 211	11 252	8 244	3 008	3 400	14 294	8 863	6 732	7 087	15
5 019	2 459	1 823	1 283	542	652	2 842	1 338	984	1 282	16
116	59	78	48	30	25	18	10	10	28	17
73	29	52	31	21	15	15	8	8	19	18
20	18	20	11	9	6	-	2	-	8	19
3	2	-	-	-	1	-	2	-	-	20
17	9	3	3	-	1	1	-	2	3	21
3	1	1	1	-	2	2	-	-	-	22
84 715	40 679	28 891	19 405	8 488	8 591	41 838	24 833	15 393	21 600	23
10 488	5 308	3 889	2 588	1 301	1 424	5 432	3 014	1 940	2 971	24
72 228	33 647	21 298	14 838	8 460	8 078	28 581	19 827	13 021	18 183	25
51	33	27	18	9	14	5	7	2	9	26
12 438	8 989	7 568	4 549	3 017	1 699	12 052	4 899	2 370	5 408	27
73 358	34 828	24 029	16 143	7 888	7 067	34 534	20 834	13 132	17 781	28
64 547	30 529	20 542	13 832	8 710	6 002	29 283	17 981	11 482	15 008	29
6 883	3 248	2 553	1 681	874	799	3 887	2 150	1 252	2 027	30
1 894	1 010	896	600	298	274	1 244	878	410	696	31
33	38	32	28	8	12	36	41	8	28	32
1	3	4	4	-	-	4	4	-	3	33
1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	34
72 888	34 437	23 312	15 884	7 848	7 015	33 290	20 168	12 878	17 150	35
561	291	558	363	195	68	863	495	209	458	36
121	84	148	105	43	3	272	150	44	141	37
7	3	9	9	-	1	6	20	1	11	38
-	1	2	2	-	-	3	3	-	1	39
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	40
66 832	31 539	22 688	15 305	7 383	6 471	31 189	19 290	12 198	16 962	41
74 188	33 289	25 893	17 507	8 188	7 311	36 837	22 537	13 784	19 582	42
31 129	15 568	12 222	8 005	4 217	4 072	13 658	7 312	5 582	7 353	43
33 879	17 214	13 418	8 878	4 540	4 422	15 173	8 187	6 114	8 287	44
1 064	353	517	325	192	124	253	177	221	211	45
29	20	21	13	8	6	3	2	-	6	46
78	19	14	7	7	2	7	10	12	4	47
1 032	1 207	718	513	203	177	1 522	753	303	733	48
4 768	1 691	1 383	781	822	472	3 858	828	561	549	49
18 583	8 381	5 508	4 087	1 421	885	10 878	8 311	3 720	8 987	50

2 Vor dem Amtsgericht
2,5 Dauer der

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als... bis einschließlich... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden- CLG- Karlsruhe	
						Zusammen	
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	Anzahl	848 181	681 740	164 441	80 249	38 487
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 3	%	58,0	59,8	50,4	66,5	67,4
3	3 - 6	%	24,7	24,1	27,0	21,9	21,3
4	6 - 12	%	12,1	11,4	15,2	8,5	8,2
5	12 - 18	%	3,0	2,7	4,2	1,9	2,0
6	18 - 24	%	1,1	1,0	1,7	0,7	0,6
7	24 - 36	%	0,7	0,6	1,1	0,4	0,3
8	mehr als 36 Monate	%	0,4	0,4	0,5	0,2	0,2
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	4,0	3,8	4,7	3,2	3,2
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	400 831	328 803	72 128	42 961	18 692
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 3	%	55,2	57,3	46,1	63,1	62,7
12	3 - 6	%	28,2	27,6	31,0	25,5	25,5
13	6 - 12	%	12,2	11,3	16,4	8,7	8,8
14	12 - 18	%	2,7	2,4	4,0	1,7	2,0
15	18 - 24	%	0,9	0,8	1,5	0,6	0,6
16	24 - 36	%	0,6	0,5	0,8	0,3	0,3
17	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	4,0	3,8	4,7	3,4	3,4
19	Erlidigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	840 203	676 907	163 296	79 439	38 088
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig						
20	bis 3	%	24,3	25,8	18,1	30,5	32,0
21	3 - 6	%	33,7	34,9	29,0	36,1	35,0
22	6 - 12	%	26,6	25,8	30,2	22,6	22,1
23	12 - 18	%	6,1	7,3	11,4	6,3	6,6
24	18 - 24	%	3,2	2,8	5,0	2,2	2,1
25	24 - 36	%	2,4	2,1	3,8	1,5	1,3
26	36 - 48	%	0,8	0,7	1,3	0,5	0,4
27	mehr als 48 Monate	%	0,7	0,6	1,1	0,5	0,4
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	7,6	7,2	9,3	6,3	6,2

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999

2000 erledigte Verfahren
Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr	
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
43 762	117 374	67 052	20 145	21 177	60 350	36 192	10 008	25 850	52 273	26 752	1	
65,7	71,3	70,1	74,9	70,2	55,7	44,1	58,1	57,2	53,2	47,2	2	
22,4	19,2	19,8	18,2	19,0	23,7	29,8	21,4	21,2	25,9	24,6	3	
8,7	7,2	7,7	5,5	7,9	13,9	17,3	18,9	14,5	13,7	18,4	4	
1,6	1,4	1,5	0,9	2,0	3,7	5,0	3,9	3,9	3,5	5,7	5	
0,7	0,5	0,5	0,3	0,6	1,4	2,0	1,2	1,4	1,4	2,0	6	
0,5	0,2	0,3	0,1	0,3	1,1	1,4	0,5	1,0	1,1	1,3	7	
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,6	0,7	0,1	0,6	1,0	0,5	8	
3,3	2,8	2,9	2,5	3,0	4,4	5,2	4,0	4,5	4,7	5,2	9	
24 269	65 579	39 223	15 772	10 584	24 374	15 540	3 066	10 793	25 899	10 721	10	
63,5	69,3	68,9	72,1	66,9	48,1	44,1	42,9	57,0	50,7	40,4	11	
25,4	21,4	21,4	20,7	22,4	27,1	32,6	28,9	24,1	29,3	29,0	12	
8,6	7,2	7,6	5,8	8,2	17,2	16,7	21,7	13,7	13,8	21,7	13	
1,5	1,3	1,4	0,9	1,7	4,6	3,6	4,3	3,0	3,1	5,5	14	
0,5	0,4	0,4	0,3	0,5	1,5	1,3	1,3	1,2	1,1	2,1	15	
0,4	0,2	0,2	0,1	0,2	1,1	1,0	0,6	0,6	1,0	1,1	16	
0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,4	0,4	0,1	0,5	0,9	0,3	17	
3,3	2,9	2,9	2,7	3,1	4,6	4,7	4,0	4,2	4,7	5,5	18	
43 351	116 401	66 456	28 621	21 024	60 150	35 957	9 875	25 679	51 945	26 549	19	
29,2	35,5	33,1	36,2	39,5	19,1	17,6	27,1	30,9	20,0	13,8	20	
36,9	35,5	35,8	37,0	32,3	29,3	24,5	28,1	28,4	31,0	28,2	21	
22,9	20,8	22,4	18,1	19,5	29,7	31,2	26,9	24,6	30,3	33,1	22	
6,1	4,7	5,0	3,9	5,0	10,4	13,3	10,0	8,4	9,4	12,6	23	
2,3	1,6	1,7	1,3	1,7	4,6	6,0	3,8	3,5	4,0	5,6	24	
1,6	1,1	1,2	0,8	1,1	3,9	4,5	2,6	2,4	3,0	4,1	25	
0,5	0,4	0,4	0,3	0,4	1,6	1,6	0,9	1,0	1,1	1,3	26	
0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	1,4	1,2	0,6	0,8	1,1	1,1	27	
6,4	5,7	5,9	5,3	5,6	9,4	10,0	7,8	7,4	8,6	9,8	28	

2 Vor dem Amtsgericht
noch 2,5 Dauer der

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als...bis einschließl. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	Anzahl	71 902	13 613	37 249	21 040	201 534	52 855
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%	58,7	61,3	57,5	59,0	56,8	54,3
3	3 - 6	%	24,9	25,7	24,9	24,4	28,8	28,4
4	6 - 12	%	11,5	9,5	12,2	11,6	12,0	12,7
5	12 - 18	%	2,9	2,1	3,0	3,2	2,6	2,9
6	18 - 24	%	1,0	0,8	1,1	1,0	0,9	0,9
7	24 - 36	%	0,7	0,4	0,9	0,6	0,6	0,6
8	mehr als 36 Monate	%	0,3	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,9	3,5	4,1	3,9	3,9	4,0
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	35 307	7 109	17 888	10 310	90 074	25 484
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%	55,9	57,0	54,0	58,6	53,8	50,0
12	3 - 6	%	28,7	30,3	29,0	27,3	31,2	33,8
13	6 - 12	%	11,3	9,9	12,3	10,7	11,6	12,4
14	12 - 18	%	2,4	1,8	2,8	2,2	2,3	2,5
15	18 - 24	%	0,9	0,6	1,0	0,8	0,7	0,7
16	24 - 36	%	0,5	0,3	0,7	0,3	0,4	0,4
17	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,9	3,6	4,1	3,7	3,9	4,1
19	Erlidigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	71 462	13 450	37 079	20 933	199 958	52 338
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3	%	27,7	31,5	29,3	22,3	23,8	20,6
21	3 - 6	%	36,7	38,0	34,6	39,5	37,8	38,0
22	6 - 12	%	23,9	21,8	23,8	25,7	26,4	28,0
23	12 - 18	%	8,6	4,7	6,9	7,3	6,8	7,4
24	18 - 24	%	2,5	1,9	2,6	2,6	2,5	2,7
25	24 - 36	%	1,7	1,3	1,9	1,7	1,8	2,1
26	36 - 48	%	0,6	0,4	0,6	0,6	0,6	0,7
27	mehr als 48 Monate	%	0,4	0,4	0,4	0,3	0,5	0,5
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,8	5,9	6,7	6,9	7,0	7,3

2000 erledigte Verfahren
Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
102 710	45 868	33 268	22 058	11 210	9 038	47 187	29 152	19 890	25 178	1
58,9	55,0	53,8	52,9	54,9	55,8	61,3	48,6	47,7	44,3	2
25,8	27,9	28,6	27,0	25,9	24,8	22,6	28,4	29,5	32,1	3
11,3	12,8	13,8	14,1	13,3	13,1	11,3	14,8	15,6	18,4	4
2,5	2,8	3,5	3,5	3,5	3,1	2,8	4,4	4,2	4,0	5
0,9	1,0	1,3	1,3	1,4	1,7	1,0	2,0	1,5	1,7	6
0,5	0,6	0,8	0,8	0,7	1,0	0,6	1,1	0,9	1,1	7
0,3	0,3	0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	0,7	0,6	0,4	8
3,8	4,0	4,3	4,4	4,2	4,3	3,7	4,9	4,8	4,9	9
43 793	20 797	18 754	11 885	5 069	5 070	23 090	12 128	8 928	10 651	10
56,4	52,8	51,4	50,4	53,9	54,6	57,4	42,4	42,0	34,5	11
29,8	30,8	30,6	30,9	30,0	28,8	25,7	34,4	36,8	38,1	12
10,6	12,5	13,1	13,6	11,9	13,6	12,4	15,9	15,6	19,9	13
2,0	2,5	3,1	3,2	2,9	2,8	2,9	4,4	3,6	4,4	14
0,6	0,8	1,0	1,0	0,9	1,5	1,0	1,7	1,2	1,8	15
0,4	0,4	0,5	0,6	0,3	0,7	0,5	0,9	0,8	1,1	16
0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,4	0,2	0,3	17
3,7	4,0	4,2	4,3	3,9	4,2	3,8	4,9	4,8	5,3	18
101 929	45 895	33 021	21 903	11 118	9 008	48 786	29 013	19 870	24 991	19
25,8	22,2	17,9	19,3	15,3	10,9	23,4	18,7	14,9	11,6	20
37,9	37,4	34,9	35,5	33,8	33,1	30,3	33,0	29,7	28,9	21
25,3	27,1	29,8	28,5	32,4	33,9	25,9	28,3	33,9	36,1	22
8,3	7,3	9,3	9,1	9,9	10,9	10,3	9,2	11,9	12,1	23
2,3	2,7	3,7	3,7	3,9	4,9	4,4	4,4	4,8	5,0	24
1,8	2,0	2,7	2,7	2,8	3,8	3,4	3,3	3,1	4,0	25
0,5	0,6	0,8	0,7	1,0	1,4	1,2	1,2	0,9	1,2	26
0,4	0,6	0,8	0,8	1,0	1,1	1,2	0,9	0,8	1,1	27
6,6	7,4	8,2	8,0	8,7	9,8	8,7	8,5	9,1	9,8	28

2 Vor dem Amtsgericht
2 8 Einleitungsart, Erledigungsart,

Lfd Nr	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet unersch. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Beden- OLG-	
					zusammen	Kartelle
Bußgeldverfahren						
1	Erledigte Verfahren insgesamt Die Verfahren wurden eingeleitet durch	506 380	299 238	67 142	40 196	19 437
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeninstanz	425	293	132	25	7
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	539	427	162	60	32
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid Die Verfahren wurden erledigt durch	365 396	298 516	66 848	40 116	19 398
5	Urteil	92 343	76 047	16 296	9 643	5 017
6	- Verurteilung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	17 741	14 004	3 737	1 575	787
7	- Verurteilung	68 508	57 740	10 768	7 574	3 838
8	- Freispruch	5 899	4 170	1 729	671	358
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 205 Abs. 3 SPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	195	133	62	23	4
10	Beschluß ohne HV (§ 72 OWiG)	14 704	11 917	2 787	1 566	1 014
11	- Verurteilung	13 580	11 092	2 488	1 443	947
12	- Freispruch	944	807	247	95	52
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	160	128	52	28	15
14	Beschluß auf Verurteilung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	615	454	161	62	30
15	Einstellung, weil eine Abmündung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	74 063	58 732	15 331	7 565	3 565
16	- ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	87 837	64 127	13 510	5 773	2 878
17	- mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	6 426	4 605	1 821	1 792	617
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 SPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	507	401	106	50	24
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 205a Abs. 1 SPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1 857	1 150	698	188	71
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 SPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	631	634	97	51	17
21	Zurücknahme des Einspruchs	167 763	136 836	28 925	18 120	8 689
22	Sonstige Erledigungsart	13 897	11 156	2 741	1 751	780
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	162 229	148 774	33 455	21 562	10 171
24	mit Hauptverhandlung ohne Urteil	81 808	74 417	17 391	8 761	4 248
25	mit Hauptverhandlung und Urteil	82 343	78 047	16 296	9 643	5 017
dar Bußgeldverfahren in						
26	Erledigte Verfahren insgesamt Die Verfahren wurden eingeleitet durch	327 917	267 159	60 758	35 553	17 336
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeninstanz	359	249	110	13	4
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	484	354	130	52	28
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid Die Verfahren wurden erledigt durch	327 074	268 556	60 518	35 468	17 306
30	Urteil	80 070	65 859	14 411	8 485	4 412
31	- Verurteilung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	14 659	11 488	3 200	1 512	653
32	- Verurteilung	60 065	50 422	9 643	6 567	3 422
33	- Freispruch	5 157	3 642	1 515	560	333
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 205 Abs. 3 SPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	196	109	53	18	4
35	Beschluß ohne HV (§ 72 OWiG)	12 710	10 334	2 376	1 268	886
36	- Verurteilung	11 600	9 645	2 155	1 268	834
37	- Freispruch	765	588	177	78	38
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	145	101	44	22	13
39	Beschluß auf Verurteilung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	456	319	137	45	23
40	Einstellung, weil eine Abmündung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	85 066	61 393	13 673	6 430	3 147
41	- ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	59 637	47 571	12 066	4 961	2 617
42	- mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	6 429	3 822	1 607	1 469	530
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 SPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	367	287	80	36	18
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 205a Abs. 1 SPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1 649	845	604	183	57
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 SPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	481	410	71	44	15
46	Zurücknahme des Einspruchs	156 763	129 491	27 292	17 750	8 248
47	Sonstige Erledigungsart	10 435	8 321	2 114	1 234	532
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	166 287	135 618	30 671	19 423	9 142
49	mit Hauptverhandlung ohne Urteil	81 500	65 684	15 676	7 565	3 784
50	mit Hauptverhandlung und Urteil	80 070	65 859	14 411	8 485	4 412

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999

2000 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.	
	Bezirk	zusammen	DLG-Basis									
			München	Nürnberg								Saarnberg
Stutgart												
Insgesamt												
20 759	65 147	36 982	13 716	14 449	22 930	18 902	4 450	8 293	23 550	8 969	1	
14	123	72	12	39	4	49	2	1	15	8	2	
28	75	49	9	17	16	56	24	17	18	31	3	
20 717	64 948	36 861	13 695	14 363	22 910	18 897	4 424	8 245	23 517	8 929	4	
4 826	14 678	7 927	3 258	3 493	5 324	4 540	1 007	2 127	5 135	2 168	5	
768	2 817	1 570	658	589	1 248	1 124	162	362	1 282	480	6	
3 736	10 884	5 747	2 406	2 729	3 935	3 005	833	1 569	3 449	1 345	7	
263	952	596	188	170	135	400	17	151	393	300	8	
19	25	14	6	6	6	11	5	5	11	13	9	
852	2 208	1 219	312	677	129	651	374	278	1 575	363	10	
496	1 987	1 085	266	638	106	552	362	241	1 440	311	11	
43	202	143	21	38	21	89	6	38	87	63	12	
13	19	11	5	3	-	10	6	1	8	8	13	
32	59	31	16	10	29	19	58	15	33	23	14	
3 970	10 063	6 407	1 678	1 976	6 071	3 825	1 305	1 790	3 759	2 250	15	
2 795	8 602	6 091	1 600	1 911	6 024	3 365	1 169	1 754	3 485	1 840	16	
1 175	461	318	76	67	47	460	136	36	274	310	17	
26	83	62	23	8	27	14	7	27	49	21	18	
117	228	111	29	91	166	161	6	25	114	250	19	
34	253	141	65	47	25	34	23	30	24	17	20	
10 231	35 903	20 280	7 840	7 603	9 807	8 517	1 363	3 557	11 900	3 418	21	
671	1 672	834	408	342	452	821	307	414	981	498	22	
11 421	36 738	20 539	7 353	7 846	10 638	9 367	2 428	3 910	13 791	4 740	23	
4 512	14 731	8 516	3 105	3 110	6 770	4 675	1 018	2 228	4 624	2 031	24	
4 826	14 678	7 927	3 258	3 493	5 324	4 540	1 007	2 127	5 135	2 168	25	
Straßenverkehrssachen												
16 215	60 738	34 458	12 801	13 649	19 915	16 967	3 901	7 591	20 754	6 075	26	
9	111	67	8	36	3	43	1	-	11	6	27	
24	66	40	9	17	10	49	22	10	14	23	28	
16 162	60 501	34 361	12 584	13 538	19 902	16 870	3 878	7 561	20 729	6 044	29	
4 053	13 354	7 135	2 650	3 269	4 132	4 071	899	1 971	4 300	1 942	30	
659	2 326	1 369	589	648	860	1 006	118	339	1 053	403	31	
3 135	9 832	5 190	2 184	2 564	3 169	2 731	738	1 496	2 895	1 193	32	
247	874	544	166	162	96	323	10	132	345	334	33	
12	22	12	6	4	6	9	3	4	7	12	34	
600	1 990	1 090	291	639	79	443	360	260	1 369	345	35	
454	1 791	924	267	600	67	391	348	229	1 282	280	36	
37	163	127	20	36	12	43	5	30	81	57	37	
9	16	9	4	3	-	9	6	1	6	6	38	
22	31	16	8	6	18	17	34	12	21	19	39	
3 263	9 200	5 025	1 457	1 816	6 302	3 418	1 117	1 616	3 172	2 009	40	
2 344	8 804	5 064	1 386	1 752	6 268	2 967	1 031	1 590	2 952	1 736	41	
939	306	201	69	66	34	421	66	28	220	273	42	
16	66	44	14	6	10	11	6	24	29	13	43	
106	196	91	15	69	136	164	6	19	83	214	44	
29	207	118	49	39	6	22	20	14	20	17	45	
8 502	34 411	19 444	7 478	7 491	6 965	6 177	1 221	3 322	11 078	3 268	46	
702	1 284	654	340	290	248	644	248	352	663	306	47	
10 281	33 826	19 497	6 849	7 460	9 953	8 634	2 199	3 622	12 410	4 313	48	
3 881	13 558	7 859	2 902	2 900	5 830	4 262	663	1 966	4 044	1 820	49	
4 053	13 354	7 135	2 650	3 269	4 132	4 071	899	1 971	4 300	1 942	50	

Lfd Nr	Art der Einleitung Art der Einleitung Hauptverhandlungen	Niederrhein				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Baar			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Osnabrück		
Bußgeldverfahren							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	30 604	6 041	14 696	10 067	75 280	18 825
	Die Verfahren wurden eingestellt durch						
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeninstanz	42	14	22	6	54	16
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	31	9	15	7	163	54
4	Einpruch gegen Bußgeldbescheid	30 731	6 018	14 659	10 054	75 083	18 555
	Die Verfahren wurden erledigt durch						
5	Urteil	7 957	1 445	3 570	2 942	22 912	6 935
6	- Verwerfung des Einpruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs 2 Satz 1 OWiG)	1 311	337	619	355	4 110	1 324
7	- Verurteilung	6 224	1 011	2 714	2 499	17 855	4 289
8	- Freispruch	410	97	228	85	1 113	313
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 200 Abs 3 SPO, § 46 Abs 1 OWiG)	12	-	9	3	34	9
10	Beschluß ohne HW (§ 72 OWiG)	1 516	158	778	670	3 081	433
11	- Verurteilung	1 426	151	729	546	2 639	368
12	- Freispruch	86	16	56	14	112	32
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs 3 Satz 1 OWiG)	24	1	13	10	30	15
14	Beschluß auf Verwerfung des Einpruchs als unzulässig (§ 70 Abs 1 OWiG)	33	4	18	11	127	59
15	Einstellung, weil eine Abmüdung nicht geboten (§ 47 Abs 2 Satz 1 OWiG)	6 476	1 013	2 962	1 901	18 067	4 801
16	- ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	6 223	824	2 481	1 618	14 839	4 627
17	- mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	253	68	61	63	1 228	274
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 SPO, § 46 Abs 1 OWiG)	58	18	24	16	69	14
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206 Abs 1 SPO, § 46 Abs 1 OWiG)	114	12	64	48	220	47
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs 3 SPO, § 71 Abs 1 OWiG)	33	8	21	4	61	12
21	Zurücknahme des Einpruchs	14 809	3 170	7 206	4 231	29 309	7 419
22	Sonstige Einleitungsart	1 008	205	461	342	3 434	805
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	15 473	3 404	7 364	4 705	31 318	7 336
24	mit Hauptverhandlung ohne Urteil	7 374	1 192	3 762	2 420	21 048	6 354
25	mit Hauptverhandlung und Urteil	7 957	1 445	3 570	2 942	22 912	6 935
dar Bußgeldverfahren in							
26	Erledigte Verfahren insgesamt	27 084	5 507	12 832	8 745	66 797	17 083
	Die Verfahren wurden eingestellt durch						
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeninstanz	37	13	19	5	47	13
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	26	8	11	7	137	40
29	Einpruch gegen Bußgeldbescheid	27 021	5 489	12 802	8 733	66 613	17 030
	Die Verfahren wurden erledigt durch						
30	Urteil	6 745	1 298	3 020	2 459	19 965	5 111
31	- Verwerfung des Einpruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs 2 Satz 1 OWiG)	1 051	264	501	296	3 358	1 079
32	- Verurteilung	5 336	893	3 325	2 121	16 621	3 754
33	- Freispruch	348	60	187	69	989	299
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 200 Abs 3 SPO, § 46 Abs 1 OWiG)	10	-	7	3	27	9
35	Beschluß ohne HW (§ 72 OWiG)	1 235	148	576	511	2 712	271
36	- Verurteilung	1 155	133	632	490	2 809	244
37	- Freispruch	56	14	31	11	85	22
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs 3 Satz 1 OWiG)	24	1	13	10	18	5
39	Beschluß auf Verwerfung des Einpruchs als unzulässig (§ 70 Abs 1 OWiG)	22	3	15	4	96	51
40	Einstellung, weil eine Abmüdung nicht geboten (§ 47 Abs 2 Satz 1 OWiG)	4 692	890	2 177	1 625	14 025	4 316
41	- ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	4 477	812	2 104	1 591	12 900	4 074
42	- mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	215	78	73	84	1 065	242
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 SPO, § 46 Abs 1 OWiG)	38	13	12	14	64	9
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206 Abs 1 SPO, § 46 Abs 1 OWiG)	91	10	40	41	176	35
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs 3 SPO, § 71 Abs 1 OWiG)	25	7	15	3	48	10
46	Zurücknahme des Einpruchs	13 478	3 007	6 620	3 849	27 088	6 727
47	Sonstige Einleitungsart	758	163	357	238	2 800	653
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	13 898	3 172	6 915	4 209	28 172	6 337
49	mit Hauptverhandlung ohne Urteil	6 443	1 099	3 297	2 077	16 630	6 635
50	mit Hauptverhandlung und Urteil	6 745	1 298	3 020	2 459	19 965	5 111

2000 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirke		Bistumskirchen	O.L.G.-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Insgesamt										
38 009	10 858	15 424	10 198	5 228	5 041	15 714	10 510	8 153	13 247	1
34	4	18	12	7	5	32	28	8	14	2
92	17	15	10	8	1	24	21	7	30	3
38 573	10 935	15 390	10 174	5 218	5 034	15 658	10 461	8 140	13 302	4
12 023	4 854	3 536	2 288	1 248	1 423	3 778	2 320	2 105	3 462	5
1 833	953	852	413	239	127	885	633	348	615	6
8 585	3 781	2 711	1 780	931	1 280	2 423	1 467	1 806	2 528	7
588	212	185	89	78	15	440	217	148	312	8
17	8	8	8	2	1	28	3	3	7	9
1 450	1 198	828	457	171	93	391	224	469	1 138	10
1 382	1 171	589	425	144	81	354	191	446	1 080	11
57	23	52	28	28	-	20	27	20	48	12
11	4	7	8	1	2	17	8	3	10	13
48	18	22	17	8	1	38	18	15	66	14
7 801	3 365	3 002	2 082	920	1 184	3 728	2 601	1 970	2 827	15
7 308	2 814	2 816	1 848	861	1 148	3 078	2 445	1 398	2 681	16
403	551	192	133	59	18	648	158	173	248	17
40	15	24	18	8	3	45	13	4	13	18
133	40	37	20	17	22	138	82	39	48	18
29	20	21	20	1	-	15	21	13	10	20
15 248	6 844	7 592	4 959	2 633	2 231	6 902	4 833	3 447	5 255	21
1 828	701	582	337	225	104	683	401	491	427	22
18 184	7 798	7 478	5 110	2 388	1 728	7 683	5 148	4 480	7 118	23
10 462	4 203	4 408	2 798	1 811	1 890	4 878	3 041	1 665	2 788	24
12 023	4 954	3 536	2 288	1 248	1 423	3 778	2 320	2 105	3 462	25
Straßenverkehrsachen										
34 959	14 755	13 865	8 153	4 510	4 370	14 225	9 178	6 791	12 315	26
30	4	15	8	8	5	28	18	8	11	27
83	14	12	7	5	1	20	17	4	21	28
34 846	14 737	13 838	8 139	4 488	4 384	14 176	9 140	6 781	12 283	29
10 770	4 114	2 985	1 869	998	1 173	3 357	1 928	1 670	3 113	30
1 543	736	634	350	184	84	742	618	250	529	31
8 673	3 194	2 303	1 855	748	1 070	2 188	1 237	1 303	2 298	32
539	181	140	78	62	14	405	171	115	282	33
15	3	8	8	2	1	24	2	2	8	34
1 301	1 140	642	383	148	55	338	188	348	1 063	35
1 246	1 118	490	365	125	53	305	194	332	1 015	36
45	18	48	25	23	-	18	16	12	41	37
10	3	4	3	1	2	16	4	2	7	38
31	14	10	7	3	1	28	8	8	64	39
6 826	2 883	2 850	1 865	785	845	3 380	2 208	1 242	2 677	40
8 498	2 380	2 486	1 753	733	931	2 773	2 087	1 111	2 473	41
330	493	184	112	52	14	567	122	131	204	42
34	11	18	13	3	3	34	9	2	13	43
110	33	28	15	14	21	123	62	28	41	44
23	18	14	14	-	-	14	10	11	8	48
14 287	8 074	8 972	4 597	2 375	2 103	6 438	4 471	3 085	4 988	48
1 877	470	448	260	168	89	532	292	400	338	47
14 805	7 030	6 817	4 673	2 144	1 473	6 388	4 828	3 855	6 730	48
8 384	3 611	3 853	2 483	1 370	1 724	4 502	2 820	1 288	2 472	49
10 770	4 114	2 985	1 869	998	1 173	3 357	1 928	1 670	3 113	50

2 Vor dem Amtsgericht
2.7 Dauer der

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden	
						zusammen	OLG- Karlsruhe

Bußgeldverfahren

1	Ereidigte Verfahren insgesamt	Anzahl	356 360	299 238	67 142	40 198	19 437
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 1	%	28,4	29,9	21,7	32,1	31,4
3	1 - 2	%	28,8	29,9	24,1	30,5	31,9
4	2 - 3	%	17,4	17,3	17,9	18,8	18,9
5	3 - 6	%	18,2	18,8	24,6	15,4	15,2
6	6 - 9	%	4,8	4,0	7,4	3,5	3,1
7	9 - 12	%	1,3	1,2	2,1	1,0	0,9
8	mehr als 12 Monate	%	1,2	1,0	2,2	0,7	0,5
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,5	2,3	3,1	2,3	2,3
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	82 343	78 047	18 298	9 843	5 017
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 1	%	12,2	13,2	9,0	13,2	11,4
12	1 - 2	%	31,0	32,8	22,8	35,0	38,0
13	2 - 3	%	22,3	22,5	20,9	23,1	23,5
14	3 - 6	%	24,1	22,8	31,1	21,1	22,1
15	6 - 9	%	6,7	5,8	10,7	4,8	4,4
16	9 - 12	%	2,0	1,8	3,3	1,6	1,8
17	mehr als 12 Monate	%	1,7	1,3	3,3	1,1	1,0
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,1	2,9	4,0	2,9	3,0
19	Durch Beschluß nach § 72 OWiG erledigte Verfahren	Anzahl	14 704	11 917	2 787	1 558	1 014
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
20	bis 1	%	18,2	19,3	13,2	24,9	28,0
21	1 - 2	%	31,7	32,1	30,3	32,4	33,8
22	2 - 3	%	18,9	19,0	18,9	18,7	15,2
23	3 - 6	%	22,0	21,4	24,3	16,3	16,3
24	6 - 9	%	5,9	5,4	7,8	5,1	5,1
25	9 - 12	%	1,8	1,6	2,9	1,3	0,7
26	mehr als 12 Monate	%	1,5	1,3	2,3	1,3	0,9
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,9	2,7	3,4	2,5	2,3

dar. Bußgeldverfahren in

28	Ereidigte Verfahren insgesamt	Anzahl	327 917	267 139	60 758	35 553	17 338
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
29	bis 1	%	29,2	30,8	22,3	32,6	31,9
30	1 - 2	%	29,2	30,2	24,6	30,9	32,6
31	2 - 3	%	17,3	17,1	18,1	18,7	16,8
32	3 - 6	%	17,9	16,3	24,5	15,0	14,7
33	6 - 9	%	4,3	3,7	7,1	3,3	2,8
34	9 - 12	%	1,2	1,0	1,8	0,9	0,8
35	mehr als 12 Monate	%	0,9	0,8	1,5	0,5	0,4
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,4	2,3	3,0	2,2	2,2

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999.

2000 erledigte Verfahren
Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.	
	Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg

Insgesamt

20 759	65 147	38 982	13 716	14 449	22 930	18 602	4 450	8 263	23 550	8 969	1
32,7	34,9	34,1	40,1	32,0	37,5	17,6	34,7	35,2	26,3	18,2	2
29,1	31,8	30,0	33,0	31,5	26,1	19,9	25,2	34,3	26,2	22,4	3
18,8	14,8	15,0	14,6	14,8	16,0	16,3	17,8	14,6	17,8	15,4	4
15,5	14,0	15,4	9,7	14,3	14,1	30,4	16,1	11,8	21,1	28,4	5
3,6	3,5	3,6	1,7	5,0	2,6	10,0	3,7	2,5	5,3	10,3	6
1,2	1,0	1,0	0,4	1,4	0,8	3,0	1,2	0,9	1,8	2,7	7
0,9	0,8	0,8	0,4	0,9	0,9	2,7	1,3	0,7	1,5	2,7	8
2,2	2,1	2,2	1,7	2,3	2,0	3,8	2,2	2,0	2,7	3,5	9
4 826	14 078	7 927	3 258	3 493	5 324	4 540	1 007	2 127	5 135	2 198	10
15,1	16,4	14,5	21,4	18,1	20,9	3,9	7,3	16,1	7,3	5,0	11
34,0	36,2	35,0	41,2	34,2	31,8	15,8	34,0	41,8	24,5	20,4	12
22,8	19,8	19,5	20,8	19,0	21,5	17,4	30,4	20,8	22,4	14,5	13
20,0	19,5	21,5	13,0	20,8	19,9	38,6	20,3	14,6	31,7	37,4	14
5,3	5,5	6,4	2,4	6,3	3,9	14,6	4,9	2,7	8,7	15,0	15
1,6	1,7	1,9	0,8	2,4	1,1	4,9	1,7	1,1	2,8	4,3	16
1,3	1,1	1,3	0,6	1,3	1,1	4,8	1,5	1,1	2,4	3,5	17
2,8	2,7	2,9	2,1	2,9	2,5	4,6	2,9	2,4	3,7	4,4	18
552	2 208	1 219	312	677	129	651	374	276	1 575	343	19
19,2	17,7	19,8	16,3	21,7	30,2	10,1	13,9	19,8	15,4	7,6	20
29,9	34,3	32,0	40,7	35,6	24,0	37,8	27,3	47,5	31,9	15,4	21
18,4	21,1	21,9	20,5	19,8	16,3	16,7	13,8	12,9	21,1	21,4	22
21,9	20,7	23,1	20,9	18,1	18,3	21,5	34,5	13,7	23,2	39,2	23
5,1	4,1	4,7	1,3	4,3	7,8	8,1	7,5	5,0	6,2	8,9	24
2,5	1,3	1,3	-	1,8	4,7	3,8	1,8	0,7	1,3	3,7	25
2,0	1,0	1,2	0,3	0,7	0,6	2,0	1,6	0,4	0,6	2,9	26
3,0	2,6	2,6	2,2	2,5	2,9	3,3	3,3	2,2	2,8	4,1	27

Straßenverkehrssachen

18 215	60 736	34 468	12 601	13 649	19 915	18 967	3 901	7 591	20 754	8 075	28
33,4	35,3	34,6	40,8	32,3	41,0	17,9	36,1	35,5	27,1	18,8	29
29,3	31,0	29,9	32,9	31,8	26,4	19,9	25,8	34,9	25,9	22,7	30
16,7	14,6	15,0	14,6	14,7	15,0	16,6	17,5	14,7	17,7	15,8	31
15,3	13,9	15,3	9,5	14,1	12,3	30,5	15,1	11,2	21,1	28,0	32
3,8	3,5	3,6	1,7	4,9	2,1	8,8	3,4	2,3	5,3	10,6	33
1,0	0,9	0,9	0,3	1,4	0,6	2,9	1,0	0,8	1,5	2,4	34
0,5	0,8	0,7	0,2	0,8	0,8	2,4	1,2	0,5	1,3	1,6	35
2,1	2,1	2,1	1,6	2,2	1,8	3,6	2,1	1,9	2,7	3,3	36

2 Vor dem Amtsgericht
noch, 2,7 Dauer der

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Bezirk		
				Braunschweig	Celle	Okerburg		Düsseldorf	Hamm	Köln

Bußgeldverfahren

1	Erdigte Verfahren insgesamt	Anzahl	30 804	6 041	14 698	10 067	75 280	16 825	38 699	16 858
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
2	bis 1	%	26,8	28,8	27,4	24,3	24,4	22,2	29,3	22,8
3	1 - 2	%	26,5	27,3	26,0	26,7	31,1	31,6	31,3	30,1
4	2 - 3	%	19,2	17,8	17,8	22,0	19,0	19,9	16,6	19,0
5	3 - 6	%	20,3	18,1	20,9	20,1	16,5	16,8	17,0	20,1
6	6 - 9	%	4,7	4,8	5,1	4,1	4,6	4,6	4,1	5,3
7	9 - 12	%	1,4	1,3	1,6	1,1	1,4	1,5	1,2	1,6
8	mehr als 12 Monate	%	1,4	1,2	1,2	1,7	1,1	1,3	0,9	1,1
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,8	2,5	2,8	2,8	2,5	2,6	2,4	2,7
10	Durch Urteil erdigte Verfahren	Anzahl	7 857	1 445	3 570	2 942	22 812	5 835	12 023	4 954
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
11	bis 1	%	10,7	10,2	10,5	11,2	11,2	10,0	12,5	8,7
12	1 - 2	%	26,6	27,1	24,8	28,6	33,1	32,5	33,1	28,9
13	2 - 3	%	24,3	23,9	21,5	27,9	23,4	24,0	23,0	23,7
14	3 - 6	%	27,8	27,5	30,7	23,9	23,1	24,0	21,3	26,4
15	6 - 9	%	8,9	7,3	8,2	5,2	6,1	6,3	5,5	7,5
16	9 - 12	%	2,1	2,0	2,6	1,5	1,8	1,8	1,8	2,3
17	mehr als 12 Monate	%	1,8	1,9	1,6	1,6	1,2	1,4	1,0	1,5
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,3	3,3	3,4	3,1	3,0	3,0	2,8	3,2
19	Durch Beschluß nach § 72 OWiG erdigte Verfahren	Anzahl	1 516	160	778	570	3 081	433	1 450	1 198
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
20	bis 1	%	25,1	7,1	30,8	22,5	17,9	17,8	25,8	8,6
21	1 - 2	%	31,1	32,7	32,5	28,6	29,9	31,9	29,6	29,3
22	2 - 3	%	15,8	17,8	14,4	16,7	20,6	17,6	19,2	23,9
23	3 - 6	%	19,1	28,0	13,9	23,7	22,6	21,0	18,2	27,3
24	6 - 9	%	5,7	8,3	5,6	4,7	5,5	7,4	3,6	7,0
25	9 - 12	%	1,8	2,4	1,4	1,6	2,0	1,6	1,5	2,6
26	mehr als 12 Monate	%	1,8	3,6	1,2	2,3	1,3	2,6	0,9	1,3
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,8	3,7	2,4	3,0	2,8	3,1	2,4	3,2

dar. Bußgeldverfahren in

28	Erdigte Verfahren insgesamt	Anzahl	27 084	5 507	12 832	8 745	66 797	17 083	34 958	14 755
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
29	bis 1	%	27,3	29,2	27,9	25,3	24,9	22,8	26,9	22,9
30	1 - 2	%	27,1	27,6	26,5	27,5	31,6	32,6	31,4	30,4
31	2 - 3	%	19,4	17,7	18,4	21,9	18,3	20,1	18,7	18,5
32	3 - 6	%	19,9	18,4	20,6	18,5	18,1	18,1	17,4	19,8
33	6 - 9	%	4,2	4,5	4,4	3,5	4,1	4,3	3,6	4,9
34	9 - 12	%	1,1	1,3	1,2	0,8	1,2	1,3	1,0	1,5
35	mehr als 12 Monate	%	1,1	1,1	0,8	1,4	0,9	0,9	0,8	1,0
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,5	2,4	2,4	2,5	2,4	2,5	2,3	2,8

Staatsbundesamt, Straßgericht 2000

2000 erledigte Verfahren

Bußgeldverfahren

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
Insgesamt								
15 424	10 198	5 228	5 041	15 714	10 510	8 153	13 347	1
29,2	29,6	27,9	32,2	30,1	21,5	23,1	19,9	2
31,9	30,6	34,3	34,9	27,5	28,4	27,2	25,4	3
17,4	18,9	18,5	17,9	14,8	19,8	18,4	24,5	4
16,1	16,8	14,6	10,4	16,7	23,1	22,0	22,0	5
3,5	3,9	2,7	2,6	5,9	5,5	5,5	5,3	6
1,0	1,1	0,7	0,7	1,5	1,9	1,9	1,4	7
1,1	1,0	1,1	1,2	1,9	2,7	1,9	1,8	8
2,3	2,3	2,3	2,2	2,8	3,1	2,9	2,8	9
3 538	2 288	1 248	1 423	3 776	2 320	2 105	3 482	10
13,3	13,5	13,1	20,6	17,1	9,8	7,5	4,2	11
35,9	34,4	38,7	37,1	32,2	24,7	26,3	21,0	12
22,6	22,0	23,7	24,0	16,8	20,8	23,9	32,3	13
21,0	22,3	18,8	13,6	20,5	29,2	28,6	30,3	14
4,8	5,2	3,4	3,9	7,3	8,4	8,6	8,0	15
1,0	1,1	0,7	0,6	2,2	3,2	2,9	1,9	16
1,8	1,5	1,8	0,2	2,1	4,0	2,0	2,4	17
2,8	2,9	2,7	2,2	3,0	3,9	3,5	3,6	18
828	457	171	83	391	224	469	1 138	19
16,3	20,1	13,5	30,1	22,5	11,6	11,9	14,0	20
33,9	34,4	32,7	43,0	23,0	20,5	31,1	35,5	21
17,0	18,4	16,7	12,9	14,1	17,0	20,5	21,4	22
20,7	18,6	28,3	10,8	24,8	31,3	27,7	19,4	23
6,8	7,2	5,8	1,1	9,7	8,6	5,5	5,9	24
2,2	2,2	2,3	1,1	3,6	1,8	0,8	2,1	25
1,0	1,1	0,8	1,1	2,3	8,0	2,8	1,8	26
2,7	2,7	2,9	1,9	3,3	4,7	3,1	2,9	27

Straßenverkehrssachen

13 865	9 155	4 510	4 370	14 225	9 178	8 791	12 315	28
30,5	31,0	29,3	34,1	30,8	22,9	24,6	20,4	29
32,8	31,4	35,2	38,2	28,3	27,5	27,6	25,9	30
17,0	16,8	17,4	15,3	14,7	18,9	18,1	25,0	31
15,8	16,0	14,7	8,8	18,5	22,9	21,0	21,4	32
3,0	3,3	2,4	2,6	5,5	5,0	5,4	4,8	33
0,8	0,8	0,4	0,7	1,3	1,6	1,9	1,2	34
0,8	0,6	0,5	1,5	1,0	1,2	1,5	1,1	35
2,1	2,1	2,1	2,2	2,5	2,7	2,8	2,7	38

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2000

Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland					
	1995	1996	1997	1998	1999	2000 1)
Verfahren in erster Instanz						
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 172	7 362	7 563	7 202	7 048	6 733
Neuzugänge 2)	14 485	14 898	14 702	14 271	14 001	13 836
Abgaben innerhalb des Gerichts	1 158	1 081	1 069	884	808	798
Erledigte Verfahren 2)	14 295	14 735	15 063 *	14 425	14 350	13 952
dar durch Trennung angefallene Verfahren	914	957	1 058	961	1 011	980
Verfahren vor der Großen Strafkammer	8 881	9 184	9 568	8 944	9 083	8 873
vor dem Schwurgericht	1 743	1 748	1 722	1 781	1 585	1 585
vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 020	1 043	1 060	1 091	1 128	1 028
vor der Großen Jugendkammer	2 671	2 622	2 713	2 829	2 564	2 458
dar Jugendschutzsachen	898	857	1 043	974	951	924
Anhängige Verfahren am Jahresende	7 362	7 563	7 202	7 048	6 699	6 617
Verfahren in der Berufungsinstanz						
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	15 683	16 752	18 004	18 873	19 472	19 381
Neuzugänge 2)	50 488	52 346	54 920	57 883	57 568	55 578
Abgaben innerhalb des Gerichts	1 580	1 674	1 605	1 771	1 663	1 687
Erledigte Verfahren 2)	49 419	51 094	54 051	57 284	57 698	56 261
dar in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	357	347	365	358	397	348
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	14 445	14 382	14 688	14 701	14 069	13 564
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer						
Berufungen gegen Strafichterurteile	33 621	36 072	38 363	40 659	41 416	40 049
Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	8 942	8 048	7 759	7 818	7 742	7 468
vor der Wirtschaftsstrafkammer	580	587	688	888	678	718
vor der Großen Jugendkammer	3 782	3 855	4 382	4 819	4 711	4 803
vor der Kleinen Jugendkammer	2 514	2 652	2 879	3 202	3 149	3 223
Anhängige Verfahren am Jahresende	16 752	18 004	18 873	19 472	19 340	18 696
Sonstige Geschäftsanfall						
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer						
Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus	4 808	5 279	5 690	6 122	6 589	6 625
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer						
Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	74 780	77 715	81 578	87 438	90 889	90 094
Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	8 000	8 508	8 051	8 781	9 291	9 715
Verfahren nach dem IRG 3)	127	108	110	42	75	64
In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt	59 738	62 154	63 187	63 508	63 408	61 925
Verfahren nach dem OWiG	5 941	7 109	7 877	7 992	7 476	7 023
Sonstige Verfahren	53 795	55 045	55 610	55 516	55 932	54 902

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

Statistisches Bundesamt, Strafrecht 2000

3 Geschäftsentwicklung der

3.2 Geschäftsentwicklung 2000

Lfd Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG- Karlsruhe
Verfahren in						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	6 733	5 672	1 061	632	304
2	Neuzugänge 2)	13 836	11 807	2 029	1 297	609
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	796	682	114	33	14
4	Erledigte Verfahren 2)	13 832	11 964	1 868	1 350	646
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren	960	826	134	44	15
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	8 873	7 857	1 016	698	456
7	vor dem Schwurgericht	1 595	1 300	295	184	75
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 028	910	118	75	27
9	vor der Großen Jugendkammer	2 456	1 897	559	213	90
10	dar Jugendschutzsachen	924	718	208	77	34
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	6 617	5 515	1 102	578	255
Verfahren in der						
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	19 381	15 798	3 583	2 094	864
13	Neuzugänge 2)	55 576	46 397	9 179	6 237	2 786
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 887	1 140	747	153	20
15	Erledigte Verfahren 2)	56 261	47 161	9 100	6 325	2 795
16	dar in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	346	274	72	46	16
17	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	13 584	10 622	2 962	1 475	654
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer						
18	Berufungen gegen Strafcharakterfeste	40 049	34 045	6 004	4 745	2 115
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	7 468	6 402	1 066	784	385
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	718	628	90	18	2
21	vor der Großen Jugendkammer	4 603	3 551	1 252	428	160
22	vor der Kleinen Jugendkammer	3 223	2 535	688	350	153
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	18 696	15 034	3 662	2 006	855
Sonderer Geschäftsfall						
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer						
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus	6 625	6 042	583	937	604
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer						
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	90 094	78 171	11 923	8 596	3 350
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	9 715	8 075	1 640	817	522
27	Verfahren nach dem IRG 3)	64	35	29	6	3
28	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren (einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung) insgesamt	61 925	49 241	12 684	6 428	2 875
29	Verfahren nach dem OWG	7 023	6 003	1 020	632	284
30	Sonstige Verfahren	54 902	43 238	11 664	5 796	2 591

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

3) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

**Strafverfahren vor dem Landgericht
nach Ländern und OLG-Bezirken**

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg Vorpommern	Lfd Nr
Bezirk	zusammen	OLG Bezirk									
Stuttgart			München	Numberg	Samberg						

erster Instanz

328	797	436	182	179	582	208	87	192	820	188	1
688	1794	1064	428	302	1013	403	158	417	1281	257	2
19	52	40	2	10	58	8	7	38	94	15	3
702	1722	998	412	314	1067	399	152	451	1291	295	4
29	67	28	11	28	130	46	13	19	73	12	5
442	1087	588	295	184	703	195	112	291	930	149	6
89	185	112	40	33	111	49	28	49	127	39	7
48	208	153	18	37	48	25	-	52	73	8	8
123	262	143	59	60	205	128	12	59	161	99	9
43	122	89	26	27	71	42	2	-	47	28	10
314	869	504	198	167	528	218	93	158	790	150	11

Berufungsinstanz

1 230	3 328	2 121	608	601	1 152	693	95	729	1 825	608	12
3 451	9 226	5 451	2 309	1 466	3 494	1 607	317	2 245	3 443	1 237	13
133	125	88	15	22	80	198	5	43	67	52	14
3 830	9 628	5 742	2 337	1 549	3 426	1 520	316	2 286	3 411	1 249	15
30	39	28	5	8	28	24	-	1	14	6	16
821	2 464	1 404	547	513	755	538	62	347	818	409	17
2 830	7 398	4 451	1 788	1 158	2 515	958	233	1 821	2 486	797	18
419	994	595	219	180	403	181	43	295	410	168	19
18	100	89	3	8	158	4	2	25	24	3	20
268	625	335	179	111	201	233	23	76	279	187	21
197	511	272	148	91	151	146	15	69	212	98	22
1 151	2 926	1 830	578	518	1 220	782	96	688	1 657	598	23
333	924	367	409	148	285	127	87	335	585	59	24
5 248	18 408	9 840	3 149	3 619	3 888	1 895	958	3 676	6 011	1 830	25
295	1 001	312	378	311	948	341	48	527	1 580	272	26
3	5	1	-	4	-	3	2	-	2	-	27
3 553	8 920	5 281	1 869	1 790	4 381	2 312	607	2 212	3 614	3 941	28
348	1 048	632	195	221	549	298	71	163	380	221	29
3 205	7 672	4 629	1 674	1 569	3 832	2 014	538	2 048	3 234	3 720	30

3 Geschäftsentwicklung der
noch 3.2 Geschäftsentwicklung 2000

Lfd Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper	Niedersachsen			Nordrhein Westfalen				
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf	Hamm	Köln
Verfahren in									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	638	105	329	204	1 271	392	651	228
2	Neuzugänge 1)	1 219	245	616	358	3 396	1 036	1 776	584
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	91	14	26	49	254	36	166	52
4	Erledigte Verfahren 1)	1 204	216	638	350	3 426	1 057	1 802	567
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren	30	6	22	2	390	189	174	30
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	755	143	396	214	2 238	731	1 104	403
7	vor dem Schwurgericht	163	19	96	48	320	81	161	58
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	56	11	26	17	328	62	219	47
9	vor der Großen Jugendkammer	230	43	116	71	540	183	298	59
10	dar Jugendschutzsachen	94	25	36	33	241	94	138	9
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	633	134	307	212	1 241	371	623	245
Verfahren in der									
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 496	307	788	403	3 778	1 612	1 863	601
13	Neuzugänge 1)	4 767	1 033	2 270	1 464	12 650	4 218	6 864	2 468
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	140	95	21	24	389	71	284	34
15	Erledigte Verfahren 1)	4 733	959	2 379	1 395	13 003	4 230	6 168	2 565
16	dar in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	18	2	13	3	104	33	62	9
17	Von den erledigten beraten eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 029	184	525	310	2 778	765	1 407	608
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer									
18	Berufungen gegen Strafrichturteile	3 403	709	1 733	961	8 754	2 634	4 058	1 762
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	590	86	290	223	2 255	701	1 129	425
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	70	23	13	34	182	46	96	40
21	vor der Großen Jugendkammer	366	76	187	103	1 125	364	548	212
22	vor der Kleinen Jugendkammer	295	65	156	74	887	185	358	146
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	1 830	381	677	472	3 423	1 600	1 441	484
Sonstiger Geschäftsanfall									
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer									
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus	684	448	342	74	1 305	423	607	275
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer									
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	7 895	1 418	2 494	3 983	22 863	5 795	13 481	3 587
26	Verfahren nach §§ 100, 110, 136 StVollzG	1 028	212	591	225	1 015	244	506	173
27	Verfahren nach dem IRG 2)	1	-	-	1	13	6	3	2
28	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren (einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung) insgesamt	5 198	1 066	2 585	1 527	12 543	4 114	5 379	3 050
29	Verfahren nach dem OWiG	631	130	331	170	2 034	619	708	507
30	Sonstige Verfahren	4 567	956	2 254	1 357	10 509	3 295	4 671	2 543

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG

Statistisches Bundesamt, Strafrecht 2000

Strafverfahren vor dem Landgericht
nach Ländern und OLG-Bezirken

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

erster Instanz

387	232	155	88	292	201	178	172	1
740	451	289	193	602	420	319	347	2
25	18	7	1	28	49	29	14	3
600	501	299	193	595	402	308	301	4
47	10	37	-	26	38	13	14	5
554	347	207	124	343	179	185	150	6
90	57	33	16	65	63	47	49	7
42	24	18	5	39	33	23	13	8
114	73	41	48	148	97	53	89	9
20	7	13	16	52	46	24	40	10
327	182	145	88	299	219	189	218	11

Berufungsinstanz

896	567	329	208	1 031	561	399	688	12
2 342	1 544	798	526	3 366	1 491	1 050	1 478	13
55	48	7	3	84	176	80	239	14
2 392	1 531	861	639	3 412	1 554	1 002	1 365	15
23	15	8	-	12	9	1	21	16
487	264	223	163	1 138	464	244	393	17
1 634	1 023	611	383	2 383	995	673	873	18
370	238	132	89	356	218	160	145	19
35	31	4	5	57	-	11	26	20
208	138	70	128	395	235	92	202	21
145	101	44	34	221	108	66	119	22
846	580	266	193	885	498	447	601	23
322	241	61	130	121	170	258	106	24
5 013	2 544	2 469	901	4 656	2 066	1 682	1 478	25
911	721	190	98	478	407	104	142	26
1	1	-	-	25	1	5	-	27
2 973	1 862	1 111	685	3 079	1 750	1 880	1 602	28
246	164	82	6	257	97	243	147	29
2 727	1 699	1 029	679	2 822	1 653	1 437	1 455	30

4 Vor dem Landgericht in erster

4 1 Einleitungsart, Beschuldigte,

Lfd. Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet 1) einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Erliedigte Verfahren insgesamt	13 952	11 664	1 988	1 350	648
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
2	zuungunsten des Beschuldigten ..	46	34	12	1	-
3	zugunsten des Beschuldigten ..	174	141	33	15	4
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz ..	340	264	76	35	20
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	56	34	22	5	1
6	Voriage oder Verweisung durch ein Gericht niedriger Ordnung	923	689	234	56	30
7	Anklage ..	12 004	10 437	1 567	1 171	547
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO § 41 JGG)	379	345	34	66	46
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	13	5	8	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs.3 StPO, § 401 AO) ..	17	15	2	1	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren) ..	13 922	11 944	1 978	1 349	648
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	19 346	16 449	2 897	1 995	893
	davon Verfahren					
13	mit 1 Beschuldigten ..	10 951	9 422	1 529	1 015	509
14	mit 2 Beschuldigten ..	1 741	1 500	241	188	87
15	mit 3 Beschuldigten	656	558	98	67	22
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	561	455	106	77	30
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	13	9	4	2	-
18	Urteile in Adhäsionsverfahren ..	104	85	19	5	2
19	Endurteile	97	80	17	5	2
20	Grundurteile	7	5	2	-	-
	Besetzung der Kammer 2) (ohne Schwurgericht)					
	Zahl der Verfahren mit					
21	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	6 808	5 924	882	771	301
22	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	5 551	4 740	811	415	272
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit					
23	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	6 358	5 551	807	718	291
24	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen ..	2 989	2 657	332	223	155

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999

2) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer, der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 78 Abs. 2 GVG bzw. § 33b Abs. 2 JGG, ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird.

In Instanz 2000 erledigte Verfahren

Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.	
	Stuttgart	zusammen	OLG Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
702	1 722	996	412	314	1 067	396	152	451	1 291	295	1	
1	9	7	1	1	2	2	1	2	2	2	2	
11	18	9	7	2	21	8	-	13	12	4	3	
15	49	29	15	5	3	18	2	8	30	18	4	
4	2	1	-	1	-	14	-	-	1	2	5	
26	102	44	28	30	15	52	4	47	68	33	6	
624	1 420	823	334	263	1 024	295	139	375	1 153	233	7	
20	118	82	24	12	2	5	6	3	27	3	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	9	
1	4	1	3	-	-	1	-	1	-	-	10	
701	1 718	995	409	314	1 067	394	152	448	1 291	295	11	
1 102	2 257	1 274	564	419	1 592	563	200	705	1 794	449	12	
506	1 378	814	319	245	803	299	128	322	1 013	225	13	
101	224	121	58	45	143	61	11	71	151	34	14	
45	72	43	13	18	60	14	10	30	70	19	15	
47	44	17	19	8	60	20	5	23	58	16	16	
2	-	-	-	-	1	-	-	2	1	1	17	
3	10	6	1	3	3	2	6	4	1	2	18	
3	9	5	1	3	2	2	6	4	1	2	19	
-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	20	
470	1 063	608	263	188	336	154	82	228	783	96	21	
143	474	278	103	85	620	192	42	178	381	160	22	
427	983	576	248	159	317	127	79	218	722	93	23	
68	231	135	47	49	440	88	14	82	142	70	24	

4 Vor dem Landgericht in erster
noch 4 1 Einleitungsart, Beschuldigte,

Lfd. Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zusammen	OLG Bezirk			zusammen	OLG Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf	Hamm	Köln
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	1 204	216	638	350	3 426	1 057	1 802	567
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
2	zuungunsten des Beschuldigten	3	1	2	-	12	2	5	5
3	zugunsten des Beschuldigten	4	2	2	-	44	12	22	10
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	40	3	21	16	78	27	38	13
5	Eroffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	14	-	14	-	12	1	9	2
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	79	15	56	8	257	55	158	44
7	Anklage	1 034	191	526	317	2 958	937	1 537	484
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO § 41 JGG)	28	3	16	9	58	16	33	9
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	2	1	1	-	-	-	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs 3 StPO § 401 AO)	-	-	-	-	7	7	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	1 202	215	637	350	3 419	1 050	1 802	567
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt davon Verfahren	1 632	266	896	470	4 605	1 469	2 354	782
13	mit 1 Beschuldigten	951	184	489	278	2 751	812	1 496	443
14	mit 2 Beschuldigten	155	20	91	44	398	140	186	72
15	mit 3 Beschuldigten	54	5	33	16	149	60	55	34
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	42	6	24	12	119	38	64	17
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	2	-	1	1
18	Urteile in Adhäsionsverfahren	1	-	1	-	17	3	7	7
19	Endurteile	1	-	1	-	16	3	6	7
20	Grundurteile Besetzung der Kammer 1) (ohne Schwurgericht)	-	-	-	-	1	-	1	-
	Zahl der Verfahren mit								
21	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	545	127	230	188	1 589	497	927	165
22	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	496	70	312	114	1 517	479	694	344
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit								
23	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen ..	516	122	212	162	1 494	474	865	155
24	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	294	28	202	64	889	301	342	246

1) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer, der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 76 Abs 2 GVG bzw § 33b Abs 2 JGG, ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird

Instanz 2000 erledigte Verfahren

Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
800	501	299	193	595	402	308	301	1
2	1	1	-	1	6	-	1	2
14	8	6	-	14	3	-	4	3
12	4	8	4	20	14	3	6	4
-	-	-	-	6	-	-	-	5
50	20	30	6	48	55	7	46	6
691	443	248	178	504	310	294	225	7
29	23	6	5	2	6	3	18	8
1	1	-	-	-	8	-	-	9
1	1	-	-	-	-	1	1	10
798	499	299	193	595	394	307	300	11
1022	643	379	262	876	568	385	441	12
661	410	251	148	458	318	254	231	13
95	59	36	29	72	42	35	32	14
23	18	5	9	32	14	14	19	15
18	12	6	7	34	18	4	18	16
1	-	1	-	1	2	-	-	17
1	-	1	-	7	3	37	5	18
1	-	1	-	7	1	35	5	19
-	-	-	-	-	2	2	-	20
396	316	80	44	344	133	89	155	21
314	128	186	133	186	176	172	97	22
378	303	75	38	319	124	88	144	23
158	72	86	79	62	85	105	27	24

4 Vor dem Landgericht in erster

4 2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland 2)	Früheres Bundesgebiet 2) einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	13 952	11 964	1 988	1 350	648
2	Urteil	10 148	8 851	1 295	1 077	512
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	6 766	5 954	812	701	322
4	Angefochtene Urteile	3 380	2 897	483	376	190
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	215	188	29	17	7
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw § 38 Abs. 2 LV m. § 37 Abs. 2 BtMG	1	1	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	8	3	5	-	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	130	101	29	7	2
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	440	372	68	18	6
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	21	18	3	3	1
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	198	165	33	9	5
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	67	59	8	3	2
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2	2	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2 StPO)	4	3	1	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	216	163	53	17	6
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung	441	343	98	17	11
17	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	11	8	3	1	-
18	Zurücknahme der Anklage	214	168	46	15	7
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	21	18	3	1	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	1 322	1 116	206	132	76
21	Aussetzung des Verfahrens	2	2	-	1	1
22	Sonstige Erledigungsart	493	385	108	32	12

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999.

Statistisches Bundesamt, Strafrecht 2000

In Instanz 2000 erledigte Verfahren

der Verfahren

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr	
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
702	1722	996	412	314	1067	395	152	451	1291	295	1	
565	1350	793	332	225	620	226	111	339	941	187	2	
379	968	579	237	150	516	126	82	217	630	104	3	
186	384	214	95	75	304	100	19	122	311	83	4	
10	27	15	3	9	9	7	1	5	15	3	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	2	7	
5	8	4	-	4	6	7	3	1	9	1	8	
12	26	13	7	6	27	23	-	7	18	8	9	
2	1	-	-	1	-	1	-	-	1	1	10	
4	29	17	6	6	11	13	6	3	33	4	11	
1	7	5	1	1	9	2	-	-	10	1	12	
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	13	
-	-	-	-	-	1	1	-	-	2	-	14	
11	26	15	6	5	16	13	2	10	24	5	15	
6	38	27	1	10	48	27	11	10	52	22	16	
1	2	-	1	1	-	-	-	1	-	-	17	
8	28	12	8	6	9	6	4	6	23	12	18	
1	7	5	1	1	1	1	-	1	1	-	19	
58	129	68	32	29	60	47	13	42	131	35	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	
20	48	22	14	10	46	20	1	26	31	14	22	

4 Vor dem Landgericht in erster

rech. 4 2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen			Nordrhein Westfalen				
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Bezirk		
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Dossekort	Hamm	Köln
1	Erfledigte Verfahren insgesamt	1 204	218	638	350	3 426	1 657	1 802	567
2	Urteil	890	160	462	268	2 380	715	1 222	443
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	554	107	294	153	1 634	501	661	272
4	Angefochtene Urteile	336	53	168	115	746	214	361	171
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	11	1	4	6	84	17	62	5
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw § 38 Abs. 2 LV m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	1	-	1	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	1	-	1	-
8	Einstellung wegen Gefährdung (§ 153 Abs. 2 StPO)	7	1	5	1	51	21	25	5
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	29	3	20	6	205	111	88	8
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	2	-	2	-	9	2	6	1
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	12	1	9	2	49	14	26	9
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	9	1	4	4	17	3	14	-
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs 2 BtMG, §§ 153b Abs 2, 153c Abs 3, 153d Abs 2, 153e Abs.2, 154e Abs 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	17	7	4	6	35	20	12	3
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	25	5	15	5	104	29	51	24
17	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1	-	1	-	3	1	1	1
18	Zurücknahme der Anklage	21	4	13	4	49	8	30	11
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	2	-	2	-	4	2	1	1
20	Verbindung mit einer anderen Sache	137	28	65	46	336	60	215	41
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	1	-	1	-
22	Sonstige Erledigungsart	41	7	32	2	97	34	48	15

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

Instanz 2000 erledigte Verfahren

der Verfahren

zusammen	Rheinland Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
600	501	299	193	595	402	308	301	1
591	413	178	127	424	256	225	202	2
416	306	110	95	268	171	133	143	3
175	107	68	32	156	85	92	59	4
9	3	6	2	4	15	6	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	2	-	-	7
3	1	2	5	5	10	1	6	8
31	5	26	2	14	15	9	8	9
1	1	-	-	-	1	1	-	10
9	3	6	1	9	6	3	1	11
3	2	1	-	4	1	1	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
9	2	7	4	20	11	3	4	15
28	9	19	4	27	4	6	18	16
-	-	-	-	-	2	-	1	17
7	4	3	3	12	8	5	6	18
-	-	-	-	-	1	1	1	19
71	43	28	27	48	38	38	38	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
38	15	23	18	28	32	9	14	22

4 Vor dem Landgericht in erster
4 3 Art der Erledigung für

Lfd Nr	Art der Erledigung	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	19 346	16 449	2 897	1 995	893
2	Urteile zusammen	13 937	12 073	1 864	1 584	713
3	Verurteilung	13 171	11 418	1 753	1 525	674
4	Freispruch	760	649	111	59	39
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 260 Abs 3 StPO) ..	6	6	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	380	325	55	36	11
7	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	26	20	8	5	1
8	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	285	260	25	28	10
9	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	19	19	-	1	-
10	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-
11	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 1 Nr. 5)	48	26	22	2	-
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw § 38 Abs. 2 LV.m. § 37 Abs. 2 BtMG	2	2	-	-	-
13	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	60	29	31	9	-
14	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	28	12	16	9	-
15	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	16	11	5	-	-
16	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	16	6	10	-	-
17	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-
18	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	223	173	50	16	6
19	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	134	104	30	8	6
20	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	89	69	20	8	-
21	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	579	489	90	27	7
22	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	24	21	3	3	1
23	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindemisses (§ 205 StPO)	265	228	37	10	5
24	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 206a StPO)	81	68	13	4	2
25	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) ..	2	2	-	-	-
26	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	16	15	1	1	-
27	nach § 31a Abs. 2 BtMG	2	2	-	1	-
28	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154a Abs. 2 StPO	14	13	1	-	-
29	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	294	215	79	22	9
30	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	605	458	147	22	12
31	Vorlage bei einem oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	20	16	4	2	-
32	Zurücknahme der Anklage/des Antrags ..	318	252	66	30	12
33	Verbindung mit einer anderen Sache	1 529	1 289	240	154	82
34	Aussetzung des Verfahrens zusammen	2	2	-	1	1
35	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungs- verfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	2	2	-	1	1
36	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
37	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-
38	Sonstige Erledigungsart	1 009	792	217	74	22

Ergebnisse aus 1999.

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

Instanz 2000 erledigte Verfahren
die einzelnen Beschuldigten

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr	
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
1 102	2 257	1 274	564	419	1 592	563	200	705	1 794	449	1	
871	1 762	1 005	462	295	1 179	334	135	534	1 259	279	2	
851	1 683	951	444	288	1 046	319	127	496	1 222	255	3	
20	78	53	18	7	132	15	8	37	37	24	4	
-	1	1	-	-	1	-	-	1	-	-	5	
25	48	24	5	19	28	7	1	12	28	17	6	
4	5	3	-	2	-	-	-	2	4	1	7	
18	40	21	4	15	24	1	1	8	19	4	8	
1	2	-	-	2	2	-	-	-	2	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
2	1	-	1	-	-	6	-	2	1	12	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
9	-	-	-	-	10	4	-	6	-	6	13	
9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	14	
-	-	-	-	-	10	4	-	-	-	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	5	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
10	18	9	4	5	11	7	3	5	18	2	18	
2	13	7	3	3	5	6	1	5	10	2	19	
8	5	2	1	2	6	1	2	-	8	-	20	
20	35	19	8	8	39	27	-	8	32	12	21	
2	1	-	-	1	-	1	-	-	1	1	22	
5	38	23	8	7	12	14	10	5	47	7	23	
2	8	5	2	1	11	2	-	2	13	2	24	
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	25	
1	-	-	-	-	4	1	-	-	5	-	26	
1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	27	
-	-	-	-	-	3	1	-	-	5	-	28	
13	29	16	7	6	24	18	2	11	40	10	29	
10	58	40	2	14	78	44	15	13	59	32	30	
2	4	-	1	3	-	-	-	1	-	-	31	
18	35	18	9	8	12	10	5	21	28	19	32	
82	140	77	34	29	66	56	21	47	160	39	33	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
52	83	38	22	23	118	38	8	40	108	23	38	

4 Vor dem Landgericht in erster
noch 4 3 Art der Erledigung für

Lfd Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk			
			Braun- schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	1 632	266	896	470	4 605	1 469	2 354	782
2	Urteile zusammen	1 212	197	663	352	3 175	983	1 590	602
3	Verurteilung	1 151	188	623	340	2 995	929	1 503	563
4	Freispruch	81	9	40	12	177	54	84	39
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO)	-	-	-	-	3	-	3	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	27	2	9	18	117	25	79	13
7	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	1	-	1	-	3	1	2	-
8	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	20	1	5	14	96	19	67	10
9	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	4	1	2	1	4	-	4	-
10	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Teilnahme an einem Aufpauseninar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 1 Nr. 5)	2	-	1	1	14	5	6	3
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	1	-	1	-
13	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	2	-	1	1	2	-	2	-
14	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	1	-	1	-	2	-	2	-
15	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	1	-	-	1	-	-	-	-
16	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-	-	-
17	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	16	5	7	4	69	27	36	6
19	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	15	5	6	4	35	18	12	5
20	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	1	-	1	-	34	9	24	1
21	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	32	3	21	8	272	159	101	12
22	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	4	-	4	-	10	2	7	1
23	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	27	2	17	8	64	18	31	15
24	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	9	1	4	4	17	3	14	-
25	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	5	-	5	-	-	-	-	-
27	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
28	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2 StPO	5	-	5	-	-	-	-	-
29	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	20	7	6	7	47	26	16	5
30	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	32	5	21	6	145	40	69	36
31	Vorlage bei einem oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	3	-	3	-	6	4	1	1
32	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	34	7	21	6	64	12	38	16
33	Verbindung mit einer anderen Sache	157	26	76	55	390	82	251	47
34	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	1	-	1	-
35	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungs- verfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	1	-	1	-
36	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
37	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Sonstige Erledigungsart	52	11	38	3	225	78	119	28

Instanz 2000 erledigte Verfahren
die einzelnen Beschuldigten

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
1022	643	379	262	878	568	385	441	1
775	544	231	170	609	359	288	283	2
731	518	213	161	583	334	281	262	3
44	26	18	9	28	25	7	21	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
17	10	7	6	8	19	9	4	6
-	-	-	-	1	8	-	1	7
14	8	6	6	7	12	4	1	8
3	2	1	-	-	-	1	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	2	4	2	11
-	-	-	-	-	-	1	-	12
-	-	-	-	1	15	-	5	13
-	-	-	-	-	14	-	1	14
-	-	-	-	-	1	-	-	15
-	-	-	-	1	-	-	4	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
6	3	3	6	10	15	3	16	18
4	2	2	6	5	9	2	8	19
2	1	1	2	5	6	1	8	20
32	5	27	3	20	19	9	12	21
1	1	-	-	-	1	1	-	22
9	3	6	1	9	6	5	1	23
3	2	1	-	5	4	1	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
10	2	8	6	32	13	4	6	29
28	9	19	4	39	4	6	28	30
-	-	-	-	-	2	-	2	31
9	4	5	6	12	14	8	11	32
84	44	40	29	52	46	41	47	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
48	16	32	29	79	51	9	26	38

4 Vor dem Landgericht in erster

4 4 Haupt

Lfd. Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden- OLG-	
						zusammen	Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	11 431	9 970	1 461	1 132	540
	davon in						
2	Anklagesachen	Verhandlungen	10 205	8 960	1 225	995	457
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	1 226	990	236	137	83
4	Erliedigte Verfahren insgesamt	Verfahren	13 952	11 964	1 988	1 350	648
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	3 176	2 579	597	253	129
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	586	505	81	10	7
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	34	29	5	1	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	9 677	8 437	1 240	1 046	494
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	469	414	55	31	18
10	Erliedigte Anklagen	Verfahren	12 004	10 437	1 567	1 171	547
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	2 378	1 982	396	199	104
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	513	442	71	17	6
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	24	21	3	1	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	8 678	7 623	1 055	834	425
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	411	369	42	20	12
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	37 565	32 008	5 557	3 076	1 413
17	dar HV Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	1 488	1 307	181	83	51
	davon in						
18	Anklagesachen	Tage	34 962	30 023	4 969	2 818	1 262
19	sonstigen Verfahren	Tage	2 573	1 985	588	258	151
20	Erliedigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	10 776	9 385	1 391	1 097	519
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
21	auf 1 HV Tag	Verfahren	4 814	4 298	516	458	242
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 231	1 958	273	265	112
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 432	2 031	401	278	120
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	681	570	111	67	28
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	380	328	52	21	11
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	201	168	33	10	6
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	37	32	5	-	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,5	3,4	4,0	2,8	2,7
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	5 080	4 512	548	470	251
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 147	1 863	284	282	108
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 341	1 953	388	275	120
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	638	532	106	62	26
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	363	312	51	18	8
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	194	163	31	10	6
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	33	28	5	-	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,3	3,3	3,9	2,7	2,8
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
37	Beschuldigte	Verfahren	10 681	9 297	1 384	1 090	514
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	14 930	12 885	2 045	1 633	722
39	Verteidiger	Verfahren	10 668	9 312	1 386	1 092	515
40	Zahl der Verteidiger	Personen	16 118	13 919	2 199	1 688	751
41	Nebenkübler/Nebenküblervertreter	Verfahren	2 042	1 779	263	190	85
42	Verletztenbeistand	Verfahren	83	74	9	8	3
43	Sachverständige	Verfahren	5 389	4 668	721	566	270
44	Dolmetscher	Verfahren	3 128	2 828	200	354	149
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	690	617	243	81	25
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	128	110	18	6	-

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999.

Statistisches Bundesamt, Strafrecht 2000

Instanz 2000 erledigte Verfahren
verhandlungen

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.	
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
592	1 444	848	344	254	988	270	127	358	1 017	221	1	
538	1 214	705	288	221	985	221	114	323	923	183	2	
54	230	141	56	33	3	49	13	35	94	38	3	
702	1 722	998	412	314	1 087	395	152	451	1 291	295	4	
124	338	182	78	78	214	138	38	107	321	99	5	
12	29	19	2	8	28	31	4	5	28	7	8	
1	7	2	-	5	5	-	1	-	1	2	7	
552	1 301	784	322	215	769	214	103	328	899	170	8	
13	49	29	10	10	51	12	8	13	42	17	9	
624	1 420	823	334	283	1 024	295	139	375	1 153	233	10	
95	250	141	54	55	174	83	35	63	274	71	11	
11	21	18	1	4	28	25	3	4	24	6	12	
1	4	-	-	4	5	-	1	-	1	1	13	
509	1 108	643	271	192	788	179	83	297	815	140	14	
8	39	23	8	8	51	8	7	11	39	15	15	
1 683	3 431	2 072	642	717	3 613	1 133	391	1 881	3 712	914	16	
32	98	51	12	33	197	27	12	49	242	98	17	
1 558	3 021	1 834	625	662	3 607	959	370	1 789	3 508	840	18	
107	410	238	117	55	6	178	21	92	208	74	19	
578	1 388	814	334	238	853	257	118	344	970	198	20	
214	795	457	239	99	341	83	42	67	480	58	21	
153	287	177	38	52	180	43	28	69	185	50	22	
158	228	120	45	63	212	81	32	123	181	82	23	
39	50	26	8	18	50	27	8	47	63	11	24	
10	31	25	2	4	45	18	6	23	35	6	25	
4	13	8	1	4	18	7	2	14	15	8	26	
-	2	1	1	-	7	-	-	1	11	1	27	
2,9	2,5	2,5	1,9	3,0	4,2	4,4	3,4	5,5	3,8	4,7	28	
219	823	471	245	107	368	90	50	70	502	69	29	
154	280	170	35	55	173	42	23	73	172	44	30	
155	213	117	42	54	205	78	29	120	177	60	31	
36	44	22	8	14	44	28	8	45	81	10	32	
10	31	25	2	4	40	18	6	21	34	6	33	
4	13	8	1	4	16	7	2	14	16	6	34	
-	2	1	1	-	7	-	-	1	8	1	35	
2,8	2,4	2,5	1,9	2,9	4,0	4,3	3,3	5,3	3,8	4,2	36	
578	1 381	810	334	237	852	257	115	344	983	192	37	
911	1 830	1 040	473	317	1 279	379	140	538	1 321	288	38	
577	1 364	812	334	238	850	257	115	343	988	192	39	
937	1 970	1 119	513	338	1 456	402	147	582	1 437	303	40	
105	285	149	59	57	148	40	42	71	138	48	41	
5	7	5	-	2	8	3	1	2	5	1	42	
298	823	508	187	130	437	137	59	149	421	119	43	
205	375	215	107	53	280	34	27	144	368	17	44	
58	72	38	19	15	82	38	7	24	55	38	45	
6	4	1	-	3	24	3	2	4	14	3	46	

4 Vor dem Landgericht in erster
noch 4 4 Haupt

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
			zusammen	OLG Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk			
				Braun- schweig	Celle		Oldenburg	Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	1 011	172	532	307	2 858	808	1 463	487
	davon in									
2	Anklagesachen	Verhandlungen	891	158	453	280	2 576	843	1 305	428
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	120	14	79	27	282	65	158	59
4	Erfledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	1 204	216	638	350	3 428	1 057	1 802	567
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	250	50	143	57	739	203	427	109
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	81	6	31	24	299	135	148	15
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	3	-	2	1	8	4	4	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	848	154	438	256	2 254	681	1 153	420
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	44	6	28	12	128	34	68	23
10	Erfledigte Anklagen	Verfahren	1 034	181	528	317	2 958	937	1 537	484
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	197	39	107	51	534	144	309	81
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	41	5	17	19	278	129	132	15
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1	-	-	1	7	4	3	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	752	141	377	234	2 029	630	1 030	369
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	43	6	25	12	112	30	83	19
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	3 372	864	1 880	848	9 309	3 408	3 838	1 985
17	dar HV Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	155	10	125	20	353	73	119	161
	davon in									
18	Anklagesachen	Tage	3 010	628	1 578	806	8 798	3 282	3 647	1 869
19	sonstigen Verfahren	Tage	362	36	284	42	511	126	289	66
20	Erfledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	954	166	495	293	2 687	854	1 375	458
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	403	67	200	136	1 219	447	634	138
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	224	39	119	66	551	141	292	118
23	auf 3 bis 5 HV Tage	Verfahren	208	34	114	58	598	140	318	140
24	auf 6 bis 10 HV Tage	Verfahren	70	14	37	19	160	49	75	38
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	31	8	11	12	92	36	41	15
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	15	3	10	2	62	40	15	7
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	5	1	4	-	5	1	-	4
28	Durchschnittliche Zahl der HV Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,5	4,0	3,8	2,9	3,5	4,0	2,9	4,3
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	428	69	213	149	1 289	467	675	147
30	auf 2 HV Tage	Verfahren	210	38	114	58	525	129	279	117
31	auf 3 bis 5 HV Tage	Verfahren	199	34	108	57	571	135	298	138
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	67	13	36	18	148	48	69	31
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	31	8	11	12	89	35	39	15
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	14	3	9	2	61	39	15	7
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	5	1	4	-	4	1	-	3
36	Durchschnittliche Zahl der HV Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,4	3,9	3,5	2,8	3,3	3,9	2,8	3,9
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen									
37	Beschuldigte	Verfahren	922	160	471	291	2 658	843	1 359	454
38	Zahl der Beschuldigten ..	Personen	1 209	200	678	391	3 600	1 169	1 786	625
39	Verteidiger	Verfahren	830	159	478	293	2 655	843	1 358	454
40	Zahl der Verteidiger	Personen	1 325	208	714	403	3 964	1 351	1 897	716
41	Nebentätigen/Lebentätigenvertreter	Verfahren	163	37	89	67	631	142	301	88
42	Verletztenbestand	Verfahren	11	2	9	-	24	14	3	7
43	Sachverständige	Verfahren	504	71	273	180	1 218	381	584	253
44	Dolmetscher	Verfahren	271	47	151	73	875	325	383	187
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	63	7	44	12	145	53	73	19
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	3	2	1	-	46	34	6	4

Instanz 2000 erledigte Verfahren
verhandlungen

Zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
652	447	205	136	447	299	247	224	1
592	408	184	126	394	248	241	181	2
60	39	21	10	53	53	6	43	3
800	501	299	193	595	402	308	301	4
185	78	109	85	158	117	73	85	5
21	10	11	1	12	27	10	14	6
3	2	1	-	1	2	-	-	7
581	395	188	119	418	245	213	195	8
30	18	12	8	6	11	12	7	9
691	443	248	178	504	310	294	225	10
132	55	77	59	119	71	65	52	11
18	8	10	1	8	22	9	10	12
1	1	-	-	1	1	-	-	13
512	362	150	111	389	211	208	158	14
28	17	11	7	7	5	12	7	15
2 160	1 510	650	257	1 305	1 407	606	786	16
73	53	20	17	17	29	30	10	17
2 082	1 485	617	243	1 178	1 288	779	708	18
78	45	33	14	127	121	27	90	19
615	425	190	128	437	285	235	216	20
308	237	71	93	201	90	94	64	21
125	77	48	17	80	48	47	42	22
107	61	48	12	104	86	54	66	23
30	18	14	1	32	29	26	12	24
29	21	8	4	4	19	11	7	25
15	12	3	1	4	10	3	4	26
1	1	-	-	2	1	-	1	27
3,5	3,6	3,4	2,0	3,0	4,9	3,4	3,7	28
319	244	75	96	205	96	97	88	29
120	74	46	16	80	47	49	41	30
106	80	46	11	102	84	49	64	31
28	14	12	2	30	29	27	11	32
29	20	9	2	4	18	11	7	33
14	12	2	1	4	10	2	4	34
1	1	-	-	2	1	-	1	35
3,4	3,4	3,3	1,9	2,9	4,8	3,3	3,6	36
612	424	188	128	436	284	234	215	37
803	557	248	172	642	416	300	320	38
612	423	189	128	437	285	235	215	39
860	602	258	172	709	447	318	338	40
114	75	39	21	62	72	70	43	41
5	5	-	-	1	3	3	1	42
332	229	103	59	197	101	100	107	43
137	95	42	25	83	35	44	31	44
62	55	7	8	72	74	18	25	45
6	4	2	-	2	6	1	2	46

4 Vor dem Landgericht in erster
4.5 Verfahrens

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden-	
						zusammen	OLG- Karlsruhe
1	Erliedigte Verfahren insgesamt	Anzahl	13 952	11 984	1 968	1 350	648
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 3	%	39,6	40,0	38,7	41,2	43,7
3	3 - 6	%	33,7	34,6	28,2	39,2	35,0
4	6 - 12	%	15,4	15,1	17,2	11,9	14,2
5	12 - 18	%	4,9	4,6	7,2	4,6	4,8
6	18 - 24	%	2,3	2,2	3,3	1,6	0,9
7	24 - 36	%	1,9	1,7	3,4	1,0	0,5
8	mehr als 36 Monate	%	1,9	1,8	2,1	0,7	0,9
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,2	6,1	6,9	5,1	5,1
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	10 146	8 851	1 295	1 077	512
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 3	%	32,3	32,6	29,0	35,1	37,9
12	3 - 6	%	40,9	41,7	35,5	46,2	41,4
13	6 - 12	%	16,7	16,4	18,1	12,3	15,0
14	12 - 18	%	4,8	4,4	7,6	3,7	3,7
15	18 - 24	%	2,3	2,2	3,2	1,8	1,2
16	24 - 36	%	1,7	1,4	3,9	0,9	0,6
17	mehr als 36 Monate	%	1,2	1,1	1,8	0,1	0,2
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,0	5,9	7,3	4,8	4,7
19	Erliedigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	13 702	11 769	1 933	1 333	644
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig						
20	bis 3	%	5,4	5,6	4,4	5,3	5,9
21	3 - 6	%	20,5	21,0	17,4	19,2	15,7
22	6 - 12	%	33,7	34,6	28,6	40,6	36,0
23	12 - 18	%	14,5	14,5	14,9	14,6	19,1
24	18 - 24	%	8,2	7,9	9,8	7,2	7,6
25	24 - 36	%	7,8	7,1	11,9	5,5	6,1
26	36 - 48	%	3,8	3,4	6,2	2,4	2,3
27	mehr als 48 Monate	%	6,0	5,9	6,8	5,0	5,3
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	16,1	15,8	18,3	14,2	15,0
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbescheid	Anzahl	10 812	9 512	1 300	975	444
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erfaß eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	3,2	3,0	4,2	2,5	2,6
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	9 089	7 992	1 097	954	437
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	6,1	5,9	7,4	4,8	4,7
	Zeitraum der Hauptverhandlungen						
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	503	443	60	32	18
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig						
34	bis 1	%	13,5	12,8	20,0	12,5	22,2
35	1 - 2	%	13,3	13,8	10,0	9,4	16,7
36	2 - 3	%	11,9	13,1	3,3	12,5	16,7
37	3 - 6	%	27,8	28,4	23,3	28,1	5,6
38	6 - 9	%	10,1	9,3	16,7	9,4	5,6
39	9 - 12	%	7,2	6,6	10,0	6,3	11,1
40	mehr als 12 Monate	%	18,1	16,0	16,7	21,9	22,2
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung	Anzahl	5 716	4 873	843	627	266
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig						
42	bis 1	%	83,4	83,6	82,8	92,5	92,5
43	1 - 2	%	7,3	7,2	7,8	4,0	3,4
44	2 - 3	%	3,1	3,2	2,5	1,8	1,9
45	3 - 6	%	3,8	3,7	4,4	1,0	1,5
46	6 - 9	%	1,3	1,3	1,4	0,5	0,4
47	9 - 12	%	0,5	0,5	0,6	0,3	0,4
48	mehr als 12 Monate	%	0,6	0,6	0,7	-	-

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999

Instanz 2000 erledigte Verfahren

dauer

Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.	
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
702	1722	998	412	314	1087	305	152	451	1291	295	1	
38,9	37,3	40,2	33,5	33,4	42,2	38,7	37,5	49,0	31,0	41,7	2	
43,0	37,2	38,5	43,4	31,2	32,2	29,8	32,9	28,8	32,9	25,4	3	
9,7	16,0	15,6	17,2	15,9	13,0	17,2	15,8	9,5	21,5	13,8	4	
4,4	4,0	3,3	2,7	8,0	5,0	8,8	5,3	6,0	5,0	7,5	5	
2,1	2,6	1,5	2,4	6,1	2,2	2,8	4,8	2,4	2,4	3,1	6	
1,4	1,3	1,8	-	2,2	2,5	2,3	2,8	2,4	2,6	5,4	7	
0,4	1,5	1,3	0,7	3,2	2,8	2,8	1,3	2,0	4,8	3,4	8	
5,1	5,8	5,4	5,1	7,9	8,5	7,1	8,4	5,9	9,1	7,5	9	
565	1350	793	332	225	820	228	111	338	941	187	10	
32,6	31,0	34,3	25,3	27,6	38,2	28,3	30,8	41,3	21,9	28,3	11	
50,8	44,1	42,9	49,7	40,0	37,7	35,8	39,6	35,7	40,1	34,2	12	
9,9	18,7	15,9	20,5	14,2	14,4	20,8	15,3	10,3	25,5	14,4	13	
3,7	3,9	3,5	2,7	7,1	5,0	8,8	5,4	8,8	5,0	8,0	14	
1,9	2,3	1,5	1,2	8,7	2,3	1,8	6,3	2,4	2,7	4,3	15	
1,2	1,0	1,1	-	1,8	2,1	2,2	1,8	2,9	2,7	7,5	16	
-	1,0	0,8	0,8	2,7	2,3	2,2	0,9	0,6	2,2	3,2	17	
4,8	5,8	5,3	5,4	7,7	6,4	7,0	6,6	5,9	7,5	8,7	18	
689	1691	979	401	311	1044	384	151	433	1277	289	19	
4,8	3,8	3,4	4,5	4,5	5,5	3,8	5,3	6,9	4,8	5,9	20	
22,5	15,7	17,1	13,5	14,5	18,9	16,1	25,8	29,1	18,6	20,4	21	
43,4	38,3	38,3	42,4	33,1	30,1	29,4	28,5	29,3	33,6	29,8	22	
10,4	16,1	15,3	20,0	13,5	12,0	11,7	16,6	13,2	17,3	12,1	23	
6,8	8,3	8,1	7,2	10,6	8,2	10,7	6,6	5,8	6,7	8,0	24	
4,9	7,8	7,2	7,2	10,6	10,1	12,2	9,3	7,8	7,1	12,8	25	
2,5	4,1	3,9	2,2	7,1	4,8	7,8	3,3	3,7	3,0	4,8	26	
4,6	5,8	6,8	3,0	6,1	9,6	8,3	4,8	7,4	8,9	7,3	27	
13,5	16,5	17,0	14,0	18,0	19,3	19,7	14,5	15,6	18,5	17,4	28	
531	1308	780	308	240	989	251	121	384	960	193	29	
2,4	3,0	2,8	2,9	3,9	2,9	3,8	3,3	3,5	4,0	4,8	30	
517	1145	686	279	200	817	187	100	308	854	155	31	
4,8	5,7	5,2	5,5	7,8	6,4	7,4	6,7	5,8	7,5	8,9	32	
14	58	31	10	15	58	12	9	13	43	19	33	
-	3,8	8,5	-	-	7,1	18,7	-	23,1	4,7	42,1	34	
-	10,7	18,1	10,0	-	17,9	18,7	11,1	7,7	7,0	-	35	
7,1	8,9	12,9	-	6,7	12,5	8,3	11,1	23,1	9,3	-	36	
57,1	42,9	38,7	80,0	28,7	30,4	18,7	22,2	15,4	34,9	10,5	37	
14,3	10,7	9,7	-	20,0	7,1	25,0	22,2	-	16,3	10,5	38	
-	5,4	8,5	-	8,7	5,4	18,7	11,1	7,7	4,7	10,5	39	
21,4	17,9	9,7	10,0	40,0	19,8	-	22,2	23,1	23,3	26,3	40	
359	563	343	89	131	485	167	86	274	488	127	41	
92,5	88,3	85,7	92,1	92,4	78,8	77,2	81,8	78,1	78,4	84,3	42	
4,5	5,0	6,4	3,4	2,3	8,7	11,4	6,1	10,6	10,5	5,5	43	
1,7	2,3	2,6	1,1	2,3	4,5	2,4	6,1	3,6	2,8	2,4	44	
0,6	3,2	4,1	2,2	1,5	4,9	5,4	6,1	3,6	4,7	4,7	45	
0,6	0,7	0,8	-	1,5	1,2	3,0	-	2,2	1,5	1,6	46	
0,3	0,2	0,3	-	-	0,4	-	-	1,1	0,4	0,8	47	
-	0,4	0,3	1,1	-	1,4	0,8	-	0,7	1,7	0,8	48	

4 Vor dem Landgericht in erster
noch 4 5 Verfahrens

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zusammen	OLG Bezirk			zusammen	OLG Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 204	218	638	350	3 428	1 057	1 602	567
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
2	bis 3	%	42,4	36,1	41,5	48,0	42,1	34,4	45,1	48,7
3	3 - 6	%	35,3	39,8	34,2	34,6	33,7	37,6	30,9	35,8
4	6 - 12	%	12,7	13,0	13,6	10,9	15,5	19,8	14,5	10,8
5	12 - 18	%	4,8	5,1	5,0	4,3	4,1	4,7	4,0	3,2
6	18 - 24	%	1,8	3,7	1,7	0,9	1,9	1,5	2,3	1,8
7	24 - 36	%	1,9	0,9	2,7	1,1	1,4	1,2	1,8	0,7
8	mehr als 36 Monate	%	1,0	1,4	1,3	0,3	1,2	0,8	1,5	1,2
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	5,5	6,1	5,8	4,5	5,4	5,5	5,5	4,7
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	890	160	462	268	2 380	715	1 222	443
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
11	bis 3	%	33,6	25,8	31,2	42,5	35,9	30,8	38,1	38,6
12	3 - 6	%	43,3	47,5	43,9	39,6	40,8	43,8	37,9	44,5
13	6 - 12	%	13,3	15,8	13,9	10,8	16,3	19,4	16,6	10,4
14	12 - 18	%	5,7	6,3	6,1	4,9	3,4	3,8	3,4	2,9
15	18 - 24	%	2,0	4,4	1,7	1,1	1,8	1,3	2,0	1,4
16	24 - 36	%	1,8	0,6	2,4	0,7	1,0	0,8	1,2	0,9
17	mehr als 36 Monate	%	0,8	-	0,9	0,4	0,9	0,7	0,8	1,4
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	5,7	6,0	6,1	4,8	5,3	5,4	5,3	5,0
19	Erlidigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	1 195	212	633	350	3 363	1 038	1 775	652
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
20	bis 3	%	6,7	6,1	7,6	5,4	6,6	5,9	8,2	4,3
21	3 - 6	%	25,4	25,9	23,4	28,6	24,1	20,7	26,8	21,9
22	6 - 12	%	33,1	36,3	32,2	32,8	33,2	35,6	30,6	37,0
23	12 - 18	%	12,1	10,4	11,7	14,0	13,6	15,4	12,8	13,8
24	18 - 24	%	8,0	7,5	9,2	6,3	8,1	9,9	7,1	7,8
25	24 - 36	%	6,9	6,6	8,2	4,9	6,5	5,4	7,2	6,0
26	36 - 48	%	3,8	1,4	4,1	4,0	3,1	2,3	3,4	3,8
27	mehr als 48 Monate	%	4,2	5,7	3,6	4,3	4,5	4,7	4,2	5,4
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	14,4	14,5	14,6	14,0	14,4	14,2	14,3	15,0
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluß	Anzahl	835	170	478	290	2 742	878	1 414	450
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlaß eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	2,8	3,0	2,9	2,6	2,8	2,5	3,2	2,2
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	795	147	402	246	2 141	680	1 083	388
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	5,8	6,0	6,2	4,9	5,4	5,5	5,4	5,2
	Zertraum der Hauptverhandlungen									
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	47	8	28	13	134	38	73	23
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig									
34	bis 1	%	21,3	-	28,6	15,4	19,4	15,8	23,3	13,0
35	1 - 2	%	12,8	-	10,7	23,1	17,9	15,8	19,2	17,4
36	2 - 3	%	14,9	16,7	17,9	7,7	16,4	23,7	13,7	13,0
37	3 - 6	%	21,3	60,7	14,3	15,4	20,9	21,1	20,5	21,7
38	6 - 9	%	6,5	-	3,8	23,1	8,2	13,2	5,5	8,7
39	9 - 12	%	6,4	-	7,1	7,7	9,7	2,8	11,0	17,4
40	mehr als 12 Monate	%	14,9	16,7	17,9	7,7	7,5	7,9	8,8	8,7
41	Verfahren mit mehreren HV Tagen der letzten (einzigsten) Hauptverhandlung	Anzahl	526	97	282	147	1 308	387	700	311
	davon waren vom Beginn des ersten HV Tages bis zur Beendigung des letzten HV Tages anhängig									
42	bis 1	%	83,5	81,4	84,4	83,0	83,5	75,5	86,9	86,2
43	1 - 2	%	7,8	8,2	7,8	8,8	8,7	6,2	8,3	8,0
44	2 - 3	%	3,2	5,2	2,1	4,1	3,2	4,7	2,9	2,3
45	3 - 6	%	3,2	4,1	2,8	3,4	4,0	7,8	2,9	1,9
46	6 - 9	%	1,1	2,1	1,4	-	2,1	5,2	1,1	0,3
47	9 - 12	%	0,6	-	0,7	0,7	0,4	0,8	-	0,6
48	mehr als 12 Monate	%	0,8	1,0	0,7	-	0,1	-	-	0,6

Inстанz 2000 erledigte Verfahren
dauer

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
600	501	299	193	595	402	306	301	1
39,1	41,5	35,1	36,9	38,3	35,6	39,3	43,2	2
34,0	33,1	35,5	24,9	32,3	23,9	36,3	29,6	3
16,1	15,2	17,7	22,6	17,1	20,6	11,4	15,9	4
5,4	4,6	6,7	5,7	5,9	9,7	3,2	4,7	5
2,8	3,0	2,0	3,6	3,0	4,2	2,6	3,3	6
1,0	1,0	1,0	1,0	2,4	3,7	1,9	4,3	7
1,6	1,6	2,0	3,1	1,0	2,2	3,2	2,0	8
6,3	6,1	6,6	6,9	6,0	7,9	6,5	6,5	9
591	413	178	127	424	256	225	202	10
31,0	36,3	16,5	23,6	28,8	28,9	28,4	31,2	11
40,1	37,5	46,1	36,2	40,1	28,7	46,7	34,2	12
17,9	16,5	21,3	29,9	18,9	21,5	13,8	16,6	13
5,8	5,1	7,3	6,3	6,6	9,0	3,1	5,9	14
3,0	3,1	2,8	3,9	2,1	5,1	2,7	3,5	15
0,8	0,5	1,7	-	2,6	3,9	2,2	5,0	16
1,4	1,0	2,2	-	0,9	2,0	3,1	1,5	17
6,5	5,7	6,3	6,2	6,4	6,1	6,9	7,2	18
782	490	292	193	580	385	307	295	19
5,5	5,3	5,8	2,1	3,3	5,7	3,9	4,4	20
20,7	25,7	12,3	6,3	16,0	19,2	20,2	16,6	21
35,9	33,5	40,1	39,4	30,3	22,9	35,2	30,2	22
14,3	14,5	14,0	19,7	15,3	20,3	16,9	13,9	23
6,3	7,6	9,6	6,6	11,6	6,6	6,5	9,6	24
6,5	5,1	6,9	10,4	12,4	9,4	6,6	12,9	25
3,2	3,5	2,7	4,7	5,2	6,2	3,9	7,1	26
5,5	4,9	6,5	6,7	5,9	7,6	4,6	5,1	27
15,7	14,6	17,6	18,5	16,5	18,2	15,0	17,4	28
657	426	229	168	391	260	290	206	29
3,3	3,3	3,3	2,5	3,6	4,5	3,3	4,4	30
540	379	161	116	376	216	220	163	31
6,6	5,6	6,5	6,4	6,4	6,0	6,7	7,3	32
33	20	13	8	9	13	12	7	33
6,1	5,0	7,7	-	-	7,7	25,0	14,3	34
16,2	20,0	15,4	-	22,2	7,7	6,3	14,3	35
6,1	5,0	7,7	25,0	-	7,7	6,3	-	36
36,4	40,0	30,8	62,5	44,4	30,8	16,7	26,6	37
6,1	5,0	7,7	-	11,1	15,4	16,7	26,6	36
6,1	5,0	7,7	-	11,1	7,7	-	-	39
21,2	20,0	23,1	12,5	11,1	23,1	25,0	14,3	40
296	181	115	32	232	169	136	128	41
76,4	73,5	66,1	67,5	62,7	73,5	61,2	62,6	42
7,4	6,6	5,2	-	3,4	11,1	13,0	7,0	43
4,7	7,2	0,9	3,1	0,4	3,7	2,9	4,7	44
5,4	5,0	6,1	9,4	1,3	6,5	2,9	2,3	45
1,0	1,7	-	-	0,9	1,1	-	0,8	46
1,7	2,9	-	-	0,9	1,6	-	0,6	47
1,4	1,1	1,7	-	0,4	0,5	-	1,6	48

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs

5 1 Vonnstanz, Einleitungsart,

Lfd Nr	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erliedigte Verfahren insgesamt	58 261	47 161	9 100	6 325	2 795
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des					
2	Strafrichters	40 506	34 438	6 070	4 745	2 115
3	Schöffengerichts	7 367	6 280	1 087	802	367
4	Erweiterten Schöffengerichts	362	359	3	-	-
5	Jugendrichters	3 223	2 535	688	350	153
6	Jugendschöffengerichts	4 803	3 551	1 252	428	160
	Die Verfahren wurden angeleitet durch					
7	Berufung in Privatklageverfahren Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	74	67	7	6	1
8	zungunsten des Beschuldigten	43	40	3	11	7
9	zugunsten des Beschuldigten	107	91	16	16	8
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	885	761	124	132	60
11	Berufung im Offizialverfahren	54 204	45 683	8 521	6 083	2 635
12	Annahmoberufung im Offizialverfahren (§ 313 StPO)	948	519	429	77	54
	Die Berufung wurde angelegt durch					
13	den Beschuldigten	51 498	43 620	7 878	5 600	2 394
14	die Staatsanwaltschaft zungunsten des Beschuldigten	9 001	7 171	1 830	1 518	788
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	147	107	40	20	17
16	Nebenkläger	275	231	44	35	21
17	Privatkläger	22	18	6	1	-
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	39	32	7	3	-
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	59 830	50 133	9 697	6 817	2 979
	Zahl der Verfahren					
20	mit 1 Beschuldigten	53 248	44 636	8 610	5 911	2 645
21	mit 2 Beschuldigten	2 581	2 170	411	351	128
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	425	348	77	61	20
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	9	7	2	2	2
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999.

Instanz 2000 erledigte Verfahren

Betreiber, Beschuldigte

Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg Vorpommern	Lfd. Nr	
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
3 530	9 629	5 742	2 337	1 549	3 426	1 520	316	2 286	3 411	1 249	1	
2 830	7 462	4 510	1 788	1 164	2 655	956	233	1 845	2 501	799	2	
435	1 030	625	222	183	330	183	42	296	419	167	3	
-	-	-	-	-	89	2	3	-	-	-	4	
197	511	272	148	91	151	148	15	69	212	96	5	
268	625	335	179	111	201	233	23	78	279	187	6	
5	6	5	1	-	4	1	-	4	5	1	7	
4	8	4	1	3	4	-	-	1	1	1	8	
8	17	8	7	2	5	2	1	10	2	4	9	
42	146	85	37	24	25	17	2	157	35	19	10	
3 448	9 398	5 617	2 278	1 503	3 350	1 495	311	2 111	3 338	1 216	11	
23	53	23	13	17	38	5	2	3	30	8	12	
3 206	8 845	5 228	2 190	1 429	3 198	1 270	297	2 098	3 228	1 101	13	
730	2 711	1 541	574	596	276	283	43	244	371	211	14	
3	11	6	1	4	13	2	-	4	8	10	15	
14	43	32	6	5	23	11	4	3	12	6	16	
1	2	1	1	-	-	1	-	-	1	1	17	
3	5	1	2	2	6	-	-	4	2	-	18	
3 838	10 128	6 012	2 481	1 635	3 638	1 640	345	2 439	3 619	1 350	19	
3 266	9 200	5 513	2 215	1 472	3 253	1 428	290	2 158	3 235	1 172	20	
223	373	187	107	69	143	74	23	110	149	58	21	
41	55	32	15	8	28	17	3	20	27	19	22	
-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs
noch 5 1 Vorinstanz, Einleitungsart,

Lfd. Nr	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Bezirk		
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf	Hamm	Köln
1	Erladigte Verfahren insgesamt	4 733	959	2 379	1 395	13 003	4 230	6 188	2 585
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des								
2	Strafrichters	3 449	731	1 737	981	8 831	2 954	4 083	1 794
3	Schöffengerichts	621	87	297	237	2 096	701	963	432
4	Erweiterten Schöffengerichts	2	-	2	-	264	26	237	1
5	Jugendrichters	295	65	156	74	687	185	356	146
6	Jugendschöffengerichts	368	76	187	103	1 125	364	549	212
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
7	Berufung in Privatklageverfahren	9	3	6	-	30	8	20	2
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
8	zugunsten des Beschuldigten	3	1	2	-	11	2	6	3
9	zugunsten des Beschuldigten	8	3	5	-	29	3	23	3
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	86	16	52	18	123	28	50	45
11	Berufung im Offizialverfahren	4 527	909	2 265	1 353	12 626	4 148	6 000	2 478
12	Annahmoberufung im Offizialverfahren (§ 313 StPO)	100	27	49	24	184	41	89	54
	Die Berufung wurde eingelegt durch								
13	den Beschuldigten	4 429	875	2 251	1 303	12 164	3 889	5 860	2 415
14	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	499	149	213	138	1 127	427	468	232
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	8	1	4	3	35	18	13	4
16	Nebenkläger	24	5	15	4	69	16	29	24
17	Privatkläger	1	-	1	-	10	2	8	-
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	1	-	-	1	6	-	6	-
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	5 038	1 017	2 534	1 487	13 812	4 526	6 549	2 737
	Zahl der Verfahren								
20	mit 1 Beschuldigten	4 479	913	2 246	1 320	12 296	3 962	5 877	2 457
21	mit 2 Beschuldigten	210	36	114	60	627	248	271	108
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	43	10	18	15	79	19	40	20
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	1	-	1	-	1	1	-	-
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

instanz 2000 erledigte Verfahren

Betreiber, Beschuldigte

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 392	1 531	861	639	3 412	1 554	1 002	1 365	1
1 658	1 047	611	383	2 422	995	674	898	2
360	244	136	94	373	218	170	148	3
1	1	-	-	1	-	-	-	4
145	101	44	34	221	106	68	119	5
208	138	70	128	395	235	92	202	6
1	-	1	-	5	-	2	-	7
1	1	-	-	1	1	-	-	8
3	-	3	-	7	2	-	1	9
38	7	31	6	52	33	11	3	10
2 331	1 514	817	632	3 329	1 138	976	1 343	11
18	9	9	1	18	380	13	18	12
2 208	1 410	798	627	2 781	1 491	928	1 235	13
255	157	98	51	995	102	76	239	14
2	2	-	1	8	4	5	16	15
7	1	6	1	15	2	10	10	16
-	-	-	-	4	-	1	-	17
4	3	1	-	4	2	1	1	18
2 548	1 637	911	688	3 616	1 630	1 063	1 461	19
2 262	1 439	823	603	3 244	1 488	951	1 278	20
110	80	30	30	143	58	44	78	21
20	12	8	5	24	8	7	9	22
-	-	-	1	1	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs
5.2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland 2)	Früheres Bundesgebiet 2) entschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG- Karlsruhe
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	56 261	47 161	9 100	6 325	2 795
2	Erlidigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	13	11	2	1	1
3	Urteil	28 177	23 671	4 506	3 343	1 590
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	21 714	18 192	3 522	2 513	1 196
5	Angefochtene Urteile	6 463	5 479	884	830	394
	Durch Urteil erledigt wurden					
6	Privatklageverfahren	16	14	2	1	1
7	Offizialverfahren	27 538	23 125	4 413	3 247	1 523
8	sonstige Verfahren	623	532	91	95	68
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	525	396	129	42	23
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	2 924	2 405	519	242	129
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	6	5	1	1	1
12	Einstellung nach § 47 JGG	153	105	48	11	1
13	Einstellung wegen Genugfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	1 055	896	159	104	50
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	789	632	157	67	36
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	58	51	5	5	2
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	264	205	59	34	12
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	134	117	17	15	7
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2	2	-	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 390 Abs. 5 i.V.m. 383 Abs. 2 StPO)	36	30	6	3	1
20	Vergleich in der Privatklagesache	4	4	-	-	-
21	Zurücknahme der Berufung	19 533	16 568	2 965	2 228	840
22	Zurücknahme der Privatklage	38	32	4	3	1
23	Aussetzung des Verfahrens	4	4	-	-	-
24	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	550	471	79	64	36
25	Sonstige Erledigungsart	2 000	1 556	444	164	65

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999.

Instanz 2000 erledigte Verfahren
der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 530	9 628	5 742	2 337	1 549	3 426	1 520	316	2 286	3 411	1 249	1
-	3	3	-	-	-	-	-	1	-	-	2
1 753	4 757	2 871	1 208	678	1 758	751	128	1 311	1 656	621	3
1 317	3 582	2 135	934	513	1 296	613	114	1 045	1 211	526	4
436	1 175	736	274	165	462	138	12	266	447	95	5
-	1	1	-	-	-	1	-	-	1	-	6
1 724	4 653	2 806	1 179	666	1 739	738	124	1 211	1 632	607	7
29	103	62	29	12	19	12	2	100	25	14	8
19	116	73	32	13	33	24	5	18	25	19	9
113	468	298	70	100	119	79	18	107	128	51	10
-	2	2	-	-	-	1	-	-	1	-	11
10	26	15	8	3	5	17	1	5	12	8	12
54	171	81	44	46	70	41	2	67	54	21	13
31	162	84	26	52	39	26	2	24	29	18	14
3	13	9	2	2	3	-	1	4	9	-	15
22	62	37	14	11	15	6	-	16	21	12	16
8	31	23	5	3	9	3	-	6	14	3	17
-	1	-	-	1	-	-	-	1	-	-	18
2	4	4	-	-	9	2	-	1	-	2	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
1 386	3 547	2 090	868	569	1 177	452	155	669	1 348	408	21
2	7	6	1	-	4	1	-	3	1	2	22
-	2	-	2	-	-	-	-	-	1	-	23
28	60	30	13	17	54	22	3	12	42	13	24
99	194	116	44	34	131	95	3	41	68	71	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufung
noch 5 2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen			Nordrhein Westfalen				
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	4 733	959	2 379	1 395	13 003	4 230	6 188	2 585
2	Erlidigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	3	1	1	1	2	1	-	1
3	Urteil	2 569	530	1 182	857	5 971	1 962	2 753	1 256
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	1 865	399	903	563	4 872	1 608	2 267	897
5	Angefochtene Urteile	704	131	279	294	1 099	354	486	259
	Durch Urteil erledigt wurden								
6	Privatklageverfahren	3	2	1	-	8	3	4	1
7	Offizialverfahren	2 508	516	1 150	842	5 875	1 944	2 711	1 220
8	sonstige Verfahren	58	12	31	15	88	15	38	35
9	Verwerfungsbeschuß nach § 322 Abs. 1 StPO	33	13	12	8	106	38	46	22
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	268	65	128	83	877	237	467	173
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BMG bzw § 38 Abs. 2 LV m. § 37 Abs. 2 BMG	-	-	-	-	1	-	1	-
12	Einstellung nach § 47 JGG	12	2	8	2	26	7	13	6
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	98	4	70	22	258	91	126	41
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	58	18	24	16	194	61	110	33
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	4	2	2	-	9	3	4	2
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	11	2	8	1	31	13	11	7
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	9	-	6	3	25	12	8	5
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154a Abs. 2, 390 Abs. 5 LV m. 383 Abs. 2 StPO)	2	2	-	-	9	4	3	2
20	Vergleich in der Privatklagesache	2	-	2	-	1	-	1	-
21	Zurücknahme der Berufung	1 450	272	831	347	4 707	1 457	2 320	830
22	Zurücknahme der Privatklage	1	1	-	-	10	3	5	2
23	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	1	-	1	-
24	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	59	9	30	20	129	34	53	42
25	Sonstige Erledigungsart	158	50	75	33	648	317	266	63

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

Instanz 2000 erledigte Verfahren
der Verfahren

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 392	1 531	861	639	3 412	1 554	1 002	1 365	1
-	-	-	-	1	1	1	-	2
1 307	798	509	325	1 695	797	548	642	3
972	610	362	305	1 238	638	417	507	4
335	188	147	20	457	159	129	135	5
-	-	-	-	1	-	-	-	6
1 278	791	485	321	1 658	772	539	640	7
31	7	24	4	38	25	7	2	8
13	10	3	-	29	18	3	39	9
97	43	54	31	199	107	52	83	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
4	1	3	1	14	4	2	5	12
37	28	9	7	44	22	30	31	13
34	11	23	12	44	42	11	27	14
2	-	2	-	3	1	1	1	15
9	6	3	-	33	3	6	5	18
4	4	-	1	8	3	3	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
1	-	1	-	1	-	1	1	19
-	-	-	-	-	-	1	-	20
756	543	213	243	1 159	476	280	470	21
3	2	1	-	-	1	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
32	19	13	2	28	11	14	5	24
83	66	27	17	154	68	41	58	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufung

5.3 Art der Erledigung für

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet 1) einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-OLG-	
					zusammen	Kurzruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	59 830	50 133	9 697	6 817	2 979
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	15	13	2	1	1
3	Urteile zusammen	29 655	24 912	4 753	3 510	1 649
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 StPO)	149	117	32	15	10
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	442	357	85	79	50
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	1 532	1 260	272	146	81
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im Übrigen	16 399	13 707	2 692	2 042	1 045
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	42	40	2	5	2
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	4 328	3 698	630	418	153
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	6 773	5 733	1 040	805	368
11	Verwerfungsbeschluß nach § 322 Abs. 1 StPO	536	405	131	42	23
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	3 141	2 595	546	271	136
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	353	303	60	38	21
14	Geldbeitrag für gemeinnützige Errichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	2 501	2 063	438	201	96
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	100	75	25	17	11
16	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	54	49	5	7	4
17	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 SVG (Abs. 1 Satz 1 Nr. 5)	133	105	28	8	4
18	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 LV.m. § 37 Abs. 2 BtMG	7	6	1	1	1
19	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	181	118	63	11	1
20	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	101	70	31	8	1
21	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil erhebtlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	53	28	25	3	-
22	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil erhebtlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	26	19	7	-	-
23	da Beschuldiger mangels Rufe strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	1	1	-	-	-
24	Einstellung wegen geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	1 165	986	179	111	51
25	ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	714	627	87	57	27
26	mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	451	359	92	54	24
27	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	856	688	168	69	36
28	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	59	54	5	5	2
29	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	274	215	59	36	14
30	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	137	120	17	16	7
31	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	3	3	-	-	-
32	Sonstige Einstellung oder Kasierücknahme	37	31	6	3	1
33	nach § 31a Abs. 2 BtMG	6	5	1	-	-
34	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 LV.m. § 383 Abs. 2 StPO	31	26	5	3	1
35	Vergleich in der Privatstagesache	5	5	-	-	-
36	Zurücknahme der Berufung	20 962	17 777	3 185	2 481	950
37	Zurücknahme der Privatstage	39	33	6	3	1
38	Aussetzung des Verfahrens zusammen	4	4	-	-	-
39	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	1	1	-	-	-
40	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	3	3	-	-	-
41	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-
42	Verwerfung der Annahmeverurteilung (§ 313 Abs. 2 StPO)	563	479	84	65	36
43	Sonstige Erledigungsart	2 161	1 689	492	192	70

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

Instanz 2000 erledigte Verfahren

die einzelnen Beschuldigten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
	Bezirk	zusammen	DLG-Bezirk								
			München	Nürnberg								Bamberg
Stützort											
3 838	10 128	6 012	2 481	1 635	3 638	1 640	345	2 439	3 619	1 350	1
-	3	3	-	-	-	-	-	2	-	-	2
1 821	4 959	2 894	1 264	701	1 858	798	135	1 381	1 753	660	3
6	20	10	7	3	14	7	-	7	2	7	4
29	66	45	9	12	28	15	5	18	15	14	6
65	251	178	44	31	127	68	6	89	80	28	8
997	3 053	1 794	824	435	818	469	65	819	935	405	7
3	20	16	1	3	6	-	-	1	-	1	8
265	544	301	165	78	369	110	30	205	290	74	9
497	1 005	652	214	139	496	139	30	242	431	131	10
19	123	74	35	14	33	24	5	18	26	19	11
135	506	324	77	105	127	81	19	122	139	57	12
17	59	42	5	12	4	14	1	11	15	4	13
105	401	261	68	74	113	66	16	102	109	60	14
8	8	5	2	1	3	3	-	-	5	3	15
3	14	7	3	4	2	-	-	-	3	-	16
4	24	9	1	14	8	8	2	9	7	-	17
-	2	2	-	-	-	1	-	-	1	-	18
10	31	17	9	5	8	24	1	7	12	9	19
7	13	8	2	3	2	8	1	4	9	5	20
3	6	4	1	1	3	16	-	1	3	2	21
-	12	5	6	1	1	-	-	2	-	2	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
60	183	85	48	50	79	42	3	77	59	23	24
30	130	60	34	36	59	25	1	58	47	14	25
30	53	25	14	14	20	17	2	19	12	9	26
33	174	89	28	59	65	30	3	26	30	19	27
3	14	10	2	2	3	-	1	4	11	-	28
22	64	38	14	12	16	6	-	17	22	12	29
9	32	24	5	3	9	3	-	7	14	3	30
-	1	-	-	1	-	-	-	2	-	-	31
2	5	5	-	-	9	2	-	1	-	2	32
-	2	2	-	-	1	-	-	-	-	-	33
2	3	3	-	-	8	2	-	1	-	2	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
1 531	3 755	2 190	936	629	1 242	480	171	717	1 430	455	36
2	7	6	1	-	4	1	-	3	1	2	37
-	2	-	2	-	-	-	-	-	1	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
29	61	31	13	17	54	25	3	12	44	14	42
122	206	120	49	37	143	123	4	43	76	75	43

5 Vor dem Landgericht in der Berufung
noch 5 3 Art der Erledigung für

Lfd Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Oden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	5 038	1 017	2 534	1 487	13 812	4 526	6 549	2 737
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	4	1	2	1	2	1	-	1
3	Urteile zusammen	2 725	563	1 257	805	6 281	2 092	2 872	1 317
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 StPO)	8	-	6	2	38	13	20	5
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	27	5	15	7	80	38	35	7
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	144	29	71	44	296	109	109	78
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsauspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	1 487	293	725	469	3 242	1 035	1 526	681
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	8	2	3	3
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	407	79	214	114	1 089	389	459	241
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	652	157	225	269	1 528	506	720	302
11	Verwerfungsbefehl nach § 322 Abs. 1 StPO	34	14	12	8	108	38	47	23
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	281	67	135	89	932	249	496	187
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	26	8	8	10	114	29	63	22
14	Geldbeitrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	233	43	116	74	735	190	393	152
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	9	3	4	2	27	4	15	8
16	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	6	2	4	-	18	6	7	3
17	Teilnahme an einem Aufbauemmer nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 1 Nr. 5)	7	1	3	3	40	20	18	2
18	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	2	-	1	1
19	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	13	2	8	2	30	8	16	6
20	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	8	1	5	2	20	8	8	4
21	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil erbenrichtlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	4	-	4	-	7	-	5	1
22	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil erbenrichtlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	1	1	-	-	3	-	2	1
23	da Beschuldigter mangels Rufe strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	106	5	78	23	282	102	135	45
25	ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	72	2	67	13	139	50	65	24
26	mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	34	3	21	10	143	52	70	21
27	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	62	18	26	18	207	57	114	36
28	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	4	2	2	-	9	3	4	2
29	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person legenden Hindernisses (§ 205 StPO)	13	2	10	1	31	13	11	7
30	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	9	-	6	3	25	12	8	5
31	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	2	2	-	-	9	4	3	2
33	nach § 31e Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	1	-	-	1
34	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO	2	2	-	-	8	4	3	1
35	Vergleich in der Privatklagesache	3	-	3	-	1	-	1	-
36	Zurücknahme der Berufung	1 557	290	884	383	6 053	1 568	2 491	994
37	Zurücknahme der Privatklage	1	1	-	-	11	4	5	2
38	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	1	-	1	-
39	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Bestenungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
40	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	1	-	1	-
41	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Verwerfung der Annahmeerhebung (§ 313 Abs. 2 StPO)	59	9	30	20	132	35	55	42
43	Sonstige Erledigungsart	165	51	80	34	696	340	289	67

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

Instanz 2000 erledigte Verfahren
die einzelnen Beschuldigten

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
2548	1637	911	686	3616	1630	1063	1461	1
-	-	-	-	1	1	1	-	2
1363	851	532	350	1795	830	577	670	3
9	3	6	2	9	4	2	6	4
32	15	17	1	44	6	6	8	5
87	41	46	6	98	44	29	44	6
721	457	264	244	937	491	281	390	7
-	-	-	-	1	-	-	-	8
203	127	76	49	211	159	94	76	9
331	208	123	48	495	126	165	149	10
13	10	3	-	29	18	3	41	11
108	46	62	35	210	109	55	89	12
19	7	12	6	13	11	8	6	13
63	36	47	26	174	90	44	68	14
2	-	2	1	10	3	3	6	15
1	-	1	-	1	1	-	3	16
3	3	-	-	12	4	-	4	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
4	1	3	1	16	5	2	9	19
3	1	2	1	9	5	1	4	20
1	-	1	-	5	-	-	2	21
-	-	-	-	2	-	-	3	22
-	-	-	-	-	-	1	-	23
46	35	11	7	52	25	33	37	24
35	29	6	3	24	9	26	15	25
11	6	5	4	28	16	7	22	26
38	13	25	12	44	44	12	31	27
2	-	2	-	3	1	1	1	28
9	6	3	-	33	3	7	5	29
4	4	-	1	8	3	3	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
1	-	1	-	1	-	1	1	32
-	-	-	-	-	-	1	1	33
1	-	1	-	1	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	1	-	35
801	679	222	261	1230	505	309	615	36
3	2	1	-	-	3	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
33	20	13	2	28	12	14	5	42
103	70	33	17	166	71	44	57	43

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs

5 4 Haupt

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet 1) einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-	
						zusammen	OLG- Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	44 505	37 149	7 356	4 723	2 135
	davon in						
2	Berufungen in Offizialverfahren	Verhandlungen	43 612	38 594	7 218	4 597	2 051
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	43	39	4	2	1
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	850	716	134	124	83
5	Erladigte Verfahren insgesamt	Verfahren	56 261	47 161	9 100	6 325	2 785
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	14 246	12 097	2 149	1 805	763
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	13 273	10 823	2 350	1 142	429
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	585	470	95	35	13
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	26 530	22 275	4 255	3 193	1 507
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 647	1 396	251	150	83
11	Erladigte Berufungen in Offizialverfahren	Verfahren	55 152	46 202	8 950	6 160	2 669
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	13 854	11 832	2 122	1 754	733
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	13 109	10 765	2 324	1 124	420
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	551	480	91	35	13
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	25 948	21 775	4 173	3 107	1 448
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 590	1 350	240	140	77
17	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	49 289	40 988	8 303	5 136	2 281
18	dar HV Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	2 644	2 205	439	223	111
	davon in						
19	Berufungen in Offizialverfahren	Tage	48 224	40 098	8 128	5 006	2 206
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	45	41	4	2	1
21	sonstigen Verfahren	Tage	1 020	849	171	128	84
22	Erladigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	42 015	35 064	8 951	4 520	2 032
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
23	auf 1 HV Tag	Verfahren	37 563	31 267	6 098	4 106	1 635
24	auf 2 HV Tage	Verfahren	3 370	2 783	587	316	155
25	auf 3 bis 5 HV Tage	Verfahren	1 124	887	237	86	39
26	auf 6 und mehr HV Tage	Verfahren	158	127	31	12	3
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1
	Die letzte (einzig) Hauptverhandlung verteilte sich						
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	39 312	32 823	6 389	4 267	1 819
29	auf 2 HV Tage	Verfahren	1 836	1 460	376	190	89
30	auf 3 bis 5 HV Tage	Verfahren	741	576	163	54	22
31	auf 6 und mehr HV Tage	Verfahren	126	103	23	9	2
32	Durchschnittliche Zahl der HV Tage der letzten (einzig) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	An der letzten (einzig) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
33	Beschuldigte	Verfahren	37 448	31 212	6 236	4 060	1 672
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	39 789	33 100	6 669	4 371	1 970
35	Verteidiger	Verfahren	34 446	28 883	5 563	3 748	1 733
36	Zahl der Verteidiger	Personen	36 667	30 707	5 960	4 018	1 631
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	1 778	1 538	242	180	83
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	17	13	4	1	1
39	Verletzenbestand	Verfahren	41	35	6	6	1
40	Sachverständige	Verfahren	4 488	3 861	627	480	248
41	Dolmetscher	Verfahren	5 041	4 555	486	634	230
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	3 115	2 157	958	252	96

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999.

In Instanz 2000 erledigte Verfahren
verhandlungen

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg Vorpommern	Lfd. Nr.
	Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk								
			München	Nürnberg								Bamberg
Stuttgart											
2 588	7 587	4 508	1 048	1 131	2 892	1 211	251	1 799	2 631	988	1
2 548	7 449	4 429	1 010	1 110	2 860	1 191	248	1 668	2 595	970	2
1	2	2	-	-	4	1	-	1	4	-	3
41	130	77	30	21	28	19	3	132	32	18	4
3 530	9 628	5 742	2 337	1 549	3 426	1 520	316	2 288	3 411	1 249	5
1 042	2 567	1 538	543	486	796	388	79	567	908	326	6
713	2 184	1 257	552	375	614	358	108	391	612	290	7
22	120	76	34	10	56	25	3	17	33	12	8
1 688	4 407	2 662	1 099	626	1 581	718	116	1 256	1 572	584	9
67	350	189	109	52	177	33	10	55	66	37	10
3 471	9 451	5 640	2 291	1 520	3 388	1 500	313	2 114	3 366	1 224	11
1 021	2 517	1 510	530	477	767	363	78	523	699	319	12
704	2 163	1 247	548	368	607	355	108	364	604	286	13
22	118	75	34	9	55	24	3	16	33	12	14
1 661	4 311	2 623	1 074	614	1 566	707	115	1 180	1 546	570	15
63	342	185	105	52	173	31	9	51	64	37	16
2 845	8 265	4 941	2 095	1 229	3 201	1 371	281	2 153	3 024	1 102	17
112	552	317	164	71	268	61	14	91	134	70	18
2 800	8 116	4 854	2 054	1 208	3 146	1 347	276	1 973	2 980	1 076	19
1	2	2	-	-	4	1	-	2	4	-	20
44	147	85	41	21	51	23	5	178	40	26	21
2 488	7 061	4 204	1 794	1 063	2 628	1 134	237	1 719	2 503	923	22
2 271	6 235	3 720	1 576	938	2 250	982	208	1 491	2 209	617	23
161	636	361	178	97	270	104	23	140	206	73	24
47	166	107	36	25	100	43	4	71	75	27	25
9	22	16	4	2	6	5	2	17	13	6	26
1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	27
2 348	6 666	3 967	1 703	966	2 452	1 030	219	1 548	2 308	864	28
101	280	159	72	49	117	73	15	104	127	39	29
32	97	64	16	17	52	28	1	52	56	15	30
7	16	14	3	1	7	3	2	15	12	5	31
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,1	32
2 218	6 426	3 637	1 619	970	2 256	1 011	202	1 531	2 203	637	33
2 401	6 755	4 030	1 708	1 017	2 392	1 095	220	1 626	2 340	911	34
2 013	5 766	3 467	1 428	871	2 170	863	205	1 456	2 104	801	35
2 167	6 112	3 678	1 517	917	2 302	947	220	1 548	2 236	677	36
97	306	212	88	66	64	35	19	48	131	44	37
-	2	2	-	-	-	1	-	-	3	-	38
5	7	3	2	2	1	1	-	2	-	1	39
214	1 214	750	284	180	181	104	18	189	368	115	40
404	847	537	214	96	487	73	30	307	545	61	41
156	341	156	105	60	143	160	11	67	175	148	42

5 Vor dem Landgericht in der Berufung
noch 5.4 Haupt

Lfd. Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Bezirk		
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	3 707	737	1 793	1 177	10 375	3 348	4 630	2 097
	davon in									
2	Berufungen in Offizialverfahren	Verhandlungen	3 616	718	1 742	1 160	10 231	3 319	4 664	2 048
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	7	2	5	-	19	3	14	2
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	82	19	46	17	125	26	52	47
5	Erladigte Verfahren insgesamt	Verfahren	4 733	959	2 379	1 395	13 003	4 230	6 188	2 585
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 189	254	664	271	3 207	1 065	1 536	586
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	950	172	522	258	3 674	1 143	1 614	717
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	25	3	11	11	151	40	85	26
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2 445	504	1 121	620	5 614	1 633	2 586	1 195
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	124	26	61	37	357	129	167	61
11	Erladigte Berufungen in Offizialverfahren	Verfahren	4 627	936	2 314	1 377	12 610	4 189	6 089	2 532
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 163	246	645	270	3 146	1 069	1 501	578
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	933	170	509	254	3 638	1 137	1 792	709
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	23	2	10	11	149	39	85	25
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2 390	492	1 093	605	5 525	1 617	2 546	1 162
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	118	24	57	37	350	127	165	56
17	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	4 108	812	1 943	1 353	11 175	3 654	5 254	2 267
18	dar HV Tage früherer Hauptverhandlungen ..	Tage	174	33	81	60	611	227	284	100
	davon in									
19	Berufungen in Offizialverfahren	Tage	4 005	789	1 681	1 335	11 015	3 624	5 178	2 213
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	7	2	5	-	20	3	15	2
21	sonstigen Verfahren	Tage	96	21	57	18	140	27	81	52
22	Erladigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	3 544	705	1 715	1 124	9 799	3 145	4 652	1 999
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	3 174	622	1 560	962	6 689	2 624	4 233	1 832
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	272	64	119	89	694	252	319	143
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	86	19	32	35	188	59	86	39
26	auf 6 und mehr HV Tage	Verfahren	12	-	4	8	27	10	12	5
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,1	1,2	1,1	1,2	1,1	1,1
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
28	auf 1 HV Tag	Verfahren	3 308	650	1 624	1 034	9 361	2 985	4 466	1 910
29	auf 2 HV Tage	Verfahren	162	41	66	55	298	118	120	60
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	65	14	22	29	118	37	55	26
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	9	-	3	6	19	5	11	3
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen									
33	Beschuldigte	Verfahren	3 123	625	1 491	1 007	6 663	2 741	4 188	1 754
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	3 333	668	1 591	1 074	9 153	2 927	4 382	1 846
35	Verteidiger	Verfahren	2 607	551	1 358	897	6 121	2 509	3 672	1 740
36	Zahl der Verteidiger	Personen	2 992	587	1 445	960	6 595	2 685	4 071	1 829
37	Nebekläger/Nebeklägervertreter	Verfahren	145	24	70	42	401	102	226	73
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	-	-	-	-	7	1	6	-
39	Verletztanbestand	Verfahren	1	-	1	-	15	6	5	2
40	Sachverständige	Verfahren	314	49	195	70	695	205	285	205
41	Dolmetscher	Verfahren	324	50	179	95	1 135	359	528	250
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	171	43	106	22	726	203	348	175

Staatsbureau Bundesamt, Strafgerichte 2000

Instanz 2000 erledigte Verfahren
verhandlungen

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
1 811	1 202	709	497	2 812	1 293	778	1 052	1
1 872	1 184	678	403	2 758	1 250	765	1 049	2
-	-	-	-	3	-	-	-	3
30	8	31	4	51	43	11	3	4
2 392	1 531	861	639	3 412	1 554	1 002	1 385	5
558	362	196	144	729	343	275	365	6
508	362	146	169	852	402	171	348	7
19	9	10	1	36	12	10	10	8
1 255	779	476	324	1 612	736	512	605	9
52	19	33	1	63	61	34	37	10
2 349	1 523	828	633	3 347	1 518	989	1 361	11
550	362	186	142	716	340	271	364	12
504	391	143	169	840	396	171	347	13
19	9	10	1	35	10	8	10	14
1 228	772	456	320	1 574	719	505	603	15
48	19	29	1	62	53	34	37	16
2 248	1 383	863	520	3 203	1 463	877	1 164	17
87	37	50	2	147	64	49	57	18
2 199	1 374	825	516	3 139	1 407	864	1 159	19
-	-	-	-	3	-	-	-	20
47	9	38	4	61	56	13	5	21
1 834	1 189	665	495	2 663	1 211	727	1 000	22
1 588	1 034	552	483	2 339	1 058	636	900	23
153	84	69	6	232	106	67	72	24
88	47	41	5	105	38	18	24	25
7	4	3	1	7	9	6	4	26
1,2	1,2	1,3	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	27
1 638	1 053	585	485	2 435	1 116	671	942	28
120	73	47	4	165	60	43	39	29
71	41	30	5	78	26	7	16	30
5	2	3	1	5	7	6	3	31
1,2	1,2	1,2	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	32
1 630	1 042	588	446	2 422	1 057	640	909	33
1 745	1 123	622	486	2 577	1 107	677	979	34
1 476	931	545	455	2 111	969	577	769	35
1 579	999	580	493	2 258	1 021	612	857	36
104	49	55	18	82	36	40	45	37
-	-	-	-	3	-	-	-	36
3	3	-	-	3	1	-	-	39
156	97	61	11	427	99	53	62	40
166	82	64	16	253	64	62	35	41
187	145	42	25	349	165	59	138	42

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs
55 Verfahrens

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als. bis einschließlich. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden-	
						zusammen	DLG- Karlsruhe
1	Erliegte Verfahren insgesamt	Anzahl	56 261	47 161	9 100	6 325	2 795
	davon waren anhängig ab Eingang in der Berufungsinstanz						
2	bis 3	%	60,5	62,0	52,8	62,0	65,6
3	3 - 6	%	23,2	22,5	26,7	23,1	21,6
4	6 - 12	%	11,1	10,8	13,0	10,9	9,5
5	12 - 18	%	3,2	2,8	5,4	2,5	2,3
6	18 - 24	%	1,0	1,0	1,4	0,8	0,5
7	24 - 36	%	0,7	0,7	0,6	0,5	0,3
8	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,6	3,7	4,3	3,6	3,2
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils						
10	bis 3	%	22,1	23,2	16,8	23,7	23,5
11	3 - 6	%	45,3	45,7	43,5	47,3	49,3
12	6 - 12	%	23,0	22,3	26,7	21,3	21,0
13	12 - 18	%	5,6	5,1	7,8	4,6	4,1
14	18 - 24	%	2,0	1,6	3,2	1,7	1,3
15	24 - 36	%	1,4	1,3	1,8	0,9	0,6
16	mehr als 36 Monate	%	0,6	0,6	0,4	0,5	0,3
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erliegung in der Berufungsinstanz	Monate	6,3	6,1	7,0	5,9	5,6
18	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	28 177	23 671	4 506	3 343	1 580
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig						
19	bis 3	%	55,4	57,1	48,6	56,4	59,9
20	3 - 6	%	26,6	25,8	30,6	26,9	25,6
21	6 - 12	%	12,7	12,3	14,6	12,3	10,6
22	12 - 18	%	3,4	2,9	6,1	2,8	2,6
23	18 - 24	%	1,1	1,0	1,5	0,9	0,5
24	24 - 36	%	0,6	0,6	0,5	0,5	0,3
25	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil	Monate	4,1	4,0	4,7	3,9	3,6
27	Erliegte Verfahren ohne Berufungen in Privatklage- verfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren	Anzahl	56 037	46 963	9 074	6 292	2 779
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig						
28	bis 3	%	0,5	0,6	0,3	0,5	0,4
29	3 - 6	%	9,5	10,2	5,8	11,4	11,3
30	6 - 12	%	41,6	43,1	34,1	45,9	45,7
31	12 - 18	%	23,8	23,5	25,1	22,9	24,0
32	18 - 24	%	11,1	10,5	14,3	9,1	9,4
33	24 - 36	%	8,7	7,9	12,9	6,7	5,9
34	36 - 48	%	2,9	2,5	5,0	2,0	2,0
35	mehr als 48 Monate	%	1,9	1,8	2,7	1,5	1,2
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	15,0	14,5	17,5	13,6	13,3

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999

In Instanz 2000 erledigte Verfahren

dauer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr	
	Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
Stuttgart												
3 530	9 628	5 742	2 337	1 549	3 426	1 520	316	2 286	3 411	1 249	1	
59,0	58,3	55,2	70,2	52,0	62,4	45,6	63,0	69,4	47,9	45,3	2	
24,2	25,1	26,3	21,1	26,5	24,9	22,9	24,4	16,7	28,9	22,9	3	
12,0	12,1	13,1	6,8	16,5	9,0	20,7	10,8	8,3	14,3	15,1	4	
2,7	3,0	3,4	1,2	4,1	2,2	7,6	1,3	2,8	5,1	13,6	5	
1,1	0,8	0,9	0,7	0,6	0,7	2,0	0,6	1,4	1,7	2,1	6	
0,7	0,5	0,6	0,2	0,3	0,5	0,9	-	1,2	1,3	0,9	7	
0,2	0,2	0,3	0,0	-	0,2	0,3	-	0,5	0,8	0,1	8	
3,9	3,8	4,2	2,8	4,1	3,5	5,4	3,2	3,6	5,0	5,5	9	
23,9	20,5	18,3	28,0	17,3	19,4	13,2	26,6	29,0	13,2	18,6	10	
45,8	45,9	45,0	48,5	44,9	49,8	37,2	44,6	44,5	43,0	33,9	11	
21,5	24,8	26,5	16,4	26,3	22,9	29,5	21,8	17,0	29,8	24,5	12	
5,0	5,5	6,4	2,7	6,3	4,5	12,0	3,8	4,3	7,7	14,3	13	
2,0	1,7	1,7	1,5	1,9	1,8	4,7	1,3	1,8	3,0	5,4	14	
1,2	1,1	1,4	0,6	0,9	1,0	2,6	0,6	1,9	2,0	3,1	15	
0,6	0,5	0,6	0,3	0,5	0,6	0,7	0,9	1,4	1,2	0,2	16	
6,1	6,3	6,7	5,3	6,5	6,1	6,3	6,0	6,2	7,6	6,2	17	
1 753	4 757	2 871	1 206	676	1 758	751	126	1 311	1 656	621	18	
53,3	52,3	49,6	63,2	44,0	58,1	38,6	54,6	66,6	39,6	39,6	19	
27,8	28,4	29,4	24,7	31,0	28,3	25,3	27,0	17,4	33,7	25,1	20	
13,6	14,4	15,5	9,4	16,7	10,5	24,5	15,1	8,9	17,3	15,6	21	
3,0	3,3	3,7	1,4	5,3	1,9	8,3	1,6	2,4	5,7	16,6	22	
1,3	0,9	0,9	0,9	0,6	0,6	2,4	1,0	1,3	1,7	1,8	23	
0,7	0,6	0,7	0,3	0,4	0,5	0,7	-	0,8	1,4	1,1	24	
0,2	0,1	0,2	0,1	-	0,2	0,3	-	0,4	0,6	-	25	
4,2	4,2	4,4	3,3	4,7	3,7	5,9	3,8	3,5	5,4	6,0	26	
3 513	9 597	5 725	2 328	1 544	3 413	1 517	315	2 271	3 403	1 243	27	
0,7	0,8	0,9	0,6	0,8	0,8	0,5	0,3	0,5	0,5	0,3	28	
11,5	12,4	10,7	17,6	10,7	6,4	4,1	6,3	14,0	7,8	3,9	29	
48,1	48,2	44,5	51,2	45,1	34,5	27,6	32,4	42,3	32,7	26,5	30	
21,9	22,7	23,6	19,6	23,6	28,1	24,2	30,2	19,5	26,8	26,4	31	
6,8	9,0	9,9	5,7	10,4	13,9	17,9	14,6	10,3	13,9	16,2	32	
7,3	6,1	6,9	3,9	6,7	11,1	15,5	11,1	7,6	12,0	17,1	33	
2,0	1,6	1,9	0,9	1,7	4,4	5,7	3,5	3,0	3,8	6,5	34	
1,8	1,2	1,5	0,8	0,8	3,1	4,5	1,6	2,9	2,9	3,1	35	
13,7	13,3	14,1	11,3	13,3	17,3	19,6	16,4	15,1	17,0	19,4	36	

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs
noch 5,5 Verfahrens

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als... bis einschließlich... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen			
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Bezirk		
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf	Hamm	Köln
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	Anzahl	4 733	959	2 379	1 395	13 003	4 230	6 186	2 585
	davon waren anhängig									
	ab Eingang in der Berufungsinstanz									
2	bis 3	%	65,9	57,9	67,8	66,0	66,9	61,6	67,2	74,7
3	3 - 6	%	19,7	23,5	15,6	23,9	20,2	22,2	20,2	16,9
4	6 - 12	%	10,0	14,7	10,6	5,9	9,2	10,5	9,5	6,5
5	12 - 18	%	2,6	2,8	3,1	1,6	2,1	2,6	2,0	1,4
6	18 - 24	%	1,0	0,8	1,6	0,2	0,9	1,6	0,6	0,2
7	24 - 36	%	0,7	0,5	1,0	0,2	0,6	1,1	0,4	0,2
8	mehr als 36 Monate	%	0,1	-	0,3	-	0,2	0,3	0,1	0,1
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,4	3,8	3,5	2,8	3,3	3,9	3,2	2,8
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils									
10	bis 3	%	28,1	23,3	33,0	23,1	26,3	20,8	27,7	31,6
11	3 - 6	%	44,7	43,4	39,8	54,1	48,1	45,6	46,0	46,8
12	6 - 12	%	18,7	24,0	16,6	18,7	20,1	23,1	19,5	16,6
13	12 - 18	%	4,9	6,7	5,3	3,1	4,5	5,5	4,3	3,1
14	18 - 24	%	1,9	1,9	2,6	0,6	1,4	1,9	1,3	0,9
15	24 - 36	%	1,2	0,6	2,0	0,4	1,2	2,3	0,9	0,4
16	mehr als 36 Monate	%	0,4	0,2	0,8	-	0,4	0,6	0,2	0,3
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erlidigung in der Berufungsinstanz	Monate	5,7	6,0	6,0	5,1	5,7	6,6	5,4	5,0
18	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	2 589	530	1 182	657	6 071	1 662	2 753	1 256
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig									
19	bis 3	%	64,0	55,5	65,4	67,2	61,8	54,1	63,7	69,7
20	3 - 6	%	22,0	26,4	17,3	25,8	24,0	26,6	23,5	21,2
21	6 - 12	%	10,4	14,3	11,6	5,8	10,3	13,0	9,5	7,7
22	12 - 18	%	2,1	2,5	2,9	0,9	2,2	2,9	2,2	1,0
23	18 - 24	%	0,9	0,9	1,4	-	0,9	1,6	0,6	0,2
24	24 - 36	%	0,6	0,4	0,9	0,2	0,6	1,2	0,4	0,1
25	mehr als 36 Monate	%	0,1	-	0,2	-	0,2	0,4	0,0	0,1
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil	Monate	3,5	3,9	3,8	2,9	3,6	4,4	3,4	2,9
27	Erlidigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklage- verfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren	Anzahl	4 713	962	2 366	1 395	12 833	4 217	6 139	2 577
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
28	bis 3	%	0,7	0,5	1,2	0,1	0,5	0,3	0,6	0,7
29	3 - 6	%	11,1	10,2	13,9	7,0	10,2	9,2	10,7	10,7
30	6 - 12	%	46,3	47,7	44,0	49,2	45,2	41,7	47,0	46,7
31	12 - 18	%	22,0	23,8	19,0	25,9	23,0	23,7	22,8	23,0
32	18 - 24	%	9,4	8,5	9,6	8,2	10,2	11,5	9,9	8,9
33	24 - 36	%	7,0	6,6	7,7	6,0	7,1	7,8	6,5	7,2
34	36 - 48	%	1,9	1,1	2,5	1,4	2,3	3,5	1,8	1,6
35	mehr als 48 Monate	%	1,6	1,6	2,0	1,0	1,4	2,2	0,9	1,2
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	13,5	13,3	13,6	13,3	14,0	15,3	13,4	13,4

In Instanz 2000 erledigte Verfahren
dauer

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 302	1 531	881	639	3 412	1 554	1 002	1 385	1
59,5	63,9	51,7	63,2	62,0	51,2	51,5	48,9	2
20,6	17,1	26,8	17,8	26,8	29,9	28,9	30,5	3
13,1	10,7	17,4	14,9	8,3	13,5	13,0	13,5	4
4,3	5,1	2,9	3,0	2,1	4,0	3,0	5,0	5
1,3	1,8	0,5	0,3	0,4	0,9	1,7	3,1	6
0,8	1,0	0,6	0,6	0,3	0,5	1,0	1,0	7
0,3	0,5	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3	0,1	8
4,2	4,2	4,1	3,7	3,2	4,2	4,3	4,9	9
22,2	26,9	13,9	21,1	19,8	15,8	19,8	11,4	10
41,7	41,9	41,5	44,6	50,5	43,2	41,4	42,4	11
23,8	18,8	33,1	26,0	23,3	26,8	27,3	31,7	12
6,8	8,5	7,3	6,1	4,0	7,5	6,3	7,3	13
2,8	2,8	2,1	0,9	1,2	2,8	2,7	4,8	14
2,0	2,2	1,6	0,9	0,9	1,7	1,7	2,0	15
0,8	1,0	0,5	0,3	0,4	0,3	0,8	0,4	16
6,8	6,7	7,0	6,1	5,8	6,9	6,8	7,4	17
1 307	708	509	325	1 695	797	546	642	18
52,9	56,6	47,2	60,6	57,7	42,3	48,5	38,6	19
23,3	19,0	30,1	19,4	30,7	35,3	31,5	36,4	20
15,9	14,3	18,5	16,8	8,9	16,7	13,7	14,5	21
5,4	6,6	3,3	2,5	2,1	4,6	3,1	5,6	22
1,4	2,0	0,4	-	0,5	0,9	1,6	3,7	23
0,8	1,0	0,6	0,9	0,2	0,1	0,4	0,9	24
0,2	0,4	-	-	-	0,1	0,2	0,2	25
4,7	4,9	4,4	3,8	3,4	4,6	4,2	5,3	26
2 387	1 530	857	639	3 399	1 551	1 000	1 384	27
0,8	0,5	0,8	-	0,3	0,1	0,2	0,4	28
7,0	8,1	5,0	1,7	8,2	5,1	4,7	2,7	29
39,0	40,5	36,4	35,7	40,0	37,9	35,5	29,2	30
25,1	23,5	27,8	29,1	24,5	24,1	27,4	27,6	31
12,3	11,5	13,7	13,0	11,4	14,1	14,5	16,5	32
10,5	10,1	11,1	13,8	10,1	12,3	11,7	14,2	33
3,4	3,5	3,4	5,2	3,8	4,3	3,8	6,6	34
2,2	2,4	1,9	1,7	1,9	2,3	2,2	2,6	35
16,0	15,8	16,3	17,3	15,6	16,8	16,8	16,9	36

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2000

Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland					
	1995	1996	1997	1998	1999	2000

Strafverfahren in erster Instanz

Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	158	144	108	56	26	8
Neuzugänge 1)	126	89	39	19	16	22
Abgaben innerhalb des Gerichts	12	47	8	5	1	-
Erledigte Verfahren 1)	140	127	89	49	34	16
Anhängige Verfahren am Jahresende	144	106	56	26	8	15

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	540	534	560	569	638	624
Neuzugänge 1)	5 002	5 151	5 652	6 123	5 847	5 666
Abgaben innerhalb des Gerichts	18	15	11	12	14	17
Erledigte Verfahren 1)	5 008	5 125	5 643	6 054	5 861	5 739
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 331	1 283	1 328	1 415	1 369	1 215
Anhängige Verfahren am Jahresende	534	560	569	638	624	551
Sonstige Neuzugänge						
Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG	1 473	1 664	1 846	1 727	1 665	1 578
Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	16 367	17 146	17 864	19 289	18 865	17 971
Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	6 849	6 579	6 576	5 911	5 701	5 636
Klageerzwingungsverfahren Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	2 112	2 239	2 388	2 515	2 396	2 457
Auslieferungsverfahren	721	709	763	898	908	817
Verfahren nach § 23 EGGVG	790	687	626	818	594	559
Anträge nach § 99 BRAGO	3 663	4 062	4 018	4 295	4 414	4 669

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	665	729	634	654	593	527
Neuzugänge 1)	8 492	8 739	8 467	8 318	7 250	7 049
Abgaben innerhalb des Gerichts	36	18	4	10	5	17
Erledigte Verfahren 1)	8 428	8 834	8 447	8 379	7 316	7 041
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	7 727	8 047	7 621	7 567	6 533	6 236
dar Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	3 002	2 964	2 917	3 014	2 610	2 562
Anhängige Verfahren am Jahresende	729	634	654	593	527	535
Sonstige Neuzugänge						
Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	114	93	332	199	122	122
Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	41	18	41	33	12	3

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und
6.2 Geschäftsentwicklung 2000 nach

Lfd Nr	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Oberlandes- Karlsruhe	
					zusammen	
Strafverfahren in						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	8	8	-	1	X
2	Neuzugänge 1)	22	20	2	2	
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	
4	Erledigte Verfahren 1)	16	14	2	1	
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	15	14	1	2	
Strafverfahren in der						
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	824	815	109	80	84
7	Neuzugänge 1)	5 688	4 825	841	628	321
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	17	16	1	2	-
9	Erledigte Verfahren 1)	8 738	4 862	877	681	301
10	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 215	953	262	129	62
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	651	478	73	114	84
Sonstige Neuzugänge						
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG	1 576	1 434	144	177	154
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	17 971	15 458	2 513	1 699	755
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	5 636	5 047	589	675	418
15	Klageerzwingungsverfahren, Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	2 457	2 187	270	373	179
16	Austieferungsverfahren	817	780	37	84	33
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	559	807	52	72	38
18	Anträge nach § 99 BRAGO	4 668	3 797	872	749	262
Bußgeldverfahren in der						
19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	627	458	91	116	78
20	Neuzugänge 1)	7 048	5 782	1 287	707	365
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	17	17	-	-	-
22	Erledigte Verfahren 1)	7 041	5 790	1 251	698	348
23	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	6 236	5 135	1 101	621	321
24	dar Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	2 562	2 155	407	286	138
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	635	408	127	123	82
Sonstige Neuzugänge						
26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	122	122	-	-	-
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	3	3	-	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

Statistisches Bundesamt, Strafrecht 2000

**Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht
Ländern und Oberlandesgerichten**

Württemberg gericht	Bayern					Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg Vorpommern	Lfd Nr
	zusammen	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Oberlandesgericht									
München			Nürnberg	Bamberg								

erster Instanz

1	-	-				1			2	1	-	1
2	3	3				4			3	-	1	2
-	-	-				-			-	-	-	3
1	1	1				3			4	1	1	4
2	2	2				2			1	-	-	5

Revisionsinstanz

26	99	99				42	17	2	30	42	11	6
365	1034	1034				340	188	28	234	383	111	7
2	2	2				-	1	-	-	-	-	8
380	1073	1073				342	184	28	230	383	109	9
87	264	264				52	48	5	28	60	33	10
30	60	60				40	18	2	34	42	13	11
23	193	-	73	73	45	219	33	1	91	160	15	12
844	3459	-	2196	672	691	910	397	127	557	1193	399	13
257	1685	-	859	666	110	288	56	20	79	577	33	14
194	416	-	247	98	71	233	55	30	55	162	20	15
51	95	-	71	17	7	28	14	2	4	303	4	16
34	102	-	74	24	4	45	14	3	26	57	2	17
487	492	-	272	114	106	144	66	67	139	189	118	18

Beschwerdeinstanz

38	100	100	-	-	-	25	44	-	3	14	14	19
342	1454	1453	-	1	-	274	378	27	120	668	194	20
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
350	1484	1484	-	-	-	278	378	28	116	682	158	22
300	1375	1375	-	-	-	221	333	23	96	621	143	23
147	432	432	-	-	-	135	105	10	46	177	55	24
31	60	68	-	1	-	21	41	1	8	20	60	25
-	12	-	12	-	-	78	-	-	-	-	-	26
-	1	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	27

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und
noch 6.2 Geschäftsentwicklung 2000 nach

Lfd. Nr	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Oberlandesgericht		
			Breun- schweig	Celle	Oldenburg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Strafverfahren in									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1	X	1	X	2	2	X	X
2	Neuzugänge 1)	2	X	2	X	4	4	X	X
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	X	-	X	-	-	X	X
4	Erdigte Verfahren 1)	2	X	2	X	1	1	X	X
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	1	X	1	X	6	6	X	X
Strafverfahren in der									
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	38	8	19	12	133	47	58	30
7	Neuzugänge 1)	558	84	236	228	1 118	348	476	295
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	8	-	8	-	3	3	-	-
9	Erdigte Verfahren 1)	553	88	242	222	1 143	352	489	302
10	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	93	13	48	34	208	45	118	43
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	44	13	19	18	108	43	43	23
Sonstige Neuzugänge									
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG	130	-	130	-	263	-	263	-
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	1 489	254	679	646	4 204	1 575	1 889	740
14	Anträge auf Haftentlassungen (§§ 121 ff StPO)	234	34	116	84	1 029	658	211	260
15	Klageerzwingungsverfahren; Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	218	46	130	43	508	162	210	138
16	Auslieferungverfahren	24	1	13	10	179	29	118	32
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	88	33	25	28	66	-	66	-
18	Anträge nach § 99 BRAGO	580	132	278	172	778	166	293	319
Bußgeldverfahren in der									
19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	30	11	18	4	118	45	47	24
20	Neuzugänge 1)	746	155	362	198	1 381	353	784	224
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	15	-	15	-	1	1	-	-
22	Erdigte Verfahren 1)	740	160	398	196	1 384	408	748	231
23	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	654	136	341	177	1 232	358	673	201
24	dar Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	268	49	127	92	639	189	334	116
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	36	16	12	8	115	33	83	17
Sonstige Neuzugänge									
26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	30	-	-	30	2	-	-	2
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

**Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht
Ländern und Oberlandesgerichten**

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
erster Instanz								
-	-	X	X	X	-	-	-	1
2	2	X	X	X	1	-	1	2
-	-	X	X	X	-	-	-	3
1	1	X	X	X	-	-	1	4
1	1	X	X	X	1	-	-	5
Revisionsinstanz								
23	8	18	7	37	37	8	7	6
288	153	130	89	333	114	99	119	7
1	1	-	-	-	-	-	-	8
287	148	130	82	341	144	100	119	9
66	31	35	20	101	45	12	35	10
21	12	8	4	28	7	8	6	11
164	125	39	15	89	8	21	19	12
1 225	611	614	228	868	517	467	332	13
191	127	64	178	395	36	83	69	14
72	55	17	18	113	42	81	40	15
24	19	5	23	12	2	14	5	16
34	29	6	5	19	12	11	8	17
174	103	71	39	353	127	448	208	18
Beschwerdeinstanz								
12	8	8	6	18	12	18	8	19
233	137	98	35	298	243	197	178	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
233	135	98	40	296	245	198	173	22
191	105	86	32	283	218	169	144	23
93	55	38	19	118	78	50	51	24
12	8	4	-	18	10	14	8	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte,

Lfd. Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung des Senats	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	Bayernsches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	16	14	2	1	1	3
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zuungunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
3	zugunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	-	-	-	-	-	-
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
7	Anklage	16	14	2	1	1	3
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungs- verfahrens (§ 413 StPO)	-	-	-	-	-	-
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	-	-	-	-	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	16	14	2	1	1	3
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	28	20	8	2	2	4
	davon Verfahren						
13	mit 1 Beschuldigten	8	8	-	-	-	2
14	mit 2 Beschuldigten	6	6	-	1	1	1
15	mit 3 Beschuldigten	1	-	1	-	-	-
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	1	-	1	-	-	-
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
18	Urteile in Adhäsionsverfahren	-	-	-	-	-	-
19	Endurteile	-	-	-	-	-	-
20	Grundurteile	-	-	-	-	-	-
	Besetzung des Senats 1)						
	Verfahren mit						
21	3 Berufsrichtern	7	6	1	-	1	2
22	5 Berufsrichtern	9	8	1	1	-	1
	Verfahren mit Hauptverhandlung mit						
23	3 Berufsrichtern	7	6	1	-	1	2
24	5 Berufsrichtern	8	7	1	1	-	1

1) Bei der Eröffnung der Hauptverfahren entscheidet der Senat nach § 122 Abs. 2 GVG ob er eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 3 oder 5 Berufsrichtern durchführen wird.

Instanz 2000 erledigte Verfahren
Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats

landesgericht									Lfd Nr
Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
4	1	1	2	1	1	-	-	1	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
4	1	1	2	1	1	-	-	1	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
4	1	1	2	1	1	-	-	1	11
4	2	5	4	1	1	-	-	3	12
4	-	-	-	1	1	-	-	-	13
-	1	-	2	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	1	15
-	-	1	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	1	1	1	-	-	1	21
4	1	1	1	-	-	-	-	-	22
-	-	-	1	1	1	-	-	1	23
3	1	1	1	-	-	-	-	-	24

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster

7 2 Art der Erledigung

Lfd. Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	Bayisches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	18	14	2	1	1	3
2	Urteil	15	13	2	1	1	3
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile ..	10	10	-	1	1	3
4	Angefochtene Urteile	5	3	2	-	-	-
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw § 38 Abs. 2 LV m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	-	-
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3 § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO, § 31a Abs 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	-	-	-	-	-	-
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
17	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
18	Zurücknahme der Anklage	-	-	-	-	-	-
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	-	-	-	-	-	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	1	1	-	-	-	-
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	-	-	-	-	-	-

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

Instanz 2000 erledigte Verfahren
der Verfahren

Landesgericht										Lfd. Nr
Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena		
4	1	1	2	1	1	-	-	1	1	
3	1	1	2	1	1	-	-	1	2	
3	1	-	-	-	1	-	-	-	3	
-	-	1	2	1	-	-	-	1	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	

Statistisches Bundesamt, Strafenrichte 2000

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster

7.3 Art der Erledigung für

Ufd. Nr	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	Bayernsches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	28	20	8	2	2	4
2	Urteile zusammen	27	19	8	2	2	4
3	Verurteilung	27	19	8	2	2	4
4	Freispruch .....	.	.	.	.	.	.
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	.	.	.	.	.	.
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen .....	.	.	.	.	.	.
7	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) .....	.	.	.	.	.	.
8	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) .....	.	.	.	.	.	.
9	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3) .....	.	.	.	.	.	.
10	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4) .....	.	.	.	.	.	.
11	Mehrere Auflagen oder Weisungen .....	.	.	.	.	.	.
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 LV m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	.	.	.	.	.	.
13	Einstellung nach § 47 JGG zusammen .....	.	.	.	.	.	.
14	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) .....	.	.	.	.	.	.
15	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) .....	.	.	.	.	.	.
16	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3) .....	.	.	.	.	.	.
17	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4) .....	.	.	.	.	.	.
18	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	.	.	.	.	.	.
19	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	.	.	.	.	.	.
20	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	.	.	.	.	.	.
21	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	.	.	.	.	.	.
22	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	.	.	.	.	.	.
23	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindemisses (§ 205 StPO) .....	.	.	.	.	.	.
24	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 206a StPO) .....	.	.	.	.	.	.
25	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	.	.	.	.	.	.
26	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme zusammen .....	.	.	.	.	.	.
27	nach § 31a Abs. 2 BtMG .....	.	.	.	.	.	.
28	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO .....	.	.	.	.	.	.
29	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	.	.	.	.	.	.
30	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung .....	.	.	.	.	.	.
31	Vortage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	.	.	.	.	.	.
32	Zurücknahme der Anklage/des Antrags .....	.	.	.	.	.	.
33	Verbindung mit einer anderen Sache	1	1	.	.	.	.
34	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	.	.	.	.	.	.
35	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungs- verfahrens (§ 396 Abs. 2 AO) .....	.	.	.	.	.	.
36	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vortage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	.	.	.	.	.	.
37	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwerten .....	.	.	.	.	.	.
38	Sonstige Erledigungsart .....	.	.	.	.	.	.

Instanz 2000 erledigte Verfahren

die einzelnen Beschuldigten

Landesgericht									Lfd Nr
Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Neumburg	Schleswig	Jena	
4	2	5	4	1	1	-	-	3	1
3	2	5	4	1	1	-	-	3	2
3	2	5	4	1	1	-	-	3	3
.	4
.	5
.	6
.	7
.	8
.	9
.	10
.	11
.	12
.	13
.	14
.	15
.	16
.	17
.	18
.	19
.	20
.	21
.	22
.	23
.	24
.	25
.	26
.	27
.	28
.	29
.	30
.	31
.	32
1	33
.	34
.	35
.	36
.	37
.	38

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster

7 4 Haupt

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Ober		
						Stuttgart	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	16	14	2	1	1	3
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	16	14	2	1	1	3
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	-	-	-	-	-	-
4	Erliedigte Verfahren insgesamt	Verfahren	16	14	2	1	1	3
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1	1	-	-	-	-
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	14	12	2	1	1	3
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1	1	-	-	-	-
10	Erliedigte Anklagen	Verfahren	16	14	2	1	1	3
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1	1	-	-	-	-
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	14	12	2	1	1	3
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1	1	-	-	-	-
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	178	154	22	10	9	32
17	dar HV-Tage früherer Hauptverhandlungen ..	Tage	1	1	-	-	-	-
	davon in							
18	Anklagesachen	Tage	178	154	22	10	9	32
19	sonstigen Verfahren	Tage	-	-	-	-	-	-
20	Erliedigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	15	13	2	1	1	3
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	1	1	-	-	-	-
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	-
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	3	2	1	-	-	1
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	1	1	-
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	4	3	1	-	-	2
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	-	-	-
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	-	-	-	-	-	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	11,1	11,2	11,0	10,0	9,0	10,7
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilt sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	1	1	-	-	-	-
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	-
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	3	2	1	-	-	1
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	1	1	-
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	4	3	1	-	-	2
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	-	-	-
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	-	-	-	-	-	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten .. (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	11,1	11,1	11,0	10,0	9,0	10,7
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
37	Beschuldigte	Verfahren	15	13	2	1	1	3
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	27	19	8	2	2	4
39	Verteidiger	Verfahren	14	12	2	1	1	3
40	Zahl der Verteidiger	Personen	36	28	8	4	4	6
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	3	2	1	-	-	-
42	Vertretungsbeistand	Verfahren	2	2	-	-	-	-
43	Sachverständige	Verfahren	7	6	1	1	1	-
44	Dolmetscher	Verfahren	10	9	1	1	1	1
45	Gensichtshelfer/Jugendgensichtshelfer	Verfahren	3	1	2	-	-	-
46	Ergänzungssichter (§ 192 Abs 2 GVg)	Verfahren	4	4	-	1	-	-

Statistisches Bundesamt, Strafen 2000

Instanz 2000 erledigte Verfahren
verhandlungen

landesgericht									Lfd Nr
Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
3	2	1	2	1	1	-	-	1	1
3	2	1	2	1	1	-	-	1	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
4	1	1	2	1	1	-	-	1	4
1	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
3	-	1	2	1	1	-	-	1	8
-	1	-	-	-	-	-	-	-	9
4	1	1	2	1	1	-	-	1	10
1	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
3	-	1	2	1	1	-	-	1	14
-	1	-	-	-	-	-	-	-	15
52	27	19	19	2	3	-	-	3	16
-	1	-	-	-	-	-	-	-	17
52	27	19	19	2	3	-	-	3	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
3	1	1	2	1	1	-	-	1	20
1	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	1	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	1	-	-	1	23
-	-	-	1	-	-	-	-	-	24
-	-	1	1	-	-	-	-	-	25
2	1	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
17,3	27,0	19,0	9,5	2,0	3,0	-	-	3,0	28
1	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	1	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	1	-	-	1	31
-	-	-	1	-	-	-	-	-	32
-	-	1	1	-	-	-	-	-	33
2	1	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
17,3	26,0	19,0	9,5	2,0	3,0	-	-	3,0	36
3	1	1	2	1	1	-	-	1	37
3	2	5	4	1	1	-	-	3	38
2	1	1	2	1	1	-	-	1	39
3	2	5	7	1	1	-	-	3	40
2	-	1	-	-	-	-	-	-	41
2	-	-	-	-	-	-	-	-	42
2	-	1	2	-	-	-	-	-	43
2	1	1	1	1	1	-	-	-	44
-	-	1	1	-	-	-	-	1	45
2	1	-	-	-	-	-	-	-	46

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster
7 5 Verfahrens

Lfd Nr	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Ober		
	mehr als	bis einschließlich					Monate	Durchschnittsdauer	Stuttgart	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	16	14	2	1	1	3
	davon waren bei dem Gericht anhängig								
2	bis 3	%		25 0	14 3	100 0	-	-	33 3
3	3 - 6	%		37 5	42 9	-	-	100 0	66 7
4	6 - 12	%		37 5	42 9	-	100 0	-	-
5	12 - 18	%		-	-	-	-	-	-
6	18 - 24	%		-	-	-	-	-	-
7	24 - 36	%		-	-	-	-	-	-
8	mehr als 36 Monate	%		-	-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate		5 5	5 9	2 3	7 0	5 3	3 9
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	15	13	2	1	1	3
	davon waren bei dem Gericht anhängig								
11	bis 3	%		26 7	15 4	100 0	-	-	33 3
12	3 - 6	%		33 3	38 5	-	-	100 0	66 7
13	6 - 12	%		40 0	46 2	-	100 0	-	-
14	12 - 18	%		-	-	-	-	-	-
15	18 - 24	%		-	-	-	-	-	-
16	24 - 36	%		-	-	-	-	-	-
17	mehr als 36 Monate	%		-	-	-	-	-	-
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate		5 5	6 0	2 3	7 0	5 3	3 9
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	16	14	2	1	1	3
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig								
20	bis 3	%		6 3	-	50 0	-	-	-
21	3 - 6	%		-	-	-	-	-	-
22	6 - 12	%		25 0	21 4	50 0	-	-	66 7
23	12 - 18	%		25 0	28 6	-	100 0	100 0	-
24	18 - 24	%		6 3	7 1	-	-	-	-
25	24 - 36	%		25 0	28 6	-	-	-	33 3
26	36 - 48	%		6 3	7 1	-	-	-	-
27	mehr als 48 Monate	%		6 3	7 1	-	-	-	-
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate		18 9	20 9	4 6	16 0	13 8	13 9
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschuß		Anzahl	16	14	2	1	1	3
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erfaß eines Eröffnungs- beschlusses		Monate	2 3	2 5	0 8	3 3	3 3	1 7
31	Durch Urteil erledigte Anklagen		Anzahl	15	13	2	1	1	3
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz		Monate	5 5	6 0	2 3	7 0	5 3	3 9
	Zeitraum der Hauptverhandlungen								
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen		Anzahl	1	1	-	-	-	-
	davon waren zu Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig								
34	bis 1	%		-	-	-	-	-	-
35	1 - 2	%		-	-	-	-	-	-
36	2 - 3	%		-	-	-	-	-	-
37	3 - 6	%		100 0	100 0	-	-	-	-
38	6 - 9	%		-	-	-	-	-	-
39	9 - 12	%		-	-	-	-	-	-
40	mehr als 12 Monate	%		-	-	-	-	-	-
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einigen) Hauptverhandlung		Anzahl	14	12	2	1	1	3
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig								
42	bis 1	%		42 9	41 7	50 0	-	100 0	33 3
43	1 - 2	%		28 6	25 0	50 0	100 0	-	66 7
44	2 - 3	%		7 1	8 3	-	-	-	-
45	3 - 6	%		21 4	25 0	-	-	-	-
46	6 - 9	%		-	-	-	-	-	-
47	9 - 12	%		-	-	-	-	-	-
48	mehr als 12 Monate	%		-	-	-	-	-	-

Instand 2000 erledigte Verfahren

dauer

landesgericht									Lfd Nr
Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
4	1	1	2	1	1	-	-	1	1
250	-	100,0	-	-	-	-	-	100,0	2
250	-	-	50,0	-	100,0	-	-	-	3
50,0	100,0	-	50,0	100,0	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
6,8	11,1	2,9	5,5	11,8	3,5	-	-	1,7	9
3	1	1	2	1	1	-	-	1	10
33,3	-	100,0	-	-	-	-	-	100,0	11
-	-	-	50,0	-	100,0	-	-	-	12
66,7	100,0	-	50,0	100,0	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
7,4	11,1	2,9	5,5	11,8	3,5	-	-	1,7	18
4	1	1	2	1	1	-	-	1	19
-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	20
-	-	100,0	50,0	-	-	-	-	-	21
25,0	-	-	50,0	-	-	-	-	-	22
25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	23
50,0	100,0	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	26
21,6	27,2	6,6	13,8	40,3	53,9	-	-	2,6	27
4	1	1	2	1	1	-	-	1	28
2,7	3,1	0,8	2,3	5,8	2,1	-	-	0,7	29
3	1	1	2	1	1	-	-	1	30
7,4	11,1	2,9	5,5	11,8	3,5	-	-	1,7	31
-	1	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
2	1	1	2	1	1	-	-	1	41
-	-	-	50,0	100,0	100,0	-	-	100,0	42
-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	50,0	-	-	-	-	-	44
100,0	100,0	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	48

Staatsbechtes Bundesamt, Strafenrichte 2000

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
8 1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte,

Lfd Nr	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Erladigte Revisionen insgesamt	5 739	4 862	877	661	301
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der					
2	Strafrichters	549	439	110	55	25
3	Schöffengerichts	68	84	4	8	1
4	Erweiterten Schöffengerichts	5	5	-	-	-
5	Jugendrichters	44	37	7	3	2
6	Jugendschöffengerichts	59	50	9	6	2
7	Kleinen Strafkammer	4 585	3 914	651	467	249
8	Großen Strafkammer	291	223	68	53	20
9	Schwurgerichts	61	61	-	61	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	9	8	1	2	1
11	Großen Jugendkammer	72	51	21	5	-
12	Kleinen Jugendkammer	16	10	6	1	1
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
13	Revision im Privatlageverfahren	51	51	-	2	2
14	Revision im Offizialverfahren	5 688	4 811	877	659	299
	Die Revision wurde eingelegt durch					
15	den Beschuldigten	5 558	4 719	839	644	288
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	164	131	33	14	9
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	3	1	2	-	-
18	Nebenkläger	23	20	3	3	3
19	Privatkläger	3	3	-	1	1
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	1	-	1	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	5 905	4 995	910	683	313
	Zahl der Verfahren					
22	mit 1 Beschuldigten	5 599	4 745	854	641	291
23	mit 2 Beschuldigten	120	104	16	16	8
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	20	13	7	2	2
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	5 490	4 678	812	643	289
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	12	8	6	1	1
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	237	178	59	17	11
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	249	184	65	18	12
	An der letzten (einzig) Hauptverhandlung haben teilgenommen					
31	Beschuldigte	69	48	23	8	8
32	Verteidiger	185	139	46	15	10
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	9	7	2	-	-
34	Privatkläger/Privatklägervertreter	-	-	-	-	-
35	Verletztenbestand	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbestand teilgenommen	55	39	16	2	1

Statistisches Bundesamt, Strafgewichte 2000

Rechtsmittelinstanz 2000 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
gencht	Bayerisches Oberstes Landesgencht							
Stuttgart								
360	1 073	342	164	28	230	363	109	1
30	77	22	25	4	15	66	17	2
7	7	3	1	1	-	4	-	3
-	-	1	-	-	-	-	-	4
1	9	3	-	-	1	4	-	5
4	6	-	1	-	1	2	-	6
216	694	301	137	23	212	307	92	7
33	64	5	-	-	1	-	-	8
61	-	-	-	-	-	-	-	9
1	-	2	-	-	-	-	-	10
5	10	5	-	-	-	-	-	11
-	4	-	-	-	-	-	-	12
-	-	35	-	-	4	1	-	13
360	1 073	307	164	28	226	362	109	14
356	1 015	336	161	27	223	373	101	15
5	59	6	2	1	1	10	7	16
-	-	1	1	-	-	-	1	17
-	2	-	1	-	4	-	-	18
-	-	-	-	-	-	1	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
370	1 066	352	177	31	240	397	112	21
350	1 051	333	154	26	223	370	107	22
10	21	8	8	1	4	12	1	23
-	1	1	2	1	3	1	1	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
354	1 025	329	144	26	226	346	100	27
-	1	-	-	-	-	1	3	28
6	47	13	20	-	2	36	6	29
6	46	13	20	-	2	37	9	30
2	7	6	7	-	1	3	-	31
5	43	12	16	-	2	20	3	32
-	2	1	1	-	1	-	1	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
1	4	-	3	-	-	16	6	36

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

noch 8 1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte,

Ud. Nr	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Oberlandesgericht		
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf	Hamm	Köln
1	Erlidigte Revisionen insgesamt	553	89	242	222	1 143	352	489	302
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der								
2	Strafrichters	46	9	29	8	124	42	36	44
3	Schöffengerichts	11	1	6	4	21	7	4	10
4	Erweiterten Schöffengerichts	2	1	1	-	2	-	1	1
5	Jugendrichters	5	-	5	-	6	3	3	-
6	Jugendschöffengerichts	12	-	10	2	14	5	5	4
7	Kleinen Strafkammer	437	78	153	206	946	281	432	233
8	Großen Strafkammer	34	-	34	-	20	9	4	7
9	Schwurgerichts	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	1	-	1	-	2	-	-	2
11	Großen Jugendkammer	2	-	1	1	6	5	2	1
12	Kleinen Jugendkammer	3	-	2	1	-	-	-	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
13	Revision im Privatklageverfahren	3	1	1	1	6	1	4	1
14	Revision im Offizialverfahren	550	88	241	221	1 137	351	485	301
	Die Revision wurde eingelegt durch								
15	den Beschuldigten	531	85	234	212	1 137	352	484	301
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	22	4	6	12	4	-	3	1
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Nebenkläger	4	-	3	1	2	-	1	1
19	Privatkläger	-	-	-	-	1	-	1	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	568	91	251	224	1 171	364	503	304
	Zahl der Verfahren								
22	mit 1 Beschuldigten	543	87	236	220	1 119	343	476	300
23	mit 2 Beschuldigten	9	2	5	2	21	7	12	2
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	1	-	1	-	3	2	1	-
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	524	86	235	203	1 123	348	480	297
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	1	-	-	1	1	1	-	-
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	26	3	7	16	19	5	9	5
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	29	3	7	19	20	6	9	5
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen								
31	Beschuldigte	13	2	1	10	4	2	2	-
32	Verteidiger	24	3	6	15	10	5	2	3
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	2	-	2	-	-	-	-	-
34	Privatkläger/Privatklägervertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Verletztenbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbestand teilgenommen	4	-	1	3	10	1	7	2

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

Rechtsmittelinstanz 2000 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
287	148	139	62	341	144	100	119	1
16	8	8	6	26	17	8	25	2
3	2	1	3	3	-	3	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
5	2	3	-	7	-	1	-	5
3	1	2	2	5	-	2	3	6
217	131	88	32	209	126	78	87	7
32	2	30	13	66	1	1	1	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
1	-	1	-	1	-	-	-	10
8	2	6	6	18	-	7	3	11
2	-	2	-	8	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
287	148	139	62	341	144	100	119	14
276	143	135	58	324	141	95	112	15
6	4	4	3	14	3	4	7	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
2	1	1	1	2	-	2	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	1	-	-	-	20
294	151	143	63	358	148	102	119	21
280	145	135	61	332	142	98	119	22
7	3	4	1	5	2	2	-	23
-	-	-	-	4	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
280	145	135	58	328	129	94	111	27
-	-	-	-	-	2	1	1	28
7	3	4	4	13	13	5	7	29
7	3	4	4	13	15	6	8	30
1	-	1	1	4	6	2	6	31
6	2	4	3	12	8	4	7	32
-	-	-	1	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
1	1	-	-	1	8	2	-	36

Staatsrechtliches Bundesamt, Strafenrecht 2000

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	5 739	4 862	877	661	301
2	Urteil ..	292	221	71	20	11
3	Beschluß nach § 349 StPO	5 116	4 378	738	587	272
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	8	7	1	2	2
5	Einstellung nach § 47 JGG	1	1	-	-	-
6	Einstellung wegen Gefangfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	21	16	5	5	1
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	8	7	1	1	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 206a StPO)	16	14	2	2	1
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	116	91	27	21	11
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	1	-	1	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	158	127	31	23	3

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

Rechtsmittelinstanz 2000 erledigte Verfahren

der Revisionen

Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
gericht	Bayernsches Oberstes Landesgericht							
300	1 073	342	164	28	230	383	109	1
9	47	13	25	4	4	36	12	2
315	944	311	130	24	217	333	82	3
-	-	-	-	-	-	1	-	4
-	1	-	-	-	-	-	-	5
4	3	-	1	-	-	2	-	6
1	1	-	-	-	3	1	1	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
1	4	1	1	-	1	3	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
10	28	5	5	-	5	4	10	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
20	45	12	2	-	-	3	4	14

Statistisches Bundesamt, Strafgewichte 2000

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
noch 8 2 Art der Erledigung

Lfd. Nr	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	Oberlandesgericht			Oberlandesgericht			
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg	zu- sammen	Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erlidigte Revisionen insgesamt	553	89	242	222	1 143	352	489	302
2	Urteil	48	20	8	20	31	5	21	5
3	Beschluß nach § 349 StPO	478	63	219	198	1 078	334	455	289
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	-	-	-	-	3	1	1	1
5	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	3	2	1	-	2	-	1	1
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	1	1	-	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 206a StPO)	1	-	-	1	1	-	-	1
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	8	-	4	4	13	4	7	2
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	15	4	10	1	14	7	4	3

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

Rechtsmittelinstanz 2000 erledigte Verfahren

der Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei-brücken						
287	148	139	62	341	144	100	119	1
8	3	5	4	13	13	6	8	2
260	132	128	56	294	128	90	104	3
-	-	-	1	1	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	1	3	1	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
1	1	-	-	1	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
4	2	2	-	8	2	3	2	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	1	13
14	10	4	-	21	-	1	4	14

Statistisches Bundesamt, Strafgenchte 2000

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8 3 Art der Erledigung für die einzelnen

Ud. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	6 905	4 995	910	683	313
2	Urteile zusammen	313	237	76	22	12
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	10	7	3	1	1
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	170	135	35	12	7
6	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	4	2	2	-	-
6	Abänderung / Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	9	6	4	2	2
7	Einstellung wegen Verfahrens/Infermisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	111	80	31	7	2
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	9	8	1	-	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	5 248	4 456	762	604	262
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Erhebung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	190	131	59	15	10
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	3 943	3 489	494	507	235
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Aus. 4)	1 075	866	206	82	37
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs. 2 StPO)	9	8	1	3	3
15	Einstellung nach § 47 JGG	1	1	-	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	21	16	5	5	1
17	ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	12	9	3	2	-
18	mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	9	7	2	3	1
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	8	7	1	1	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrens/Infermisses (§ 206a StPO)	16	14	2	2	1
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	126	97	29	23	11
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	1	-	1	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-
27	auf Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten	1	-	1	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	162	128	33	23	3

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

Rechtsmittelinstanz 2000 erledigte Verfahren

Beschuldigten bei den Revisionen

Würtemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
gericht	Bayerisches Oberstes Landesgericht							
Erstinstanz								
370	1096	352	177	31	240	397	112	1
10	50	14	26	5	4	38	12	2
-	1	-	-	-	-	1	-	3
5	41	9	14	6	2	13	6	4
-	-	-	1	-	-	-	-	5
-	-	-	1	-	1	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
5	6	5	9	-	1	24	7	8
-	-	-	1	-	-	-	-	9
322	961	319	141	26	227	345	82	10
5	13	17	12	-	11	1	2	11
272	775	242	99	22	172	258	52	12
45	173	60	30	4	44	66	28	13
-	-	-	-	-	-	1	-	14
-	1	-	-	-	-	-	-	15
4	3	-	1	-	-	2	-	16
2	3	-	-	-	-	-	-	17
2	-	-	1	-	-	2	-	18
1	1	-	-	-	3	1	1	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
1	4	1	1	-	1	3	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
12	30	6	5	-	5	4	12	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
20	46	12	3	-	-	3	5	30

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
noch. 8 3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Oberlandesgericht		
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	566	81	251	224	1 171	364	503	304
2	Urteile zusammen	53	20	13	20	33	8	23	6
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	2	2	-	-	2	-	2	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	36	13	10	13	10	4	4	2
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	2	2	-	-	-	-	-	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im Obigen	2	-	1	1	-	-	-	-
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	8	1	2	5	17	1	13	3
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	3	2	-	1	4	-	4	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	485	85	223	197	1 103	345	467	291
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Erlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	27	-	24	3	28	7	11	10
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	353	81	157	165	811	239	379	193
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4)	75	4	42	29	264	99	77	88
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	3	1	1	1
15	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	3	2	1	-	2	-	1	1
17	ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	2	1	1	-	1	-	1	-
18	mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	1	1	-	-	1	-	-	1
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	1	1	-	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	1	-	-	1	1	-	-	1
22	Einstellung wegen Gesetzänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	8	-	4	4	14	5	7	2
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Bestenungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	16	4	10	2	14	7	4	3

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

Rechtsmittelinstanz 2000 erledigte Verfahren

Beschuldigten bei den Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
294	151	143	63	356	146	102	119	1
8	3	5	4	17	13	6	6	2
-	-	-	-	3	-	-	-	3
5	2	3	1	8	3	1	6	4
-	-	-	-	-	1	-	-	5
-	-	-	-	1	1	-	1	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
3	1	2	3	6	6	4	2	8
-	-	-	-	-	-	1	-	9
267	135	132	57	305	130	92	104	10
7	4	3	6	26	15	4	4	11
213	106	107	33	204	60	73	79	12
47	25	22	16	75	65	15	21	13
-	-	-	1	1	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	1	3	1	-	-	16
-	-	-	1	2	1	-	-	17
-	-	-	-	1	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
1	1	-	-	1	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
4	2	2	-	6	2	3	2	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	1	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	1	29
14	10	4	-	21	-	1	4	30

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8 4 Verfahrensdauer

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als, bis einschl. .. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Oberlandes- Kartlsruhe	
						zu- sammen	
1	Erfledigte Revisionen insgesamt	Anzahl	5 739	4 852	877	661	301
	davon waren anhängig						
	ab Eingang in der Revisionsinstanz						
2	bis 3	%	82,8	83,2	90,6	87,4	78,7
3	3 - 6	%	5,5	5,1	7,8	8,8	16,8
4	6 - 12	%	1,4	1,4	1,4	3,3	6,3
5	12 - 18	%	0,2	0,2	0,2	0,3	-
6	18 - 24	%	0,1	0,1	-	0,2	-
7	24 - 36	%	0,0	0,0	-	0,2	0,3
8	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	1,2	1,2	1,3	1,6	2,3
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils						
10	bis 3	%	6,5	7,2	2,9	7,6	7,6
11	3 - 6	%	63,8	66,8	45,7	65,7	54,6
12	6 - 12	%	27,1	23,8	45,5	22,5	31,9
13	12 - 18	%	2,0	1,6	4,6	2,9	4,0
14	18 - 24	%	0,4	0,3	0,6	0,5	0,7
15	24 - 36	%	0,3	0,3	0,7	0,8	0,7
16	mehr als 36 Monate	%	0,0	0,0	0,1	0,2	0,3
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erfledigung in der Revisionsinstanz	Monate	5,6	5,4	6,9	5,6	6,1
18	Durch Urteil erledigte Revisionen	Anzahl	292	221	71	20	11
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig						
19	bis 3	%	79,1	76,9	85,9	85,0	45,5
20	3 - 6	%	14,7	16,3	9,9	25,0	45,5
21	6 - 12	%	4,1	5,0	1,4	5,0	9,1
22	12 - 18	%	1,4	0,9	2,8	5,0	-
23	18 - 24	%	0,7	0,9	-	-	-
24	24 - 36	%	-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil	Monate	2,3	2,4	2,0	3,2	3,4
27	Erfledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatlage- verfahren	Anzahl	5 688	4 811	877	659	299
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig						
28	bis 3	%	0,1	0,1	0,1	0,2	-
29	3 - 6	%	1,4	1,6	0,2	0,5	0,3
30	6 - 12	%	17,3	19,0	6,2	21,7	20,4
31	12 - 18	%	31,8	32,8	24,6	32,2	33,1
32	18 - 24	%	18,8	18,8	20,1	19,0	20,4
33	24 - 36	%	20,2	18,4	30,3	16,7	16,7
34	36 - 48	%	6,4	5,6	10,4	5,6	4,7
35	mehr als 48 Monate	%	4,2	3,8	6,0	4,2	4,3
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	21,7	21,0	25,6	20,7	20,9

Statistisches Bundesamt, Strafenichte 2000

Rechtsmittelinstanz 2000 erledigte Verfahren

der Revisionen

Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd Nr
gencht	Bayernsches Oberstes Landesgencht							
Stuttgart								
360	1 073	342	164	28	230	383	109	1
984	927	950	896	964	935	916	844	2
19	63	23	73	38	43	47	110	3
08	09	1,5	2,4	-	1,7	3,1	3,7	4
06	-	06	08	-	04	0,5	0,9	5
03	-	06	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
1,1	1,1	1,5	1,5	0,8	1,4	1,4	1,7	9
7,5	5,9	3,5	0,8	-	3,5	3,9	1,8	10
747	718	596	451	53,6	526	61,1	34,9	11
147	206	33,0	44,5	46,4	40,9	31,9	50,5	12
19	15	2,0	7,3	-	2,2	2,6	10,1	13
03	01	06	06	-	08	0,5	0,9	14
08	02	1,2	1,2	-	-	-	1,6	15
-	-	-	08	-	-	-	-	16
52	5,1	6,2	7,4	6,3	6,3	5,9	8,2	17
9	47	13	25	4	4	36	12	18
66,9	61,7	46,2	72,0	100,0	75,0	66,1	63,3	19
-	29,8	23,1	20,0	-	-	11,1	6,3	20
-	8,5	15,4	4,0	-	25,0	2,8	-	21
11,1	-	7,7	4,0	-	-	-	8,3	22
-	-	7,7	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
2,9	2,8	5,7	2,5	0,5	3,0	2,0	3,2	26
360	1 073	307	164	28	226	382	109	27
0,3	-	-	-	-	-	0,3	-	28
0,6	1,3	-	0,6	3,6	0,9	2,9	-	29
22,6	21,5	8,5	3,0	7,1	15,5	11,3	5,5	30
31,4	34,8	27,4	17,1	35,7	35,4	27,0	22,0	31
17,6	20,0	22,1	23,2	14,3	22,6	20,4	18,3	32
16,7	18,5	25,7	29,9	25,0	16,6	24,3	41,3	33
6,4	4,6	7,8	15,9	7,1	5,8	7,9	5,5	34
4,2	1,3	8,5	10,4	7,1	3,1	6,0	7,3	35
20,6	19,0	25,9	30,0	23,3	21,6	23,9	26,6	36

Statistisches Bundesamt, Strafenichte 2000

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
noch 8 4 Verfahrensdauer

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als. bis einschlt. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen			
			Zusammen	Oberlandesgericht			Zusammen	Oberlandesgericht		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Dusset- dorf	Hamm	Köln
1	Erfledigte Revisionen insgesamt	Anzahl	553	89	242	222	1143	352	489	302
	davon waren anhängig									
	ab Eingang in der Revisionsinstanz									
2	bis 3	%	97,6	98,8	97,1	98,0	94,8	95,7	92,8	96,7
3	3 - 6	%	1,6	2,2	2,5	0,5	4,4	3,4	6,3	2,3
4	6 - 12	%	0,4	1,1	0,4	-	0,8	0,6	0,6	1,0
5	12 - 18	%	0,4	-	-	0,9	-	-	-	-
6	18 - 24	%	-	-	-	-	0,1	0,3	-	-
7	24 - 36	%	-	-	-	-	-	-	-	-
8	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	0,9	1,1	0,8	0,9	1,0	0,9	1,1	0,8
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils									
10	bis 3	%	9,4	10,1	12,0	6,3	9,0	7,7	4,9	17,2
11	3 - 6	%	75,4	77,5	70,2	80,2	68,7	62,2	67,3	70,9
12	6 - 12	%	13,9	11,2	16,1	12,8	23,0	28,4	26,6	10,6
13	12 - 18	%	0,7	1,1	0,8	0,5	1,0	1,4	0,8	0,7
14	18 - 24	%	0,5	-	0,8	0,5	0,3	-	0,2	0,7
15	24 - 36	%	-	-	-	-	0,1	0,3	-	-
16	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erfledigung in der Revisionsinstanz	Monate	4,7	4,5	4,7	4,7	5,2	5,5	5,4	4,4
18	Durch Urteil erledigte Revisionen	Anzahl	48	20	8	20	31	5	21	5
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig									
19	bis 3	%	97,9	95,0	100,0	100,0	83,9	60,0	85,7	100,0
20	3 - 6	%	-	-	-	-	12,9	20,0	14,3	-
21	6 - 12	%	2,1	5,0	-	-	-	-	-	-
22	12 - 18	%	-	-	-	-	-	-	-	-
23	18 - 24	%	-	-	-	-	3,2	20,0	-	-
24	24 - 36	%	-	-	-	-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil	Monate	1,3	1,4	1,2	1,3	2,4	6,6	1,5	2,0
27	Erfledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren	Anzahl	550	88	241	221	1137	351	485	301
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
28	bis 3	%	-	-	-	-	0,4	-	-	1
29	3 - 6	%	0,5	1,1	0,8	-	3,7	2,3	1,6	8,6
30	6 - 12	%	25,1	34,1	27,4	19,0	21,6	22,5	19,0	24,9
31	12 - 18	%	37,3	39,8	31,5	42,5	31,8	29,6	32,6	32,6
32	18 - 24	%	15,1	11,4	15,8	15,8	17,7	19,9	21,2	9,3
33	24 - 36	%	14,5	10,2	15,8	14,9	17,2	15,7	21,4	12,0
34	36 - 48	%	4,2	1,1	5,0	4,5	4,0	4,6	2,7	5,8
35	mehr als 48 Monate	%	3,3	2,3	3,7	3,2	3,7	5,4	1,2	5,6
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	19,1	16,4	19,5	19,6	20,4	21,0	19,4	21,4

Rechtsmittelinstanz 2000 erledigte Verfahren

der Revisionen

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
287	148	139	62	341	144	100	119	1
93,0	99,3	88,3	90,3	95,0	80,6	93,0	97,5	2
59	0,7	11,5	0,7	4,4	18,1	6,0	2,5	3
10	-	2,2	-	0,6	1,4	1,0	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
11	0,6	1,8	1,3	1,1	1,6	1,1	0,7	9
9,4	7,4	11,5	-	1,5	6,9	20,0	5,9	10
69,3	72,3	66,2	41,9	47,6	49,3	67,0	46,2	11
20,2	18,9	21,6	54,6	47,6	39,6	11,0	42,9	12
0,7	0,7	0,7	3,2	2,3	3,5	1,0	3,4	13
-	-	-	-	0,3	0,7	1,0	0,8	14
0,3	0,7	-	-	0,3	-	-	0,6	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
4,9	5,0	4,8	6,9	6,6	6,3	4,6	6,5	17
6	3	5	4	13	13	6	6	18
75,0	100,0	60,0	50,0	92,3	100,0	50,0	100,0	19
12,5	-	20,0	50,0	7,7	-	50,0	-	20
12,5	-	20,0	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
2,6	0,8	3,6	2,4	1,6	1,0	2,4	0,8	26
267	148	139	62	341	144	100	119	27
-	-	-	-	-	-	-	0,8	28
0,3	-	0,7	-	-	0,7	2,0	-	29
15,3	15,5	15,1	8,1	10,6	7,6	-	11,6	30
31,0	32,4	29,5	27,2	29,3	25,0	47,0	23,5	31
19,2	16,9	21,6	21,0	19,1	18,6	-	21,6	32
22,0	22,3	21,6	27,4	26,4	26,5	26,0	26,6	33
6,4	9,5	7,2	14,5	8,5	11,6	14,0	10,9	34
3,8	3,4	4,3	4,6	4,1	7,6	11,0	2,5	35
22,2	22,0	22,3	26,2	23,5	26,1	24,0	23,6	36

Statistisches Bundesamt, Strafrecht 2000

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8 5 Vonnstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden

Lfd. Nr	Art der Vonnstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Oberlandes	
					zusammen	Karlsruhe
1	Erlidigte Rechtsbeschwerden insgesamt .. .	7 041	5 790	1 251	699	349
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluß eines					
2	Strafrichters ..	87	86	1	18	1
3	Richters für Bußgeldsachen ..	6 923	5 676	1 247	676	345
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	19	19	-	7	3
5	sonstigen Spruchkörpers	12	9	3	-	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG)					
6	gegen ein Urteil .. .	4 000	3 255	745	367	199
7	gegen einen Beschluß nach § 72 OWiG .	228	163	65	13	1
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs 1 OWiG) .. .	2 813	2 372	441	319	149
	Zulassung der Rechtsbeschwerde					
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt .. .	2 813	2 372	441	319	149
10	dar mit Zulassung der Rechtsbeschwerde .. .	50	38	14	6	1
	Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/ Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch					
11	Betroffenen .. .	6 720	5 553	1 167	679	338
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen	320	240	80	19	10
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	8	3	5	2	2
14	Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	1	1	-	1	1

Rechtsmittelinstanz 2000 erledigte Verfahren

und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg gencht	Bayern Bayernsches Oberstes Landesgencht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
350	1 484	278	379	26	115	582	158	1
15	-	6	-	26	-	1	1	2
331	1 484	268	379	-	115	581	157	3
4	10	-	-	-	-	-	-	4
-	-	6	-	-	-	-	-	5
168	992	128	229	13	60	318	93	6
12	32	1	31	1	1	63	7	7
170	470	149	119	12	54	201	58	8
170	470	149	119	12	54	201	58	9
5	8	3	7	-	2	3	-	10
341	1 356	274	349	26	115	549	155	11
9	143	4	25	-	-	33	3	12
-	-	-	5	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

noch 8 5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden

Lfd Nr	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erfledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	740	150	395	195	1 384	405	748	231
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschuß eines								
2	Strafrichters	20	-	20	-	11	3	4	4
3	Richters für Bußgeldsachen	718	150	373	195	1 370	401	743	226
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen ..	1	-	1	-	1	-	-	1
5	sonstigen Spruchkörpers ..	1	-	1	-	2	1	1	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG)								
6	gegen ein Urteil	437	95	248	96	673	197	372	104
7	gegen einen Beschluß nach § 72 OWiG	5	3	2	-	28	4	22	2
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	298	52	147	99	683	204	354	125
	Zulassung der Rechtsbeschwerde								
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt	298	52	147	99	683	204	354	125
10	dar mit Zulassung der Rechtsbeschwerde ..	5	2	2	1	7	4	2	1
	Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/ Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch								
11	Betroffenen	722	148	381	193	1 370	401	738	231
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen	17	1	14	2	14	4	10	-
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	1	1	-	-	-	-	-	-
14	Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter ..	-	-	-	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

Rechtsmittelinstanz 2000 erledigte Verfahren

und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

zusammen	Rheinland-Platz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
233	135	98	40	296	245	199	173	1
2	-	2	1	-	-	3	-	2
231	135	96	39	294	245	196	172	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	2	-	-	1	5
123	66	57	13	164	161	131	98	6
6	5	1	1	7	-	12	20	7
104	64	40	26	125	84	56	55	8
104	64	40	26	125	84	56	55	9
2	2	-	-	3	2	-	2	10
228	133	95	40	272	233	194	158	11
5	2	3	-	25	12	5	15	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8 6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden- Oberlandes Karlsruhe	
					zusammen	
1	Erlidigte Rechtsbeschwerden insgesamt	7 041	5 790	1 251	699	349
2	Urteil oder Beschluß zusammen	3 939	3 185	754	337	165
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	887	662	225	50	17
4	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und eigene Sach- entscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	114	84	20	7	2
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlusses bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im übrigen	85	69	16	4	3
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	10	7	3	-	-
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	2 472	2 094	378	246	133
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	371	259	112	30	10
9	Einstellung, weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 OWiG)	67	51	16	22	14
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	34	29	5	7	7
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen	2 583	2 183	400	286	139
12	als unzulässig	609	486	123	56	16
13	als unbegründet	1 974	1 697	277	230	123
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	163	134	29	18	13
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG)	30	24	6	4	2
16	Sonstige Erledigungsart	225	184	41	25	9

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

Rechtsmittelinstanz 2000 erledigte Verfahren

und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg gencht	Bayern Oberstes Landesgericht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
350	1 494	278	379	26	115	582	158	1
172	926	129	251	14	61	376	78	2
33	235	33	60	6	14	49	17	3
5	8	1	11	-	2	34	2	4
1	17	9	8	2	7	6	-	5
-	-	2	-	-	-	-	2	6
113	645	78	141	5	19	242	38	7
20	21	6	33	1	19	45	19	8
8	3	1	8	-	1	1	2	9
-	6	-	2	-	1	1	1	10
147	404	142	102	10	52	195	52	11
40	14	17	30	-	11	12	10	12
107	390	125	72	10	41	183	42	13
5	55	-	8	1	-	6	10	14
2	11	-	2	1	-	1	-	15
16	87	6	8	-	-	2	15	16

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

noch § 6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden

Lfd Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen			
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssei- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	740	150	395	195	1384	405	748	231
2	Urteil oder Beschluß zusammen	422	89	243	90	643	192	349	102
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs 6 OWiG)	67	17	41	9	145	59	72	14
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sach- entscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	19	-	14	5	16	3	8	5
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlusses bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im übrigen	11	1	6	4	5	3	2	-
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs.1 OWiG)	2	-	1	1	1	-	-	1
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	282	65	149	68	412	120	227	65
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	41	6	32	3	64	7	40	17
9	Einstellung, weil Abmündung nicht geboten (§ 47 Abs 2 OWiG)	2	2	-	-	16	5	11	-
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs.1 OWiG)	2	-	2	-	10	5	3	2
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs 4 Satz 2, 3 OWiG)								
	zusammen	270	43	130	97	654	194	339	121
12	als unzulässig	31	13	15	3	328	16	286	26
13	als unbegründet	239	30	115	94	326	178	53	95
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	16	5	3	8	30	6	22	2
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG)	3	3	-	-	3	-	2	1
16	Sonstige Erledigungsart	25	8	17	-	26	3	22	3

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 2000

Rechtsmittelinstanz 2000 erledigte Verfahren

und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
233	135	88	40	296	245	199	173	1
121	64	57	14	159	153	142	113	2
40	26	14	5	63	42	18	43	3
3	1	2	-	1	1	4	5	4
2	1	1	1	4	3	5	3	5
-	-	-	1	-	-	1	1	6
69	32	37	7	73	86	89	40	7
7	4	3	-	18	21	25	21	8
-	-	-	3	3	3	2	-	9
-	-	-	-	-	1	-	1	10
95	58	37	23	116	77	52	53	11
4	3	1	4	23	55	9	5	12
91	50	36	19	93	22	43	48	13
6	6	-	-	5	5	2	1	14
1	-	1	-	1	3	-	-	15
10	7	3	-	12	3	1	5	16

Statistisches Bundesamt, Strafenrechte 2000

**8 Vor dem Oberlandesgericht in der
8 7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und**

Lfd Nr	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-	
	mehr als	bis einschl .. Monate					zusammen	Oberlandes
	Durchschnittsdauer							Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt		Anzahl	7 041	5 790	1 251	699	349
	davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeninstanz							
2	bis 1	%		80,5	80,6	79,8	64,5	49,3
3	1 - 2	%		13,3	13,4	12,8	16,2	20,9
4	2 - 3	%		2,4	2,2	3,3	5,7	7,2
5	3 - 6	%		2,3	2,2	2,7	6,6	11,2
6	6 - 9	%		0,7	0,7	0,5	3,3	6,3
7	9 - 12	%		0,4	0,4	0,7	1,9	2,6
8	12 - 15	%		0,1	0,2	0,1	0,6	0,9
9	15 - 18	%		0,1	0,1	0,1	0,3	0,6
10	18 - 24	%		0,1	0,1	0,1	0,9	1,1
11	mehr als 24 Monate	%		0,0	0,0	-	0,1	-
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	0,7	0,6	0,8	1,7	2,4
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an							
13	bis 3	%		15,7	17,8	5,9	14,3	10,0
14	3 - 6	%		62,2	65,0	49,3	59,5	56,2
15	6 - 12	%		18,7	15,0	35,7	17,9	21,8
16	12 - 18	%		2,4	1,5	6,6	4,4	6,3
17	18 - 24	%		0,5	0,2	1,6	0,7	1,1
18	24 - 36	%		0,3	0,2	0,6	1,4	1,4
19	mehr als 36 Monate	%		0,3	0,3	0,2	1,7	3,2
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/ Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeninstanz		Monate	4,2	3,6	6,8	6,8	8,4
21	Durch Urteil/Beschluß erledigte Rechtsbeschwerden		Anzahl	3 939	3 185	754	337	165
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeninstanz anhängig							
22	bis 1	%		77,8	77,7	78,0	63,5	50,9
23	1 - 2	%		15,9	16,4	14,1	21,4	27,3
24	2 - 3	%		2,9	2,6	4,1	6,5	6,7
25	3 - 6	%		2,2	2,1	2,5	5,0	8,5
26	6 - 9	%		0,6	0,7	0,3	2,4	4,8
27	9 - 12	%		0,3	0,2	0,9	-	-
28	12 - 15	%		0,2	0,2	0,1	0,3	0,6
29	15 - 18	%		0,1	0,1	-	0,3	0,6
30	18 - 24	%		0,1	0,1	-	0,6	0,6
31	mehr als 24 Monate	%		-	-	-	-	-
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluß		Monate	0,7	0,7	0,9	1,4	1,9

Rechtsmittelinstanz 2000 erledigte Verfahren

der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg gericht Stuttgart	Bayern Bayerisches Oberstes Landesgericht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
350	1 494	278	379	26	115	582	158	1
79,7	76,8	70,1	65,4	80,8	69,6	94,5	79,1	2
11,4	21,5	24,5	21,6	19,2	22,6	3,1	10,8	3
4,3	1,0	3,2	4,5	-	5,2	0,9	5,7	4
2,0	0,8	0,7	4,2	-	2,8	0,7	3,2	5
0,3	0,1	-	1,6	-	-	0,5	-	6
1,1	-	0,4	2,1	-	-	0,3	0,6	7
0,3	-	0,7	0,3	-	-	-	-	8
-	-	0,4	-	-	-	-	0,6	9
0,6	-	-	0,3	-	-	-	-	10
0,3	-	-	-	-	-	-	-	11
1,0	-	1,0	1,3	0,8	0,8	0,5	0,9	12
18,6	10,1	7,6	4,7	11,5	14,8	16,5	7,6	13
62,9	72,9	68,0	47,0	73,1	64,3	64,9	44,9	14
14,0	15,7	22,7	33,5	15,4	18,3	16,8	36,7	15
2,6	1,1	0,7	11,6	-	2,8	1,7	7,0	16
0,3	0,1	1,1	1,8	-	-	-	2,5	17
1,4	0,1	-	1,3	-	-	-	1,3	18
0,3	-	-	-	-	-	-	-	19
5,2	-	5,2	7,3	4,6	4,9	4,7	7,3	20
172	926	129	251	14	61	376	78	21
75,6	74,4	56,6	66,1	85,7	54,1	94,4	76,9	22
15,7	23,5	32,6	20,7	14,3	34,4	3,7	12,8	23
6,4	1,2	6,2	5,6	-	8,2	0,5	9,0	24
1,7	0,9	1,6	3,6	-	3,3	-	1,3	25
-	-	-	0,8	-	-	0,8	-	26
-	-	0,8	2,8	-	-	0,5	-	27
-	-	1,6	0,4	-	-	-	-	28
-	-	0,8	-	-	-	-	-	29
0,6	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
1,0	-	1,4	1,3	0,7	1,2	0,6	0,9	32

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
noch 8 7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als. bis einschl. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erfledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	Anzahl	740	150	385	195	1384	405	748	231
	davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz									
2	bis 1	%	89,9	74,7	92,9	95,4	83,7	81,7	83,4	88,3
3	1 - 2	%	8,1	20,7	5,3	4,1	8,6	10,1	7,9	8,2
4	2 - 3	%	1,5	4,0	1,0	0,5	2,4	3,5	2,1	1,3
5	3 - 6	%	0,3	-	0,5	-	4,0	3,7	4,9	1,3
6	6 - 9	%	-	-	-	-	0,8	0,5	0,9	0,9
7	9 - 12	%	0,1	-	0,3	-	0,3	0,5	0,3	-
8	12 - 15	%	-	-	-	-	0,1	-	0,3	-
9	15 - 18	%	-	-	-	-	-	-	-	-
10	18 - 24	%	0,1	0,7	-	-	-	-	-	-
11	mehr als 24 Monate	%	-	-	-	-	0,1	-	0,1	-
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	0,5	0,9	0,5	0,4	0,8	0,7	0,9	0,6
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an									
13	bis 3	%	33,6	42,0	23,5	47,7	18,3	6,7	22,5	13,0
14	3 - 6	%	58,5	50,7	66,3	48,7	65,2	69,4	60,4	73,6
15	6 - 12	%	6,8	5,3	8,9	3,6	17,0	22,0	15,6	12,6
16	12 - 18	%	0,7	0,7	1,0	-	1,3	2,0	1,2	0,4
17	18 - 24	%	0,1	-	0,3	-	-	-	-	-
18	24 - 36	%	0,1	0,7	-	-	0,1	-	0,1	-
19	mehr als 36 Monate	%	0,1	0,7	-	-	0,1	-	0,1	0,4
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/ Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz	Monate	3,9	4,0	4,2	3,4	4,8	5,2	4,5	4,7
21	Durch Urteil/Beschluß erledigte Rechtsbeschwerden	Anzahl	422	89	243	90	643	192	349	102
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig									
22	bis 1	%	85,1	62,9	90,5	92,2	79,9	74,5	80,5	88,2
23	1 - 2	%	12,3	30,3	7,4	7,6	11,0	15,6	9,2	8,8
24	2 - 3	%	2,4	6,7	1,6	-	2,5	4,7	1,7	1,0
25	3 - 6	%	0,2	-	0,4	-	4,5	3,6	6,0	1,0
26	6 - 9	%	-	-	-	-	1,2	1,0	1,4	1,0
27	9 - 12	%	-	-	-	-	0,5	0,5	0,6	-
28	12 - 15	%	-	-	-	-	0,3	-	0,6	-
29	15 - 18	%	-	-	-	-	-	-	-	-
30	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-	-	-
31	mehr als 24 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluß	Monate	0,7	0,9	0,6	0,5	1,0	0,9	1,1	0,7

Rechtsmittelinstanz 2000 erledigte Verfahren

der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
233	135	98	40	299	245	199	173	1
918	83,3	89,8	72,5	89,9	81,2	78,4	92,5	2
43	4,4	4,1	22,5	6,8	13,9	14,1	4,0	3
13	1,5	1,0	-	2,0	3,7	3,5	-	4
2,1	0,7	4,1	2,5	1,4	1,2	1,5	3,5	5
-	-	-	-	-	-	1,0	-	6
-	-	-	2,5	-	-	-	-	7
0,4	-	1,0	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	1,0	-	9
-	-	-	-	-	-	0,5	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
0,5	0,4	0,6	1,0	0,6	0,6	1,0	0,5	12
408	38,5	43,9	12,5	1,0	8,6	34,2	11,6	13
536	54,8	52,0	72,5	47,0	57,6	54,3	50,9	14
52	6,7	3,1	10,0	46,6	27,8	10,1	32,4	15
0,4	-	1,0	5,0	4,4	3,3	0,5	4,0	16
-	-	-	-	0,7	2,4	0,5	0,6	17
-	-	-	-	-	0,4	-	-	18
-	-	-	-	0,3	-	0,5	0,6	19
35	3,5	3,5	4,9	6,8	6,1	4,2	6,2	20
121	6,4	5,7	1,4	15,9	15,3	14,2	11,3	21
909	95,3	86,0	64,3	90,8	76,5	76,1	89,4	22
41	3,1	5,3	26,6	6,9	17,0	14,8	6,2	23
0,8	-	1,8	-	1,9	4,6	4,9	-	24
33	1,6	5,3	7,1	0,6	2,0	1,4	4,4	25
-	-	-	-	-	-	1,4	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
0,6	-	1,8	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	1,4	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
0,6	0,5	0,8	1,0	0,6	0,8	1,2	0,7	32

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9 1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2000 beim 1 bis 5 Strafsenat *)

Jahr	Neuzugänge	Erledigte Revisionen				Anhängige Revisionen am Jahresende
		zusammen	Urteil	erledigt durch Beschluß gem § 349 Abs 2 und 4 StPO	anderen Beschluß oder Rücknahme	
1951	3 170	2 780	1 078	1 639	63	553
1952	4 384	4 160	1 574	2 416	170	757
1953	3 979	3 822	1 563	2 107	152	914
1954	3 517	3 837	1 781	1 927	229	494
1955	2 829	3 063	1 323	1 593	147	280
1956	2 657	2 680	981	1 603	98	237
1957	2 578	2 629	917	1 606	106	186
1958	2 481	2 447	848	1 517	84	220
1959	2 607	2 626	894	1 645	87	201
1960	2 442	2 466	924	1 430	114	175
1961	2 425	2 411	843	1 467	101	189
1962	2 368	2 393	823	1 478	92	164
1963	2 320	2 341	747	1 508	86	143
1964	2 436	2 393	738	1 581	78	186
1965	2 398	2 376	666	1 646	62	208
1966	2 380	2 400	565	1 748	87	188
1967	2 751	2 707	552	2 050	105	232
1968	2 824	2 833	552	2 284	97	223
1969	2 788	2 792	495	2 212	85	219
1970	2 978	2 948	434	2 375	139	249
1971	2 959	3 017	370	2 561	88	191
1972	2 980	2 921	367	2 455	99	250
1973	2 940	2 958	356	2 485	117	232
1974	3 128	3 097	315	2 658	124	263
1975	3 537	3 458	348	2 998	114	342
1976	3 675	3 660	336	3 184	130	357
1977	3 534	3 566	333	3 104	129	325
1978	3 602	3 599	335	3 139	125	328
1979	3 727	3 687	367	3 209	111	368
1980	3 551	3 574	317	3 134	123	345
1981	3 656	3 664	294	3 251	119	337
1982	3 754	3 745	311	3 323	111	346
1983	4 091	4 102	346	3 617	139	335
1984	3 926	3 960	323	3 537	100	301
1985	3 566	3 563	288	3 161	104	304
1986	3 479	3 457	314	3 020	123	328
1987	3 379	3 414	255	3 054	105	291
1988	3 383	3 297	247	2 927	123	377
1989	3 179	3 267	223	2 936	108	289
1990	3 018	3 031	249	2 678	104	276
1991	3 270	3 224	234	2 866	124	322
1992	3 548	3 547	235	3 176	136	323
1993	3 887	3 787	252	3 375	140	444
1994	3 748	3 622	238	3 439	145	369
1995	3 574	3 595	275	3 169	151	348
1996	3 428	3 420	184	3 095	141	356
1997	3 511	3 517	251	3 135	131	350
1998	3 443	3 410	215	3 050	145	383
1999	3 188	3 246	190	2 947	109	325
2000	2 915	2 887	172	2 581	134	353

*) Einschließlich der Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeits-sachen nach dem OWiG - B s einschl 1990 frühere Bundesgebiet, seit 1991 Deutschland

Statistisches Bundesamt, Strafsenat 2000

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof
9.2 Geschäftsentwicklung 2000 bei den Strafsenaten

Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Alle Senate	1 Senat	2. Senat	3 Senat	4 Senat	5 Senat	Andere Senate
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	365	64	85	68	64	70	14
Neuzugänge	3 234	398	639	607	585	614	11
Erledigte Verfahren	3 237	600	633	587	578	628	11
Revisionen	2 891	507	537	554	571	628	4
Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeitssachen nach dem OWiG	6	-	1	2	3	-	-
Andere Vorlegungsachen:							
Auslieferungsverfahren	-	-	-	-	-	-	-
Verfahren nach §§ 23, 29 EGGVG und §§ 13, 25 StRehaG.	-	-	-	-	-	-	-
Gerichtsstandsbestimmungen	80	-	80	-	-	-	-
Haftprüfungen nach § 121 Abs. 4 StPO	20	-	-	20	-	-	-
Beschwerden in Staatsschutz-Strafsachen	11	-	-	11	-	-	-
Unzulässige Beschwerden nach § 304 Abs. 4 StPO	212	-	210	-	-	-	2
Beschwerden nach §§ 305a Abs. 2, 484 Abs. 3 StPO und § 8 Abs. 3 StEG	18	3	6	2	7	-	-
Ordnungswidrigkeiten nach dem GWB	-	-	-	-	-	-	-
Berufsgenrichtliche und Disziplinarverfahren							
- erstinstanzliche Verfahren	-	-	-	-	-	-	-
- Rechtsmittelverfahren	5	-	-	-	-	-	5
Anhängige Verfahren am Jahresende	382	62	81	68	71	66	14

Staatsisches Bundesamt, Strafenrichte 2000

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof
9.3 Art der Entscheidung bei den von den Strafsenaten 2000 erledigten Revisionen

Art der Entscheidung	1 - 5 Senat zusammen	1 Senat	2. Senat	3. Senat	4 Senat	5 Senat
Erlidigte Revisionen zusammen	2 881	597	538	552	568	628
Erlidigt		-				
durch Urteil zusammen	172	37	32	38	29	38
dar Urteile in						
Schwurgerichtssachen	40	5	7	8	11	11
Das Urteil lautete auf						
Verwerfung	72	17	12	14	10	19
Aufhebung und Zurückverweisung	91	20	16	23	17	15
Abänderung	9	-	4	1	2	2
..... durch Beschluss zusammen	2 643	542	492	501	528	580
und zwar						
Urteil der Vorinstanz aufgehoben (§ 349 Abs. 4 StPO)	356	66	56	77	95	62
Revision offensichtlich un- begründet (§ 349 Abs. 2 StPO)	2 225	464	423	415	416	505
Revision unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO)	42	6	10	5	11	8
Revision von der Vorinstanz als unzulässig erachtet (§ 346 Abs. 2 StPO)	8	2	2	1	1	2
auf andere Art	12	2	1	3	3	3
durch Rücknahme	66	18	12	13	11	12

Statistisches Bundesamt, Strafreichte 2000

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof
9.4 Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 StPO 2000 erledigten Revisionen

Die durch erledigten Revisionen hatten eine Verfahrensdauer von mehr als bis einschli. Monate	Einheit	1 - 5. Senat zusammen	1 Senat	2 Senat	3 Senat	4 Senat	5 Senat
---	---------	-----------------------	---------	---------	---------	---------	---------

Von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Revisionsentscheidung

Urteil	Anzahl	172	37	32	38	29	36
bis 3	%	-	-	-	-	-	-
3 - 6	%	17,4	18,9	15,6	15,8	31,0	8,3
6 - 9	%	47,7	54,1	53,1	57,9	44,8	27,8
9 - 12	%	18,6	18,9	18,8	5,3	24,1	27,8
mehr als 12 Monate	%	16,3	8,1	12,5	21,1	-	35,1
Beschluß, Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)							
bis 3	Anzahl	358	66	56	77	95	62
bis 3	%	5,6	12,1	3,8	5,2	6,3	-
3 - 6	%	54,5	59,1	58,9	57,1	51,6	46,8
6 - 9	%	23,9	19,7	25,0	23,4	29,5	19,4
9 - 12	%	11,2	4,5	8,9	7,8	11,6	24,2
mehr als 12 Monate	%	4,8	4,5	3,6	6,5	1,1	9,7
Beschluß, Revision offensichtlich unbegründet 2)							
bis 3	Anzahl	2.225	464	423	415	418	505
bis 3	%	7,1	13,8	5,7	10,8	6,2	-
3 - 6	%	63,2	74,4	60,5	66,0	70,3	47,1
6 - 9	%	21,4	9,7	22,9	18,8	18,7	38,8
9 - 12	%	5,7	1,9	7,6	3,1	5,0	10,1
mehr als 12 Monate	%	2,6	0,2	3,3	1,2	1,7	5,9
Beschluß, Revision unzulässig 3)							
bis 3	Anzahl	42	8	10	5	11	8
bis 3	%	16,7	25,0	40,0	-	9,1	-
3 - 6	%	54,8	50,0	30,0	100,0	63,6	50,0
6 - 9	%	19,0	-	30,0	-	27,3	25,0
9 - 12	%	4,8	12,5	-	-	-	12,5
mehr als 12 Monate	%	4,8	12,5	-	-	-	12,5

Vom Eingang beim Bundesgerichtshof bis zur Revisionsentscheidung

Urteil	Anzahl	172	37	32	38	29	36
bis 3	%	77,9	81,1	84,4	78,9	82,8	63,9
3 - 6	%	20,3	18,9	12,5	15,8	17,2	36,1
6 - 9	%	0,6	-	-	2,6	-	-
9 - 12	%	0,6	-	-	2,6	-	-
mehr als 12 Monate	%	0,6	-	3,1	-	-	-
Beschluß, Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)							
bis 3	Anzahl	358	66	56	77	95	62
bis 3	%	93,3	98,5	100,0	92,2	98,9	74,2
3 - 6	%	5,1	-	-	6,5	1,1	19,4
6 - 9	%	1,7	1,5	-	1,3	-	6,5
9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-
Beschluß, Revision offensichtlich unbegründet 2)							
bis 3	Anzahl	2.225	464	423	415	418	505
bis 3	%	98,3	99,6	99,8	97,1	99,3	96,0
3 - 6	%	1,5	0,4	-	2,9	0,5	3,6
6 - 9	%	-	-	-	-	-	-
9 - 12	%	0,1	-	-	-	0,2	0,4
mehr als 12 Monate	%	0,0	-	0,2	-	-	-
Beschluß, Revision unzulässig 3)							
bis 3	Anzahl	42	8	10	5	11	8
bis 3	%	92,9	100,0	90,0	100,0	100,0	75,0
3 - 6	%	7,1	-	10,0	-	-	25,0
6 - 9	%	-	-	-	-	-	-
9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-

1) § 349 Abs. 4 StPO
 2) § 349 Abs. 2 StPO
 3) § 349 Abs. 1 StPO

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof
 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2000 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen Insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		Beschuß Urteil der Vonnstanz aufgehoben 1)	zu- sammen	erledigt durch	
			Aufhebung	Abänderung			Urteil auf Verwerfung	Beschluß Revision ofensichtlich unbegründet 2)

Nach OLG-Bezirken in Prozent

Insgesamt	100	18,5	3,3	0,3	12,8	83,5	2,6	80,9
Bamberg	100	13,0	-	-	13,0	87,0	1,9	85,2
Berlin	100	13,9	2,6	0,4	10,9	86,1	3,0	83,0
Brandenburg	100	16,7	4,8	-	11,9	83,3	7,1	76,2
Braunschweig	100	6,7	-	-	6,7	93,3	3,3	90,0
Bremen	100	7,1	-	-	7,1	92,9	-	92,9
Celle	100	16,3	4,8	-	11,6	83,7	4,8	78,9
Dresden	100	11,7	1,8	-	9,9	88,3	4,5	83,8
Düsseldorf	100	16,7	2,9	0,4	13,4	83,3	2,1	81,2
Frankfurt/Main	100	16,6	3,8	0,9	11,9	83,4	1,3	82,1
Hamburg	100	9,4	-	-	9,4	90,6	-	90,6
Hamm	100	15,3	2,6	-	12,8	84,7	1,6	83,1
Jena	100	22,6	1,6	1,6	19,4	77,4	1,6	75,8
Karlsruhe	100	11,6	2,6	-	9,0	88,4	3,2	85,2
Koblenz	100	12,3	1,4	-	11,0	87,7	4,1	83,6
Köln	100	11,3	3,8	0,6	6,9	88,7	3,1	85,5
München	100	20,9	6,8	-	14,2	79,1	4,7	74,3
Naumburg (Saale)	100	25,4	4,5	-	20,9	74,6	3,0	71,6
Nürnberg	100	14,1	2,6	-	11,5	85,9	1,3	84,6
Odenburg	100	31,5	6,5	1,1	23,9	68,5	1,1	67,4
Rostock	100	31,7	7,9	1,6	22,2	68,3	3,2	65,1
Saarbrücken	100	39,1	4,3	-	34,8	60,9	4,3	56,5
Schleswig	100	21,7	6,3	-	13,3	78,3	-	78,3
Stuttgart	100	14,8	2,6	-	12,3	85,2	1,9	83,2
Zweibrücken	100	20,7	-	1,7	19,0	79,3	1,7	77,6

Nach OLG Bezirken und Gerichten, Anzahl

Insgesamt	2748	453	81	9	353	2293	72	2221
Bamberg	54	7	-	-	7	47	1	46
LG Aschaffenburg	3	-	-	-	-	3	-	3
LG Bamberg	7	-	-	-	-	7	-	7
LG Bayreuth	11	1	-	-	1	10	-	10
LG Coburg	9	2	-	-	2	7	-	7
LG Hof	6	1	-	-	1	5	-	5
LG Schweinfurt	8	2	-	-	2	6	-	6
LG Würzburg	10	1	-	-	1	9	1	8
Berlin	230	32	6	1	25	198	7	191
KG Berlin	2	-	-	-	-	2	-	2
LG Berlin	228	32	6	1	25	196	7	189
Brandenburg	84	14	4	-	10	70	6	64
LG Cottbus	13	2	1	-	1	11	1	10
LG Frankfurt/Oder	33	6	1	-	5	27	4	23
LG Neuruppin	16	3	1	-	2	13	-	13
LG Potsdam	22	3	1	-	2	19	1	18
Braunschweig	30	2	-	-	2	28	1	27
LG Braunschweig	15	2	-	-	2	13	1	27
Bremen	14	1	-	-	1	13	-	13
LG Bremen	14	1	-	-	1	13	-	13

1) § 349 Abs. 4 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch 9 5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2000 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch Urteil auf		Beschluß Urteil der Vonnstanz aufgehoben 1)	zusammen	erledigt durch	
			Aufhebung	Abänderung			Urteil auf Verwerfung	Beschluß Revision offensichtlich unbegründet 2)
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Celle	147	24	7	-	17	123	7	116
LG Bockeburg	2	-	-	-	-	2	-	2
LG Göttingen	13	-	-	-	-	13	1	12
LG Hannover	55	10	-	-	10	45	2	43
LG Hildesheim	27	2	-	-	2	25	3	22
LG Lüneburg	18	5	3	-	2	13	-	13
LG Stade	9	2	2	-	-	7	-	7
LG Verden	23	5	2	-	3	18	1	17
Dresden	111	13	2	-	11	98	5	93
LG Bautzen	6	-	-	-	-	6	-	6
LG Chemnitz	17	3	-	-	3	14	1	13
LG Dresden	22	3	1	-	2	19	2	17
LG Görlitz	12	3	1	-	2	9	-	9
LG Leipzig	44	2	-	-	2	42	2	40
LG Zwickau	10	2	-	-	2	8	-	8
Düsseldorf	239	40	7	1	32	199	5	194
OLG Düsseldorf	1	-	-	-	-	1	-	1
LG Düsseldorf	77	15	4	-	11	62	4	58
LG Duisburg	36	4	1	-	3	32	-	32
LG Elve	50	7	-	-	7	43	-	43
LG Krefeld	26	7	2	-	5	19	1	18
LG Mönchengladbach	20	4	-	-	4	16	-	16
LG Wuppertal	29	3	-	1	2	26	-	26
Frankfurt/Main	235	39	9	2	28	196	3	193
LG Darmstadt	40	7	1	-	6	33	-	33
LG Frankfurt/Main	95	17	5	2	10	78	1	77
LG Fulda	12	1	-	-	1	11	-	11
LG Gießen	12	4	-	-	4	8	-	8
LG Hanau	8	-	-	-	-	8	-	8
LG Kassel	36	4	2	-	2	32	2	30
LG Limburg (Lehn)	15	-	-	-	-	15	-	15
LG Marburg (Lehn)	3	-	-	-	-	3	-	3
LG Wiesbaden	14	6	1	-	5	8	-	8
Hamburg	96	9	-	-	9	87	-	87
LG Hamburg	96	9	-	-	9	87	-	87
Hamm	313	48	8	-	40	265	5	260
LG Arnberg	7	2	1	-	1	5	-	5
LG Bielefeld	19	5	-	-	5	14	-	14
LG Bochum	27	3	-	-	3	24	-	24
LG Delmold	16	1	-	-	1	15	1	14
LG Dortmund	72	12	2	-	10	60	1	59
LG Essen	63	13	2	-	11	50	1	49
LG Hagen	20	2	-	-	2	18	1	17
LG Münster	53	4	-	-	4	49	1	48
LG Paderborn	23	4	2	-	2	19	-	19
LG Siegen	13	2	1	-	1	11	-	11
Jena	62	14	1	1	12	48	1	47
LG Erfurt	16	3	-	-	3	15	-	15
LG Gera	17	3	-	-	3	14	-	14
LG Meiningen	15	2	-	-	2	13	-	13
LG Mühlhausen	12	6	1	1	4	6	1	5

1) § 349 Abs. 4 StPO.
2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof
 nach § 9 5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2000 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		Beschuß. Urteil der Vorinstanz (aufgehoben 1)	zusammen	erledigt durch	
			Aufhebung	Abänderung			Urteil auf Verwerfung	Beschluß Revision offensichtlich unbegründet 2)
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Karlsruhe	155	18	4	-	14	137	5	132
LG Baden-Baden	9	2	-	-	2	7	-	7
LG Freiburg i. Br.	21	1	1	-	-	20	1	19
LG Heidelberg	14	2	1	-	1	12	1	11
LG Karlsruhe	25	1	-	-	1	27	1	26
LG Konstanz	15	1	-	-	1	14	-	14
LG Mannheim	41	8	1	-	7	33	1	32
LG Mosbach	17	3	1	-	2	14	-	14
LG Offenburg	6	-	-	-	-	6	-	6
LG Waldshut-Tiengen	4	-	-	-	-	4	1	3
Koblenz	73	9	1	-	8	64	3	61
LG Bad Kreuznach	6	1	-	-	1	5	1	4
LG Koblenz	36	6	1	-	5	30	-	30
LG Mainz	17	1	-	-	1	16	1	15
LG Trier	14	1	-	-	1	13	1	12
Köln	159	18	6	1	11	141	5	136
LG Aachen	55	4	-	1	3	51	1	50
LG Bonn	30	4	3	-	1	26	-	26
LG Köln	74	10	3	-	7	64	4	60
München	148	31	10	-	21	117	7	110
Bayer. Oberstes Landesgericht	-	-	-	-	-	-	-	-
LG Augsburg	22	7	2	-	5	15	-	15
LG Deggendorf	2	1	-	-	1	1	-	1
LG Ingolstadt	3	-	-	-	-	3	2	1
LG Kempten (Allgäu)	7	2	-	-	2	5	-	5
LG Landshut	16	4	3	-	1	12	1	11
LG Memmingen	12	1	-	-	1	11	1	10
LG München I	28	8	2	-	6	20	2	18
LG München II	22	3	2	-	1	19	-	19
LG Passau	10	1	-	-	1	9	-	9
LG Traunstein	26	4	1	-	3	22	1	21
Naumburg (Saale)	67	17	3	-	14	50	2	48
LG Dessau	10	3	-	-	3	7	-	7
LG Halle	35	9	1	-	8	26	2	24
LG Magdeburg	15	3	2	-	1	12	-	12
LG Stendal	7	2	-	-	2	5	-	5
Nürnberg	78	11	2	-	9	67	1	66
LG Amberg	12	1	1	-	-	11	-	11
LG Ansbach	5	-	-	-	-	5	-	5
LG Nürnberg-Fürth	41	7	1	-	6	34	1	33
LG Regensburg	11	2	-	-	2	9	-	9
LG Weiden i.d. Opf.	9	1	-	-	1	8	-	8

1) § 349 Abs. 4 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch 9 5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2000 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk Gencht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch Urteil auf		Beschluß Urteil der Vonnstanz aufgehoben 1)	zusammen	erledigt durch	
			Aufhebung	Abänderung			Urteil auf Verwerfung	Beschluß, Revision offensichtlich unbegründet 2)

Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl

Odenburg	92	29	6	1	22	63	1	62
LG Aulich	15	2	-	-	2	13	-	13
LG Odenburg	38	14	4	1	9	24	-	24
LG Osnebrück	39	13	2	-	11	26	1	25
Rostock	63	20	5	1	14	43	2	41
OLG Rostock	1	-	-	-	-	1	1	-
LG Neubrandenburg	20	8	2	-	6	12	1	11
LG Rostock	16	4	-	-	4	12	-	12
LG Schwerin	10	3	2	1	-	7	-	7
LG Stralsund	16	5	1	-	4	11	-	11
Saarbrücken	23	9	1	-	8	14	1	13
LG Saarbrücken	23	9	1	-	8	14	1	13
Schleswig	60	13	5	-	8	47	-	47
LG Flensburg	8	2	-	-	2	6	-	6
LG Itzehoe	14	6	2	-	4	8	-	8
LG Kiel	12	2	2	-	-	10	-	10
LG Lübeck	26	3	1	-	2	23	-	23
Stuttgart	155	23	4	-	19	132	3	129
LG Elzingen/Jegst	9	2	-	-	2	7	1	6
LG Hechingen	5	1	-	-	1	4	-	4
LG Heilbronn	20	4	1	-	3	16	-	16
LG Ravensburg	23	4	1	-	3	19	1	18
LG Rotweil	1	-	-	-	-	1	-	1
LG Stuttgart	58	7	2	-	5	61	1	60
LG Tübingen	11	-	-	-	-	11	-	11
LG Ulm (Donau)	16	5	-	-	5	13	-	13
Zweibrücken	58	12	-	1	11	45	1	45
LG Frenkenthal	31	6	-	-	6	25	-	25
LG Kaiserslautern	13	3	-	-	3	10	-	10
LG Landau (Pfalz)	4	-	-	-	-	4	-	4
LG Zweibrücken	10	3	-	1	2	7	1	6

1) § 349 Abs. 4 StPO

2) § 349 Abs. 2 StPO

Grundgesetz (GG)

Art. 100. Verfassungswidrigkeit von Gesetzen.

(1)¹ Hält ein Gericht ein Gesetz, auf dessen Gültigkeit es bei der Entscheidung ankommt, für verfassungswidrig, so ist das Verfahren auszusetzen und, wenn es sich um die Verletzung der Verfassung eines Landes handelt, die Entscheidung des für Verfassungsstreitigkeiten zuständigen Gerichtes des Landes, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes handelt, die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen.

Strafprozeßordnung (StPO)

§ 121. Untersuchungshaft über 6 Monate.

(1) Solange kein Urteil ergangen ist, das auf Freiheitsstrafe oder eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung erkennt, darf der Vollzug der Untersuchungshaft wegen derselben Tat über sechs Monate hinaus nur aufrechterhalten werden, wenn die besondere Schwierigkeit oder der besondere Umfang der Ermittlungen oder ein anderer wichtiger Grund das Urteil noch nicht zulassen und die Fortdauer der Haft rechtfertigen.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 ist der Haftbefehl nach Ablauf der sechs Monate aufzuheben, wenn nicht der Vollzug des Haftbefehls nach § 116 ausgesetzt wird oder das Oberlandesgericht die Fortdauer der Untersuchungshaft anordnet.

...

(4)¹ In den Sachen, in denen eine Strafkammer nach § 74a des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, entscheidet das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht. ² In den Sachen, in denen ein Oberlandesgericht nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, tritt an dessen Stelle der Bundesgerichtshof.

§ 122 Abs. 1. Besondere Haftprüfung durch das OLG.

In den Fällen des § 121 legt das zuständige Gericht die Akten durch Vermittlung der Staatsanwaltschaft dem Oberlandesgericht zur Entscheidung vor, wenn es die Fortdauer der Untersuchungshaft für erforderlich hält oder die Staatsanwaltschaft es beantragt.

§ 122a. Untersuchungshaft über ein Jahr.

In den Fällen des § 121 Abs. 1 darf der Vollzug der Haft nicht länger als ein Jahr aufrechterhalten werden, wenn sie auf den Haftgrund des § 112a gestützt ist.

§ 153 Abs. 2. Absehen von Verfolgung wegen Geringfügigkeit.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeeschuldigten das Verfahren einstellen. ² Der Zustimmung des Angeeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 und der §§ 232 und 233 in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. ³ Die Entscheidung ergeht durch Beschluß. ⁴ Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 153a. Einstellung des Verfahrens bei Erfüllung von Auflagen und Weisungen.

(1)¹ Mit Zustimmung des für die Eröffnung des Hauptverfahrens zuständigen Gerichtes und des Beschuldigten kann die Staatsanwaltschaft bei einem Vergehen vorläufig von der Erhebung der öffentlichen Klage absehen und zugleich dem Beschuldigten auferlegen,

1. zur Wiedergutmachung des durch die Tat verursachten Schadens eine bestimmte Leistung zu erbringen,
2. einen Geldbetrag zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung oder der Staatskasse zu zahlen,
3. sonst gemeinnützige Leistungen zu erbringen,
4. Unterhaltspflichten in einer bestimmten Höhe nachzukommen oder
5. an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 des Straßenverkehrsgesetzes teilzunehmen,

wenn diese Auflagen und Weisungen geeignet sind, das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung zu besetigen, und die Schwere der Schuld nicht entgegensteht. ² Zur Erfüllung dieser Auflagen und Weisungen setzt die Staatsanwaltschaft dem Beschuldigten eine Frist, die in den Fällen des Satzes 1 Nr. 1 bis 3 und 5 höchstens sechs Monate, in den Fällen des Satzes 1 Nr. 4 höchstens ein Jahr beträgt. ³ Die Staatsanwaltschaft kann Auflagen und Weisungen nachträglich aufheben und die Frist einmal für die Dauer von drei Monaten verlängern; mit Zustimmung des Beschuldigten kann sie auch Auflagen und Weisungen nachträglich auferlegen und ändern. ⁴ Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen so kann die Tat nicht mehr als Vergehen verfolgt werden. ⁵ Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen nicht, so werden Leistungen, die er zu ihrer Erfüllung erbracht hat, nicht erstattet. ⁶ § 153 Abs. 1 Satz 2 gilt in den Fällen des Satzes 1 Nr. 1 bis 4 entsprechend.

(2) Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeeschuldigten das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen und zugleich dem Angeeschuldigten die in Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Auflagen und Weisungen erteilen. ² Absatz 1 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend. ³ Die Entscheidung nach Satz 1 ergeht durch Beschluß. ⁴ Der Beschluß ist nicht anfechtbar. ⁵ Satz 4 gilt auch für eine Feststellung, daß gemäß Satz 1 erteilte Auflagen und Weisungen erfüllt worden sind.

(3) Während des Laufes der für die Erfüllung der Auflagen und Weisungen gesetzten Frist ruht die Verjährung.

§ 153b Abs. 2. Absehen von Klage; Einstellung.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht bis zum Beginn der Hauptverhandlung mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeeschuldigten das Verfahren einstellen.

§ 153c Abs. 3. Nichtverfolgung von Auslandstaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann die Staatsanwaltschaft in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1, 2 und des Absatzes 2 die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen, wenn die Durchführung des Verfahrens die Gefahr eines schweren Nachteils für die Bundesrepublik Deutschland herbeiführen würde oder wenn der Verfolgung sonstige überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen.

§ 153d Abs. 2. Absehen von Strafverfolgung bei politischen Straftaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann der Generalbundesanwalt unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen.

§ 153e Abs. 2. Absehen von Strafverfolgung bei tätiger Reue.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht mit Zustimmung des Generalbundesanwalts das Verfahren unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen einstellen.

§ 154 Abs. 2. Unwesentliche Nebenstraftaten.

Ist die öffentliche Klage bereits erhoben, so kann das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren in jeder Lage vorläufig einstellen.

§ 154b Abs. 4. Auslieferung und Landesverweisung.

¹ Ist in den Fällen der Absätze 1 bis 3 die öffentliche Klage bereits erhoben, so stellt das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren vorläufig ein. ² § 154 Abs. 3 bis 5 gilt mit der Maßgabe entsprechend, daß die Frist in Absatz 4 ein Jahr beträgt.

§ 154e Abs. 2. Straf- oder Disziplinarverfahren bei falscher Verdächtigung oder Beleidigung.

Ist die öffentliche Klage oder eine Privatklage bereits erhoben, so stellt das Gericht das Verfahren bis zum Abschluß des Straf- oder Disziplinarverfahrens wegen der angezeigten oder behaupteten Handlung ein.

§ 172. Klageerzwingungsverfahren.

(1) ¹ Ist der Antragsteller zugleich der Verletzte, so steht ihm gegen den Bescheid nach § 171 binnen zwei Wochen nach der Bekanntmachung die Beschwerde an den vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft zu. ² Durch die Einlegung der Beschwerde bei der Staatsanwaltschaft wird die Frist gewahrt. ³ Sie läuft nicht, wenn die Belehrung nach § 171 Satz 2 unterblieben ist.

(2) ¹ Gegen den ablehnenden Bescheid des vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft kann der Antragsteller binnen einem Monat nach der Bekanntmachung gerichtliche Entscheidung beantragen. ² Hierüber und über die dafür vorgesehene Form ist er zu belehren; die Frist läuft nicht, wenn die Belehrung unterblieben ist.

³ Der Antrag ist nicht zulässig, wenn das Verfahren ausschließlich eine Straftat zum Gegenstand hat, die vom Verletzten im Wege der Privatklage verfolgt werden kann, oder wenn die Staatsanwaltschaft nach § 153 Abs. 1, § 153a Abs. 1 Satz 1, 6 oder § 153b Abs. 1 von der Verfolgung der Tat abgesehen hat; dasselbe gilt in den Fällen der §§ 153c bis 154 Abs. 1 sowie der §§ 154b und 154c.

(3) ¹ Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung muß die Tatsachen, welche die Erhebung der öffentlichen Klage begründen sollen, und die Beweismittel angeben. ² Er muß von einem Rechtsanwalt unterzeichnet sein; für die Prozeßkostenhilfe gelten dieselben Vorschriften wie in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. ³ Der Antrag ist bei dem für die Entscheidung zuständigen Gericht einzureichen.

(4) ¹ Zur Entscheidung über den Antrag ist das Oberlandesgericht zuständig. ² § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes ist sinngemäß anzuwenden.

§ 205. Vorläufige Einstellung.

¹ Steht der Hauptverhandlung für längere Zeit die Abwesenheit des Angeschuldigten oder ein anderes in seiner Person liegendes Hindernis entgegen, so kann das Gericht das Verfahren durch Beschluß vorläufig einstellen. ² Der Vorsitzende sichert, soweit nötig, die Beweise.

§ 206a. Einstellung bei Verfahrenshindernis.

¹ Stellt sich nach Eröffnung des Hauptverfahrens ein Verfahrenshindernis heraus, so kann das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluß einstellen. ² Der Beschluß ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 206b. Einstellung wegen Gesetzesänderung.

¹ Wird ein Strafgesetz, das bei Beendigung der Tat gilt, vor der Entscheidung geändert und hat ein gerichtlich anhängiges Strafverfahren eine Tat zum Gegenstand, die nach dem bisherigen Recht strafbar war, nach dem neuen Recht aber nicht mehr strafbar ist, so stellt das Gericht außerhalb der

Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluß ein. ² Der Beschluß ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 260 Abs. 3. Urteil.

Die Einstellung des Verfahrens ist im Urteil auszusprechen, wenn ein Verfahrenshindernis besteht.

§ 262 Abs. 2. Zivilrechtliche Vorfragen.

Das Gericht ist jedoch befugt, die Untersuchung auszusetzen und einem der Beteiligten zur Erhebung der Zivilklage eine Frist zu bestimmen oder das Urteil des Zivilgerichts abzuwarten.

§ 304 Abs. 4. Zulässigkeit.

¹ Gegen Beschlüsse und Verfügungen des Bundesgerichtshofes ist keine Beschwerde zulässig. ² Dasselbe gilt für Beschlüsse und Verfügungen der Oberlandesgerichte; in Sachen, in denen die Oberlandesgerichte im ersten Rechtszug zuständig sind, ist jedoch die Beschwerde zulässig gegen Beschlüsse und Verfügungen, welche

1. die Verhaftung, einstweilige Unterbringung, Unterbringung zur Beobachtung, Beschlagnahme oder Durchsuchung betreffen,

2. die Eröffnung des Hauptverfahrens ablehnen oder das Verfahren wegen eines Verfahrenshindernisses einstellen,

3. die Hauptverhandlung in Abwesenheit des Angeklagten (§ 231a) anordnen oder die Verweisung an ein Gericht niedriger Ordnung aussprechen,

4. die Akteneinsicht betreffen oder

5. den Widerruf der Strafaussetzung, den Widerruf des Straferlasses und die Verurteilung zu der vorbehaltenen Strafe (§ 453 Abs. 2 Satz 3), die Anordnung vorläufiger Maßnahmen zur Sicherung des Widerrufs (§ 453c), die Aussetzung des Strafrestes und deren Widerruf (§ 454 Abs. 3, 4), die Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 372 Satz 1) oder den Verfall, die Einziehung oder die Unbrauchbarmachung nach den §§ 440, 441 Abs. 2 und § 442 betreffen;

§ 138 d Abs. 6 bleibt unberührt.

§ 305a Abs. 2. Beschwerde gegen Strafaussetzungsbeschluß. Wird gegen den Beschluß Beschwerde und gegen das Urteil eine zulässige Revision eingelegt, so ist das Revisionsgericht auch zur Entscheidung über die Beschwerde zuständig.

§ 313. Annahme der Berufung.

(1) ¹ Ist der Angeklagte zu einer Geldstrafe von nicht mehr als fünfzehn Tagessätzen verurteilt worden, beträgt im Falle der Verwarnung die vorbehaltene Strafe nicht mehr als fünfzehn Tagessätze oder ist die Verurteilung zu einer Geldbuße erfolgt, so ist die Berufung nur zulässig, wenn sie angenommen wird. ² Das gleiche gilt, wenn der Angeklagte freigesprochen oder das Verfahren eingestellt worden ist und die Staatsanwaltschaft eine Geldstrafe von nicht mehr als dreißig Tagessätzen beantragt hatte.

(2) ¹ Die Berufung wird angenommen, wenn sie nicht offensichtlich unbegründet ist. ² Andernfalls wird die Berufung als unzulässig verworfen.

(3) ¹ Die Berufung gegen ein auf Geldbuße, Freispruch oder Einstellung wegen einer Ordnungswidrigkeit lautendes Urteil ist stets anzunehmen, wenn die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zulässig oder nach § 80 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zuzulassen wäre. ² Im übrigen findet Absatz 2 Anwendung.

§ 322 Abs. 1. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

¹ Erachtet das Berufungsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Berufung nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluß als unzulässig verwerfen.

² Andernfalls entscheidet es darüber durch Urteil, § 322a bleibt unberührt.

§ 328. Inhalt des Berufungsurteils.

(1) Soweit die Berufung für begründet befunden wird, hat das Berufungsgencht unter Aufhebung des Urteils in der Sache selbst zu erkennen.

(2) Hat das Gencht des ersten Rechtszuges mit Unrecht seine Zuständigkeit angenommen, so hat das Berufungsgencht unter Aufhebung des Urteils die Sache an das zuständige Gencht zu verweisen.

§ 329 Abs. 1. Ausbleiben des Angeklagten.

¹ Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung weder der Angeklagte noch in den Fällen, in denen dies zulässig ist, ein Vertreter des Angeklagten erschienen und das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so hat das Gencht eine Berufung des Angeklagten ohne Verhandlung zur Sache zu verwerfen. ² Dies gilt nicht, wenn das Berufungsgencht erneut verhandelt, nachdem die Sache vom Revisionsgencht zurückverwiesen worden ist. ³ Ist die Verurteilung wegen einzelner von mehreren Taten weggefallen, so ist bei der Verwerfung der Berufung der Inhalt des aufrechterhaltenen Urteils klarzustellen; die erkannten Strafen können vom Berufungsgencht auf eine neue Gesamtstrafe zurückgeführt werden.

§ 346 Abs. 2. Verspätete und formwidrige Einlegung.

¹ Der Beschwerdeführer kann binnen einer Woche nach Zustellung des Beschlusses auf die Entscheidung des Revisionsgenchts antragen. ² In diesem Falle sind die Akten an das Revisionsgencht einzusenden; die Vollstreckung des Urteils wird jedoch hierdurch nicht gehemmt. ³ Die Vorschrift des § 35a gilt entsprechend.

§ 349. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

(1) Erachtet das Revisionsgencht die Vorschriften über die Einlegung der Revision oder die über die Anbringung der Revisionsanträge nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluß als unzulässig verwerfen.

(2) Das Revisionsgencht kann auf einen Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist, auch dann durch Beschluß entscheiden, wenn es die Revision einstimmig für offensichtlich unbegründet erachtet.

...

(4) Erachtet das Revisionsgencht die zugunsten des Angeklagten eingelegte Revision einstimmig für begründet, so kann es das angefochtene Urteil durch Beschluß aufheben.

...

§ 354. Eigene Sachentscheidung; Zurückverweisung.

(1) Erfolgt die Aufhebung des Urteils nur wegen Gesetzesverletzung bei Anwendung des Gesetzes auf die dem Urteil zugrunde liegenden Feststellungen, so hat das Revisionsgencht in der Sache selbst zu entscheiden, sofern ohne weitere tatsächliche Erörterungen nur auf Freisprechung oder auf Einstellung oder auf eine absolut bestimmte Strafe zu erkennen ist oder das Revisionsgencht in Übereinstimmung mit dem Antrag der Staatsanwaltschaft die gesetzlich niedrigste Strafe oder das Absehen von Strafe für angemessen erachtet.

(2) In anderen Fällen ist die Sache an eine andere Abteilung oder Kammer des Genchts, dessen Urteil aufgehoben wird, oder an ein zu demselben Land gehörendes anderes Gencht gleicher Ordnung zurückzuverweisen. In Verfahren, in denen ein Oberlandesgencht im ersten Rechtszug entschieden hat, ist die Sache an einen anderen Senat dieses Genchts zurückzuverweisen.

...

§ 355. Verweisung an das zuständige Gencht.

Wird ein Urteil aufgehoben, weil das Gencht des vorangehenden Rechtszuges sich mit Unrecht für zuständig erachtet hat, so verweist das Revisionsgencht gleichzeitig die Sache an das zuständige Gencht.

§ 383 Abs. 2. Eröffnungsbeschluß; Zurückweisung; Einstellung.

¹ Ist die Schuld des Täters gering, so kann das Gencht das Verfahren einstellen. ² Die Einstellung ist auch noch in der Hauptverhandlung zulässig. ³ Der Beschluß kann mit sofortiger Beschwerde angefochten werden.

§ 389 Abs. 1. Einstellungsurteil.

Findet das Gencht nach verhandelter Sache, daß die für festgestellt zu erachtenden Tatsachen eine Straftat darstellen, auf die das in diesem Abschnitt vorgeschriebene Verfahren nicht anzuwenden ist, so hat es durch Urteil, das diese Tatsachen hervorheben muß, die Einstellung des Verfahrens auszusprechen.

§ 390 Abs. 5. Rechtsmittel des Privatklägers.

¹ Die Vorschrift des § 383 Abs. 2 Satz 1 und 2 über die Einstellung wegen Geringfügigkeit gilt auch im Berufungsverfahren. ² Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 400 Abs. 2. Rechtsmittelbefugnis des Nebenklägers.

¹ Dem Nebenkläger steht die sofortige Beschwerde gegen den Beschluß zu, durch den die Eröffnung des Hauptverfahrens abgelehnt oder das Verfahren nach den §§ 206a und 206b eingestellt wird, soweit er die Tat betrifft, auf Grund deren der Nebenkläger zum Anschluß befugt ist. ² Im übrigen ist der Beschluß, durch den das Verfahren eingestellt wird, für den Nebenkläger unanfechtbar.

§ 407. Zulässigkeit.

(1) ¹ Im Verfahren vor dem Strafrichter und im Verfahren, das zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört, können bei Vergehen auf schriftlichen Antrag der Staatsanwaltschaft die Rechtsfolgen der Tat durch schriftlichen Strafbefehl ohne Hauptverhandlung festgesetzt werden. ² Die Staatsanwaltschaft stellt diesen Antrag, wenn sie nach dem Ergebnis der Ermittlungen eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich erachtet. ³ Der Antrag ist auf bestimmte Rechtsfolgen zu richten. ⁴ Durch ihn wird die öffentliche Klage erhoben.

(2) ¹ Durch Strafbefehl dürfen nur die folgenden Rechtsfolgen der Tat, allein oder nebeneinander, festgesetzt werden:

1. Geldstrafe, Verwarnung mit Strafvorbehalt, Fahrverbot, Verfall, Einziehung, Vernichtung, Unbrauchbarmachung, Bekanntgabe der Verurteilung und Geldbuße gegen eine juristische Person oder Personenvereinigung,
2. Entziehung der Fahrerlaubnis, bei der die Sperre nicht mehr als zwei Jahre beträgt sowie
3. Absehen von Strafe.

² Hat der Angeschuldigte einen Verteidiger, so kann auch Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr festgesetzt werden, wenn deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wird.

(3) Der vorherigen Anhörung des Angeschuldigten durch das Gencht (§ 33 Abs. 3) bedarf es nicht.

§ 408 Abs. 3. Entscheidungsmöglichkeiten des Richters.

... Er beraumt Hauptverhandlung an, wenn er Bedenken hat, ohne eine solche zu entscheiden, oder wenn er von der rechtlichen Beurteilung im Strafbefehlsantrag abweichen oder eine andere als die beantragte Rechtsfolge festsetzen will und die Staatsanwaltschaft bei ihrem Antrag beharrt. ...

§ 408a. Strafbefehlsantrag nach Eröffnung des Hauptverfahrens.

(1) Ist das Hauptverfahren bereits eröffnet, so kann im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehlsantrag stellen, wenn die Voraussetzungen des § 407 Abs. 1 Satz 1 und 2 vorliegen und wenn der Durchführung einer Hauptverhandlung das Ausbleiben oder die Abwesenheit des Angeklagten oder ein anderer wichtiger Grund entgegensteht. § 407 Abs. 1 Satz 4, § 408 finden keine Anwendung.

(2) Der Richter hat dem Antrag zu entsprechen, wenn die Voraussetzungen des § 408 Abs. 3 Satz 1 vorliegen. Andernfalls lehnt er den Antrag durch unanfechtbaren Beschluß ab und setzt das Hauptverfahren fort.

§ 411 Abs. 3. Verwerfung wegen Unzulässigkeit; Termin zur Hauptverhandlung.

Die Klage und der Einspruch können bis zur Verkündung des Urteils im ersten Rechtszug zurückgenommen werden. § 303 gilt entsprechend. Ist der Strafbefehl im Verfahren nach § 408a erlassen worden, so kann die Klage nicht zurückgenommen werden.

§ 412. Ausbleiben des Angeklagten.

¹ Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung der Angeklagte weder erschienen noch durch einen Verteidiger vertreten und ist das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so ist § 329 Abs. 1, 3 und 4 entsprechend anzuwenden. ² Hat der gesetzliche Vertreter Einspruch eingelegt, so ist auch § 330 entsprechend anzuwenden.

§ 413. Voraussetzungen des Antrags (Sicherungsverfahren).

Führt die Staatsanwaltschaft das Strafverfahren wegen Schuldunfähigkeit oder Verhandlungsunfähigkeit des Täters nicht durch, so kann sie den Antrag stellen, Maßregeln der Besserung und Sicherung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig ist und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist (Sicherungsverfahren).

§ 417. Voraussetzungen des Antrags (Beschleunigtes Verfahren).

Im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht stellt die Staatsanwaltschaft schriftlich oder mündlich den Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren, wenn die Sache auf Grund des einfachen Sachverhalts oder der klaren Beweislage zur sofortigen Verhandlung geeignet ist.

§ 439. Nachverfahren.

(1) ¹ Ist die Einziehung eines Gegenstandes rechtskräftig angeordnet worden und macht jemand glaubhaft, daß er
1. zur Zeit der Rechtskraft der Entscheidung ein Recht an dem Gegenstand gehabt hat, das infolge der Entscheidung beeinträchtigt ist oder nicht mehr besteht, und
2. ohne sein Verschulden weder im Verfahren des ersten Rechtszuges noch im Berufungsverfahren die Rechte des Einziehungsbeteiligten hat wahrnehmen können,
so kann er in einem Nachverfahren geltend machen, daß die Einziehung ihm gegenüber nicht gerechtfertigt sei. ² § 360 gilt entsprechend.

(2) ¹ Das Nachverfahren ist binnen eines Monats nach Ablauf des Tages zu beantragen, an dem der Antragsteller von der rechtskräftigen Entscheidung Kenntnis erlangt hat. ² Der Antrag ist unzulässig, wenn seit Eintritt der Rechtskraft zwei Jahre verstrichen sind und die Vollstreckung beendet ist.

(3) ¹ Das Gericht prüft den Schuldspruch nicht nach, wenn nach den Umständen, welche die Einziehung begründet haben, im Strafverfahren eine Anordnung nach § 431 Abs. 2

zulässig gewesen wäre. ² Im übrigen gilt § 437 Abs. 1 entsprechend.

(4) Wird das vom Antragsteller behauptete Recht nicht erwiesen, so ist der Antrag unbegründet.

(5) Vor der Entscheidung kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft die Anordnung der Einziehung aufheben, wenn das Nachverfahren einen unangemessenen Aufwand erfordern würde.

(6) Eine Wiederaufnahme des Verfahrens nach § 359 Nr. 5 zu dem Zweck, die Einwendungen nach Absatz 1 geltend zu machen, ist ausgeschlossen.

§ 440. Selbstständiges Einziehungsverfahren.

(1) Die Staatsanwaltschaft und der Privatkläger können den Antrag stellen, die Einziehung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

(2) ¹ Im Antrag ist der Gegenstand zu bezeichnen. ² Ferner ist anzugeben, welche Tatsachen die Zulässigkeit der selbständigen Einziehung begründen. ³ Im übrigen gilt § 200 entsprechend.

(3) Die §§ 431 bis 436 und 439 gelten entsprechend.

§ 441 Abs. 2. Verfahren bei nachträglicher und selbständiger Einziehung.

Das Gericht entscheidet durch Beschluß, gegen den sofortige Beschwerde zulässig ist.

§ 444 Abs. 3. Verfahren bei Festsetzung von Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen.

Für das selbständige Verfahren gelten die §§ 440 und 441 Abs. 1 bis 3 sinngemäß. Örtlich zuständig ist auch das Gericht, in dessen Bezirk die juristische Person oder die Personenvereinigung ihren Sitz oder eine Zweigniederlassung hat.

§ 464 Abs. 3. Kostenentscheidung.

¹ Gegen die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen ist die sofortige Beschwerde zulässig; sie ist unzulässig, wenn eine Anfechtung der in Absatz 1 genannten Hauptentscheidung durch den Beschwerdeführer nicht statthaft ist. ² Das Beschwerdegericht ist an die tatsächlichen Feststellungen, auf denen die Entscheidung beruht, gebunden. ³ Wird gegen das Urteil, soweit es die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen betrifft, sofortige Beschwerde und im übrigen Berufung oder Revision eingelegt, so ist das Berufungs- oder Revisionsgericht, solange es mit der Berufung oder Revision befaßt ist, auch für die Entscheidung über die sofortige Beschwerde zuständig.

Jugendgerichtsgesetz (JGG)

§ 33b Abs. 2. Besetzung der Jugendkammer.

Bei Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Jugendkammer, daß sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Jugendschöffen besetzt ist, wenn nicht die Sache nach den allgemeinen Vorschriften einschl. der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehört oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint.

§ 39. Sachliche Zuständigkeit des Jugendrichters.

(1) ¹ Der Jugendrichter ist zuständig für Verfehlungen Jugendlicher, wenn nur Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel, nach diesem Gesetz zulässige Nebenstrafen und Nebenfolgen oder die Entziehung der Fahrerlaubnis zu erwarten sind und der Staatsanwalt Anklage beim Strafrichter erhebt. ² Der Jugend-

nichter ist nicht zuständig in Sachen, die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften der Richter beim Amtsgericht nicht zuständig wäre.³ § 209 Abs. 2 der Strafprozeßordnung gilt entsprechend.

(2) Der Jugendrichter darf auf Jugendstrafe von mehr als einem Jahr nicht erkennen; die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus darf er nicht anordnen.

§ 40. Sachliche Zuständigkeit des Jugenderschöffengerichts.

(1)¹ Das Jugenderschöffengericht ist zuständig für alle Verfehlungen, die nicht zur Zuständigkeit eines anderen Jugendgerichts gehören.² § 209 der Strafprozeßordnung gilt entsprechend

(2) Das Jugenderschöffengericht kann bis zur Eröffnung des Hauptverfahrens von Amts wegen die Entscheidung der Jugendkammer darüber herbeiführen, ob sie eine Sache wegen ihres besonderen Umfangs übernehmen will.

(3) Vor Erlass des Übernahmebeschlusses fordert der Vorsitzende der Jugendkammer den Angeschuldigten auf, sich innerhalb einer zu bestimmenden Frist zu erklären, ob er die Vornahme einzelner Beweiserhebungen vor der Hauptverhandlung beantragen will.

(4)¹ Der Beschluß, durch den die Jugendkammer die Sache übernimmt oder die Übernahme ablehnt, ist nicht anfechtbar.² Der Übernahmebeschluß ist mit dem Eröffnungsbeschluß zu verbinden.

§ 41. Sachliche Zuständigkeit der Jugendkammer .

(1) Die Jugendkammer ist als erkennendes Gericht des ersten Rechtszuges zuständig in Sachen,

1. die nach den allgemeinen Vorschriften einschließlich der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehören,

2. die sie nach Vorlage durch das Jugenderschöffengericht wegen ihres besonderen Umfangs übernimmt (§ 40 Abs. 2) und

3. die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften eine große Strafkammer zuständig wäre.

(2)¹ Die Jugendkammer ist außerdem zuständig für die Verhandlung und Entscheidung über das Rechtsmittel der Berufung gegen die Urteile des Jugendrichters und des Jugenderschöffengerichts.² Sie trifft auch die in § 73 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes bezeichneten Entscheidungen.

§ 45. Absehen von der Verfolgung.

(1) Der Staatsanwalt kann ohne Zustimmung des Richters von der Verfolgung absehen, wenn die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozeßordnung vorliegen.

(2)¹ Der Staatsanwalt sieht von der Verfolgung ab, wenn eine erzieherische Maßnahme bereits durchgeführt oder eingeleitet ist und er weder eine Beteiligung des Richters nach Absatz 3 noch die Erhebung der Anklage für erforderlich hält.

² Einer erzieherischen Maßnahme steht das Bemühen des Jugendlichen gleich, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen.

(3)¹ Der Staatsanwalt regt die Erteilung einer Ermahnung, von Weisungen nach § 10 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4, 7 und 9 oder von Auflagen durch den Jugendrichter an, wenn der Beschuldigte geständig ist und der Staatsanwalt die Anordnung einer solchen richterlichen Maßnahme für erforderlich, die Erhebung der Anklage aber nicht für geboten hält.² Entspricht der Jugendrichter der Anregung, so sieht der Staatsanwalt von der Verfolgung ab, bei Erteilung von Weisungen oder Auflagen jedoch nur, nachdem der Jugendliche ihnen nachgekommen ist.³ § 11 Abs. 3 und § 15 Abs. 3 Satz 2 sind nicht anzuwenden.⁴ § 47 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.

§ 47. Einstellung des Verfahrens durch den Richter.

(1)¹ Ist die Anklage eingereicht, so kann der Richter das Verfahren einstellen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozeßordnung vorliegen,

2. eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2, die eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht, bereits durchgeführt oder eingeleitet ist,

3. der Richter eine Entscheidung durch Urteil für entbehrlich hält und gegen den geständigen Jugendlichen eine in § 45 Abs. 3 Satz 1 bezeichnete Maßnahme anordnet oder

4. der Angeklagte mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist.

(2)¹ Die Einstellung bedarf der Zustimmung des Staatsanwalts.² Der Einstellungsbeschluß kann auch in der Hauptverhandlung ergehen.

³ Er wird mit Gründen versehen und ist nicht anfechtbar.⁴ Die Gründe werden dem Angeklagten nicht mitgeteilt, soweit davon Nachteile für die Erziehung zu befürchten sind.

(3) Wegen derselben Tat kann nur auf Grund neuer Tatsachen oder Beweismittel von neuem Anklage erhoben werden

§ 76. Voraussetzungen des vereinfachten Jugendverfahrens.

¹ Der Staatsanwalt kann bei dem Jugendrichter schriftlich oder mündlich beantragen, im vereinfachten Jugendverfahren zu entscheiden, wenn zu erwarten ist, daß der Jugendrichter ausschließlich Weisungen erteilen, Hilfe zur Erziehung im Sinne des § 12 Nr. 1 anordnen, Zuchtmittel verhängen, auf ein Fahrverbot erkennen, die Fahrerlaubnis entziehen und eine Sperre von nicht mehr als zwei Jahren festsetzen oder den Verfall oder die Einziehung aussprechen wird.² Der Antrag des Staatsanwalts steht der Anklage gleich.

Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung - Strafvollzugsgesetz - (StVollzG)

§ 109. Antrag auf gerichtliche Entscheidung.

(1)¹ Gegen eine Maßnahme zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiete des Strafvollzuges kann gerichtliche Entscheidung beantragt werden.² Mit dem Antrag kann auch die Verpflichtung zum Erlaß einer abgelehnten oder unterlassenen Maßnahme begehrt werden.

(2) Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ist nur zulässig, wenn der Antragsteller geltend macht, durch die Maßnahme oder ihre Ablehnung oder Unterlassung in seinen Rechten verletzt zu sein.

(3) Das Landesrecht kann vorsehen, daß der Antrag erst nach vorausgegangenem Verwaltungsvorverfahren gestellt werden kann.

§ 110. Zuständigkeit.

¹ Über den Antrag entscheidet die Strafvollstreckungskammer,

in deren Bezirk die beteiligte Vollzugsbehörde ihren Sitz hat.

² Durch die Entscheidung in einem Verwaltungsvorverfahren nach § 109 Abs. 3 ändert sich die Zuständigkeit der Strafvollstreckungskammer nicht.

§ 116. Rechtsbeschwerde.

(1) Gegen die gerichtliche Entscheidung der Strafvollstreckungskammer ist die Rechtsbeschwerde zulässig, wenn es geboten ist, die Nachprüfung zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen.

(2)¹ Die Rechtsbeschwerde kann nur darauf gestützt werden, daß die Entscheidung auf einer Verletzung des Gesetzes

beruhe.² Das Gesetz ist verletzt, wenn eine Rechtsnorm nicht oder nicht richtig angewendet worden ist.

(3)¹ Die Rechtsbeschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.² § 114 Abs. 2 gilt entsprechend.

(4) Für die Rechtsbeschwerde gelten die Vorschriften der Strafprozeßordnung über die Beschwerde entsprechend, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt.

§ 117. Zuständigkeit für die Rechtsbeschwerde.

Über die Rechtsbeschwerde entscheidet ein Strafsenat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Strafvollstreckungskammer ihren Sitz hat.

§ 138. Anwendung anderer Vorschriften.

(1) Die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt richtet sich nach Landesrecht, soweit Bundesgesetze nichts anderes bestimmen.

(2) Für die Unterbringung gelten § 51 Abs. 4 und 5, § 75 Abs. 3 und die §§ 109 bis 121 entsprechend.

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

§ 46 Abs. 1. Anwendung der Vorschriften über das Strafverfahren.

Für das Bußgeldverfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, sinngemäß die Vorschriften der allgemeinen Gesetze über das Strafverfahren, namentlich der Strafprozeßordnung, des Gerichtsverfassungsgesetzes und des Jugendgerichtsgesetzes.

§ 47 Abs. 2. Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten.

¹ Ist das Verfahren bei Gericht anhängig und hält dieses eine Ahndung nicht für geboten, so kann es das Verfahren mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft in jeder Lage einstellen.² Die Zustimmung ist nicht erforderlich, wenn durch den Bußgeldbescheid eine Geldbuße bis zu zweihundert Deutsche Mark verhängt worden ist und die Staatsanwaltschaft erklärt hat, sie nehme an der Hauptverhandlung nicht teil.³ Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 62 Abs. 1. Rechtsbehelf gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörde.

(1)¹ Gegen Anordnungen, Verfügungen und sonstige Maßnahmen, die von der Verwaltungsbehörde im Bußgeldverfahren getroffen werden, können der Betroffene und andere Personen, gegen die sich die Maßnahme richtet, gerichtliche Entscheidung beantragen.² Dies gilt nicht für Maßnahmen, die nur zur Vorbereitung der Entscheidung, ob ein Bußgeldbescheid erlassen oder das Verfahren eingestellt wird, getroffen werden und keine selbständige Bedeutung haben.

§ 70 Abs. 1. Entscheidung des Gerichts über die Zulässigkeit des Einspruchs.

Sind die Vorschriften über die Einlegung des Einspruchs nicht beachtet, so verwirft das Gericht den Einspruch als unzulässig.

§ 71 Abs. 1. Hauptverhandlung.

Das Verfahren nach zulässigem Einspruch richtet sich, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, nach den Vorschriften der Strafprozeßordnung, die nach zulässigem Einspruch gegen einen Strafbefehl gelten.

§ 72. Entscheidung durch Beschluß.

(1)¹ Hält das Gericht eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich, so kann es durch Beschluß entscheiden, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft diesem Verfahren nicht widersprechen.² Das Gericht weist sie zuvor auf die Möglich-

keit eines solchen Verfahrens und des Widerspruchs hin und gibt ihnen Gelegenheit, sich innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung des Hinweises zu äußern; § 145a Abs. 1 und 3 der Strafprozeßordnung gilt entsprechend.

...

(3)¹ Das Gericht entscheidet darüber, ob der Betroffene freigesprochen, gegen ihn eine Geldbuße festgesetzt, eine Nebenfolge angeordnet oder das Verfahren eingestellt wird.² Das Gericht darf von der im Bußgeldbescheid getroffenen Entscheidung nicht zum Nachteil des Betroffenen abweichen.

(4)¹ Wird eine Geldbuße festgesetzt, so gibt der Beschluß die Ordnungswidrigkeit und die angewendeten Bußgeldvorschriften an.

(5)¹ Wird der Betroffene freigesprochen, so muß die Begründung ergeben, ob der Betroffene für nicht überführt oder ob und aus welchen Gründen die als erwiesen angenommene Tat nicht als Ordnungswidrigkeit angesehen worden ist.² Kann der Beschluß nicht mit der Rechtsbeschwerde angefochten werden, so braucht nur angegeben zu werden, ob die dem Betroffenen zur Last gelegte Ordnungswidrigkeit aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht festgestellt worden ist.

(6)¹ Von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn die am Verfahren Beteiligten hierauf verzichten.² In diesem Fall reicht der Hinweis auf den Inhalt des Bußgeldbescheides; das Gericht kann unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach seinem Ermessen zusätzliche Ausführungen machen.³ Die vollständigen Gründe sind innerhalb von fünf Wochen zu den Akten zu bringen, wenn gegen den Beschluß Rechtsbeschwerde eingelegt wird.

§ 74 Abs. 2. Verfahren bei Abwesenheit.

¹ Bleibt der Betroffene ohne genügende Entschuldigung aus, obwohl er von der Verpflichtung zum Erscheinen nicht entbunden war, hat das Gericht den Einspruch ohne Verhandlung zur Sache durch Urteil zu verwerfen.

§ 79. Rechtsbeschwerde.

(1)¹ Gegen das Urteil und den Beschluß nach § 72 ist Rechtsbeschwerde zulässig, wenn

1. gegen den Betroffenen eine Geldbuße von mehr als fünfhundert Deutsche Mark festgesetzt worden ist,
2. eine Nebenfolge angeordnet worden ist, es sei denn, daß es sich um eine Nebenfolge vermögensrechtlicher Art handelt, deren Wert im Urteil oder im Beschluß nach § 72 auf nicht mehr als fünfhundert Deutsche Mark festgesetzt worden ist,
3. der Betroffene wegen einer Ordnungswidrigkeit freigesprochen oder das Verfahren eingestellt oder von der Verhängung eines Fahrverbotes abgesehen worden ist und wegen der Tat im Bußgeldbescheid oder Strafbefehl eine Geldbuße von mehr als eintausendzweihundert Deutsche Mark festgesetzt, ein Fahrverbot verhängt oder eine solche Geldbuße oder ein Fahrverbot von der Staatsanwaltschaft beantragt worden war,
4. der Einspruch durch Urteil als unzulässig verworfen worden ist oder
5. durch Beschluß nach § 72 entschieden worden ist, obwohl der Beschwerdeführer diesem Verfahren rechtzeitig widersprochen hatte.

² Gegen das Urteil ist die Rechtsbeschwerde ferner zulässig, wenn sie zugelassen wird (§ 80).

...

(3)¹ Für die Rechtsbeschwerde und das weitere Verfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, die Vorschriften der Strafprozeßordnung und des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Revision entsprechend.

...

(5) ¹ Das Beschwerdegericht entscheidet durch Beschluß ² Richtet sich die Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil, so kann das Beschwerdegericht auf Grund einer Hauptverhandlung durch Urteil entscheiden

(6) Hebt das Beschwerdegericht die angefochtene Entscheidung auf, so kann es abweichend von § 354 Abs. 1 und 2 der Strafprozeßordnung in der Sache selbst entscheiden oder sie an das Amtsgericht, dessen Entscheidung aufgehoben wird, oder an ein anderes Amtsgericht desselben Landes zurückverweisen

§ 80. Zulassung der Rechtsbeschwerde.

(1) Das Beschwerdegericht läßt die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 Satz 2 auf Antrag zu, wenn es geboten ist,

1. die Nachprüfung des Urteils zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen, soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt oder
2. das Urteil wegen Versagung des rechtlichen Gehörs aufzuheben.

...

(4) ¹ Das Beschwerdegericht entscheidet über den Antrag durch Beschluß ² Die §§ 346 bis 348 der Strafprozeßordnung gelten entsprechend. ³ Der Beschluß, durch den der Antrag verworfen wird, bedarf keiner Begründung. ⁴ Wird der Antrag verworfen, so gilt die Rechtsbeschwerde als zurückgenommen.

...

Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 76 Abs. 2. Besetzung der Strafkammern.

Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Strafkammer, daß sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Schöffen besetzt ist, wenn nicht die Strafkammer als Schwurgericht zuständig ist oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint.

§ 121 Abs. 2. Zuständigkeit in Strafsachen in der Rechtsmittelinstanz.

Will ein Oberlandesgericht bei seiner Entscheidung nach Absatz 1 Nr. 1a oder b von einer nach dem 1. April 1950 ergangenen, bei seiner Entscheidung nach Absatz 1 Nr. 3 von einer nach dem 1. Januar 1977 ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts oder von einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes abweichen, so hat es die Sache diesem vorzulegen.

§ 122 Abs. 2. Besetzung der Senate.

¹ Die Strafsenate entscheiden über die Eröffnung des Hauptverfahrens des ersten Rechtszuges mit einer Besetzung von fünf Richtern einschließlich des Vorsitzenden. ² Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt der Strafsenat, daß er in der Hauptverhandlung mit drei Richtern einschließlich des Vorsitzenden besetzt ist, wenn nicht nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung zweier weiterer Richter notwendig erscheint. ³ Über die Einstellung des Hauptverfahrens wegen eines Verfahrenshindernisses entscheidet der Strafsenat in der für die Hauptverhandlung bestimmten Besetzung

§ 192 Abs. 2. Mitwirkende Richter und Schöffen.

Bei Verhandlungen von längerer Dauer kann der Vorsitzende die Zuziehung von Ergänzungsrichtern anordnen, die der

Verhandlung beizuwohnen und im Falle der Verhinderung eines Richters für ihn einzutreten haben.

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGVG)

§ 23. Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) ¹ Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschließlich des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. ² Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Jugendstrafe, des Jugendarrestes und der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlaß eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

§ 29. Unanfechtbarkeit der Entscheidung; Verfahren; Prozeßkostenhilfe.

(1) ¹ Die Entscheidung des Oberlandesgerichts ist endgültig. ² Will ein Oberlandesgericht jedoch von einer auf Grund des § 23 ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts oder des Bundesgerichtshofes abweichen, so legt es die Sache diesem vor. ³ Der Bundesgerichtshof entscheidet an Stelle des Oberlandesgerichts.

(2) Im übrigen sind auf das Verfahren vor dem Zivilsenat die Vorschriften des Reichsgesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit über das Beschwerdeverfahren, auf das Verfahren vor dem Strafsenat die Vorschriften der Strafprozeßordnung über das Beschwerdeverfahren sinngemäß anzuwenden.

(3) Auf die Bewilligung der Prozeßkostenhilfe sind die Vorschriften der Zivilprozeßordnung entsprechend anzuwenden

Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen (StrEG)

§ 3 Abs. 3. Entscheidung des Strafgerichts.

¹ Gegen die Entscheidung über die Entschädigungspflicht ist die sofortige Beschwerde nach den Vorschriften der Strafprozeßordnung zulässig. ² § 464 Abs. 3 Satz 2 und 3 der Strafprozeßordnung ist entsprechend anzuwenden

Gesetz über die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG)

§ 13. Beschwerde.

(1) Gegen den Beschluß kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Beschwerde eingelegt werden.

(2) Der Beschluß unterliegt nicht der Beschwerde, soweit

1. einem Rehabilitierungsantrag stattgegeben worden ist und kein Verfahrensbeteiligter dem Antrag widersprochen hat,

2. das Gericht einstimmig und auf Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist,
- entschieden hat, daß die Rechtsfolgen der angegriffenen Entscheidung nicht in grobem Mißverhältnis zu der zugrundeliegenden Tat stehen, oder
 - einen Antrag nach § 1 Abs. 6 als unzulässig verworfen hat.

Satz 1 Nr. 2 gilt nicht, soweit die erfolgreiche Anfechtung zur Verkürzung einer noch zu vollstreckenden Freiheitsstrafe führen würde.

(3) Über die Beschwerde entscheidet das Bezirksgericht oder das Oberlandesgericht, in dessen Bezirk die Landesregierung ihren Sitz hat, in Berlin das Kammergericht. Das Beschwerdegericht entscheidet durch besondere Beschwerdesenate für Rehabilitierungssachen. § 9 gilt entsprechend.

(4) Will der Beschwerdesenat bei der Entscheidung einer Rechtsfrage von einer Entscheidung eines anderen Bezirksgerichts oder eines Oberlandesgerichts oder des Bundesgerichtshofes abweichen, hat er die Sache dem Bundesgerichtshof in entsprechender Anwendung von § 121 Abs. 2 des Gerichtsverfassungsgesetzes vorzulegen.

§ 25. Zuständigkeiten. (Auszug)

(1) Für die Gewährung der Leistungen nach den §§ 17 und 19 und zur Prüfung der Voraussetzungen des § 16 Abs. 2 ist die Landesjustizverwaltung zuständig, in deren Geschäftsbereich die Rehabilitierungsentscheidung ergangen ist. Die Landesregierungen können durch Rechtsverordnungen andere Zuständigkeiten begründen ..

...

Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG)

§ 71 Abs. 4. Ersuchen um Vollstreckung.

Um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion darf nur ersucht werden, wenn das Gericht die Vollstreckung in dem ersuchten Staat für zulässig erklärt hat. Über die Zulässigkeit entscheidet das Landgericht durch Beschluß. Die örtliche Zuständigkeit richtet sich nach dem Sitz des Gerichts, das die zu vollstreckende Strafe oder sonstige Sanktion verhängt hat oder, wenn gegen den Verurteilten im Geltungsbereich dieses Gesetzes eine Freiheitsstrafe vollstreckt wird, nach § 462a Abs. 1 Satz 1 und 2 der Strafprozeßordnung. § 30 Abs. 2 Satz 2 und 4, Abs. 3, § 31 Abs. 1 und 4, § 50 Abs. 2, § 52 Abs. 3, §§ 53, 55 Abs. 2 gelten entsprechend. Befindet sich der Verurteilte im Geltungsbereich dieses Gesetzes, so gelten auch § 30 Abs. 2 Satz 1, § 31 Abs. 2 und 3 entsprechend.

Straßenverkehrsgesetz (StVG)

§ 25a Abs. 3. Kostentragungspflicht des Halters eines Kraftfahrzeugs.

¹ Gegen die Kostenentscheidung der Verwaltungsbehörde und der Staatsanwaltschaft kann innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung gerichtliche Entscheidung beantragt werden. ² § 62 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten gilt entsprechend, für die Kostenentscheidung der Staatsanwaltschaft gelten auch § 30 Abs. 2 und § 52 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten entsprechend. ³ Die Kostenentscheidung des Gerichts ist nicht anfechtbar.

Betäubungsmittelgesetz (BtMG)

§ 31a Abs. 2. Absehen von der Verfolgung.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen.

² Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 der Strafprozeßordnung angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 der Strafprozeßordnung und der §§ 232 und 233 der Strafprozeßordnung in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. Die Entscheidung ergeht durch Beschluß. Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 37 Abs. 2. Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen. Die Entscheidung ergeht durch unanfechtbaren Beschluß. Absatz 1 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend. Unanfechtbar ist auch eine Feststellung, daß das Verfahren nicht fortgesetzt wird (Absatz 1 Satz 5).

§ 38 Abs. 2. Jugendliche und Heranwachsende.

§ 37 gilt sinngemäß auch für Jugendliche und Heranwachsende.

Abgabenordnung (AO)

§ 396 Abs. 2. Aussetzung des Verfahrens.

Über die Aussetzung entscheidet im Ermittlungsverfahren die Staatsanwaltschaft, im Verfahren nach Erhebung der öffentlichen Klage das Gericht, das mit der Sache befaßt ist.

§ 401. Antrag auf Anordnung von Nebenfolgen im selbständigen Verfahren.

Die Finanzbehörde kann den Antrag stellen, die Einziehung oder den Verfall selbständig anzuordnen oder eine Geldbuße gegen eine juristische Person oder eine Personenvereinigung selbständig festzusetzen (§§ 440, 442 Absatz 1, § 444 Absatz 3 der Strafprozeßordnung).

Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte (BRAGO)

§ 99. Strafsachen besonderen Umfangs.

(1) In besonders umfangreichen oder schwierigen Strafsachen ist dem gerichtlich bestellten Rechtsanwalt für das ganze Verfahren oder für einzelne Teile des Verfahrens auf Antrag eine Pauschvergütung zu bewilligen, die über die Gebühren des § 97 hinausgeht.

(2) ¹ Über den Antrag entscheidet das Oberlandesgericht, zu dessen Bezirk das Gericht gehört, bei dem die Strafsache im ersten Rechtszug anhängig ist oder war. ² Der Bundesgerichtshof ist zur Entscheidung berufen, soweit er den Rechtsanwalt bestellt hat. ³ In dem Verfahren ist die Staatskasse zu hören

